

# GAUZEITUNG

des

Sportschützengaus Aichach

100



## Gaukönige



S. 6

## Gauschützenball



S. 8

## 100 Jahre Gau Aichach



S. 16

## 60 Jahre Schwarzlächterer



S. 36

## Die aktiven Hollenbacher



S. 78

## Landkreis- meisterschaft



S. 91



## Ihr kompetenter Partner rund um die Gastro-, Schank- und Kühltechnik

Alois Koller  
Ulrichstraße 24  
86551 Aichach



E-Mail - [info@gastrotechnik-koller.de](mailto:info@gastrotechnik-koller.de) · Mobil - 0172 82 33 901

## Termine

### Juli

Sa. 19.07. 100-Jahr Feier im Festzelt des Volksfestes Aichach



## Impressum

Schützenzeitung des  
Sportschützengaus Aichach

**Herausgeber und Verantwortlich:**  
Sportschützengau Aichach

**Layout:**  
Kostas Rizoudis

**Mitarbeit:**  
Susanne Marb und Brigitte Rizoudis

**Redaktion:**  
Sportschützengau Aichach,  
Franz Marb und Kostas Rizoudis

**Anzeigen:**  
Sportschützengau

**Titelbild:**  
Kostas Rizoudis und Franz Marb

**Druckerei:**  
Joh. Walch GmbH & Co KG Augsburg

**E-Mail:** [gauzeitung@gau-aichach.de](mailto:gauzeitung@gau-aichach.de)

Die Gauzeitung erscheint zweimal jährlich und wird in den Vereinen im Sportschützengau Aichach kostenlos verteilt. Alle Beiträge und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Jedweder Art der Vervielfältigung oder Nachdruck, ohne schriftliche Genehmigung des Sportschützengaus Aichach, ist untersagt.

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                  |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort des 1. Gauschützenmeisters                                               | 5  |
| Die neuen Gauschützenkönige                                                      | 6  |
| Stadtkönige                                                                      | 7  |
| Gauschützenball in der TSV Turnhalle                                             | 8  |
| Grußwort von Landrat Dr. Klaus Metzger                                           | 14 |
| Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Stadt Aichach                             | 15 |
| 100 Jahre Schützengau Aichach                                                    | 16 |
| Sportler des Jahres der Stadt Aichach                                            | 21 |
| Gauausflug ins Burgenland                                                        | 22 |
| Almenrausch Edenried e.V.                                                        | 25 |
| Königlich Priv. Feuerschützen-Gesellschaft Aichach gegr. 1414                    | 26 |
| Ecknachtaler Ecknach e.V.                                                        | 29 |
| SV Eichenlaub Eisingersdorf e.V.                                                 | 30 |
| Almenrausch-Griesbeckerzell e.V.                                                 | 32 |
| SV Schwarzlachtaler Igenhausen                                                   | 36 |
| Vereinigte Schützen Kühbach e.V.                                                 | 40 |
| SG Jägerblut-Inchenhofen e.V.                                                    | 42 |
| Schützenverein Altpaartal Baar e.V.                                              | 45 |
| Vereinigte SG Oberbernbach                                                       | 46 |
| Hubertusschützen Obergriesbach e.V.                                              | 50 |
| SV Jägerblut Ruppertszell e.V.                                                   | 52 |
| SV Immergrün Schiltberg                                                          | 54 |
| SV Grüne Eiche Schönbach                                                         | 58 |
| SG Gemütlichkeit Todtenweis e.V.                                                 | 62 |
| SV Griesbachtaler Untergriesbach e.V.                                            | 64 |
| Schützengesellschaft Unterschneitbach e.V.                                       | 66 |
| SV Burgschützen Unterwittelsbach e.V.                                            | 68 |
| SV Burgfalken Oberwittelsbach e.V.                                               | 70 |
| SV Jagdlust Gallenbach e.V.                                                      | 73 |
| SV Almenrausch Willprechtszell e.V.                                              | 74 |
| Adlerhorst Sulzbach e.V.                                                         | 75 |
| Feuerschützen Kühbach e.V.                                                       | 76 |
| SG Edelweiß Zahling                                                              | 77 |
| SV Gemütlichkeit Hollenbach e.V.                                                 | 78 |
| Georgi-Schützen Klingen e.V.                                                     | 83 |
| Gaujugendtag 2025 und Trainingsort Gaustützpunkte                                | 84 |
| Stadtmeisterschaft                                                               | 86 |
| Stadtmeisterschaft-Jugend und Einzelmeister                                      | 88 |
| LG Oberbayernliga                                                                | 89 |
| Bezirksfinale und Landkreismeisterschaft der Jugend                              | 90 |
| Landkreismeisterschaft sowie Er-und-Sie-Schießen                                 | 91 |
| Schülervergleich 2024                                                            | 92 |
| Damenbezirksschießen Pokal „Hl. Ursula“                                          | 93 |
| Oktoberfest-Landesschießen                                                       | 94 |
| Sparkassen-Cup 2025                                                              | 95 |
| In Gedanken an unsere lieben verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüdern | 96 |
| Gau-Vereine und Mitgliederzahlen                                                 | 98 |
| Die Schützenvereine im Sportschützengau Aichach                                  | 99 |

**Gau**

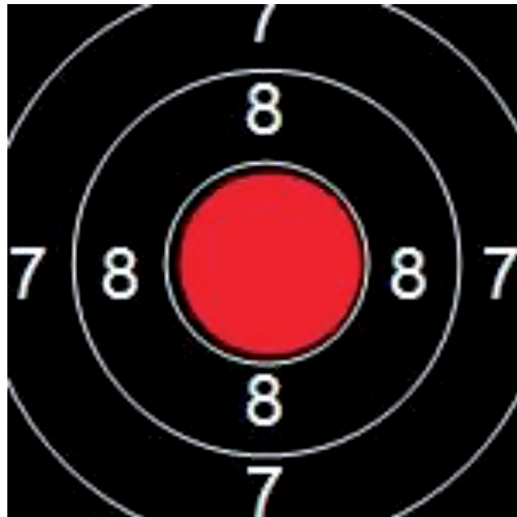
**Vereine**

**Sport**



# STADT APOTHEKE

*In Aichach am Stadtplatz*



„Mit der Stadtapotheke treffen Sie mit Ihrer Gesundheit immer ins Schwarze!“



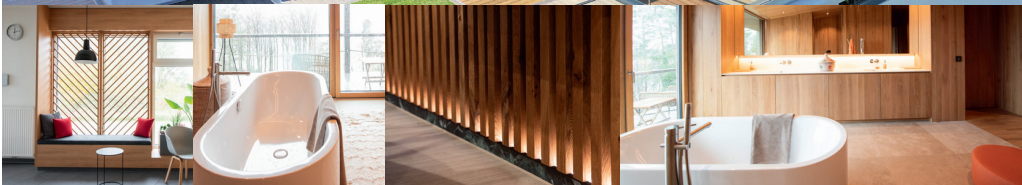
seit 1910

Schreinerei Merz · Hauptstr. 40 · 86551 Aichach-Oberbernbach · Tel. 08251-82250

Vereinbaren Sie einen Termin  
in unserer Ausstellung.  
Wir beraten Sie gerne!

MÖBEL · KÜCHEN  
BÄDER · RAUMLÖSUNGEN  
LADENBAU · TREPPEN  
HAUSTÜREN · FENSTER  
INNENTÜREN · TREPPEN  
WINTERGÄRTEN · BÖDEN

[www.merz.bayern](http://www.merz.bayern)





# Vorwort des 1. Gauschützenmeisters



Gau

Liebe Schützinnen,  
liebe Schützen,  
liebe Schützenjugend,

unser Sportschützengau darf 2025 seinen 100. Geburtstag feiern. Dies ist ein wichtiger Grund besonders zu feiern und dies mit einer Standartenweihe zu begehen. Am 15. März 1925 wurde der Schützengau Aichach im Stemmer-Saal in Aichach gegründet. Erster „Gauleiter“ wurde der Aichacher Goldschmied Josef Grau. Das erste Gauschießen, vom 31. Mai bis 7. Juni, fand zusammen mit der Fahnenweihe von Immergrün Schiltberg in der Hofberggemeinde statt.

Nach der Kapitulation der Wehrmacht und dem Ende des Zweiten Weltkriegs verboten die Alliierten die Schützenvereine als uniformierte Waffenträger zunächst ganz und das Schützenleben stand still. Erst mit der Gründung der Bundesrepublik wurden sie wieder zugelassen.

Am 29. April 1951 wurde der Aichacher Schützengau wiedergegründet. Zum ersten Gauschützenmeister wurde der Aichacher Josef Einsle, der bis 1956 dieses Amt ausführte, gewählt. Seine Nachfolger

waren von 1956 bis 1976 Josef Baudrexel, von 1978 bis 1994 Willi Hanika, von 1994 bis zu seinem viel zu frühen Tod 2007 Nikolaus Wittmeir, bis 2009 übernahm Franz Achter kommissarisch und wurde im gleichen Jahr zum ersten Gauschützenmeister bis 2019 gewählt. Gerhard Lunglmeir folgte ihm 2019 in dieser Position bis zu seinem überraschenden Tod 2023. Ab diesem Zeitpunkt übernahm ich diese Position kommissarisch bis zu meiner Wahl 2024. Allen meinen Vorgängern spreche ich meinen Dank aus, denn sie haben den Sportschützengau erfolgreich aufgebaut und weitergeführt.

Können, eine ruhige Hand, gute Nerven und ein hohes Verantwortungsbewusstsein sind die Kriterien, die einen Schützen ausmachen. Ich betone deshalb immer wieder, dass gerade der Schützensport eine hohe Verantwortung beinhaltet. Deshalb bin ich stolz darauf, dass die Jugendarbeit in unseren Gauvereinen einen breiten Rahmen einnimmt. Den Jugendlichen hohes Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln, steht dabei genauso im Vordergrund wie die Konzentration, Leistungsbereitschaft und ein faires Miteinander. Werte, die nicht nur im Sport,



sondern gerade in unserer Gesellschaft für unser tägliches Zusammenleben unentbehrlich sind.

Allen Schützinnen und Schützen wünsche ich weiterhin viel Spaß, Freude und Erfolg beim Schießsport. Ich möchte mich auch bei der gesamten Gauvorstandschaft und bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen viel Spaß beim Lesen unserer Gauzeitung.

Franz J. Marb  
1. Gauschützenmeister

## Nutzen Sie meine Erfahrung.

Viel Erfolg und Spaß im Verein sowie ein freundschaftliches Miteinander. Im Team muss man sich auf seinen Mitspieler verlassen. Versicherungsschutz, auf den Verlass ist, biete ich Ihnen gern. Überzeugen Sie sich selbst.



**Detlef Montag**  
Allianz Generalvertretung  
Stadtplatz 31 · 86551 Aichach  
detlef.montag@allianz.de  
www.montag-allianz.de  
Telefon 08251.88 54 97  
Telefax 08251.5 15 99

**Allianz** 





# Die neuen Gauschützenkönige



V.l.: Zweite Gauschützenmeisterin Anja Lunglmeir-Hensmanns, Gausportleiter Manfred Ruf, Gauschützenkönig Stefan Futschik, Gaujugendkönigin Mia Christl, Gaudamenkönigin Elisabeth Nefzger, Gaupistolenkönig Richard Michel, Gaukönig im AufLAGeschießen Horst Willfahrt und Gauschützenmeister Franz Marb.

Bild: Erich Echter

**Allianz** 

Jedes Mal ein **Volltreffer!**

Das Leben schreibt seine eigenen Geschichten.  
Aber leider nicht immer nur Schöne.  
Gemeinsam planen wir Ihre individuelle Vorsorge und kümmern  
uns somit um ein Happy End für Sie.  
Auf schnelle und persönliche Hilfe können Sie sich verlassen.



Besuchen Sie  
uns auf unserer  
Homepage.



**Schwaiger OHG**

Allianz Generalvertretung  
Werlbergerstr.28  
86551 Aichach  
☎ 0 82 51.9 04 77 10  
📞 01 75.9 04 77 01  
✉ agentur.schwaiger@allianz.de  
allianz-schwaiger.de





Die Stadtkönige stellten sich zum Gruppenbild, v.l.: 1. Schützenmeister der Griesbachtaler, Jürgen Zandtner, Stadtkönig Luftpistole, Erich Sterl, Griesbeckerzell, Sportleiter der Griesbachtaler und Vorsitzender der Stadt- und Schützenvereine, Jörg Seckler, Stadtkönig Luftgewehr Maximilian Neumaier, Unterwittelsbach, Jugendkönig Anton Weichenberger, Gallenbach, 1. Bürgermeister der Stadt Aichach, Klaus Habermann, Stadtkönig Disziplin aufgelegt: Georg Burkhard, Sulzbach. Bild und Text: Franz Achter



## Auflage Königskette in 925 Silber

Neu

Angefertigt nach eigenem  
Entwurf und Gravur.

Michael Egger  
Graveurmeister  
Forsthausstraße 1  
86554 Gundelsdorf  
Telefon 08253-1205  
info@gravuren-egger.de

Wir fassen auch Ihre Kette neu.  
Medaillen - Fassungen - Schilder





## Gauschützenball in der TSV Turnhalle

Aichach (ech) Der Gauschützenball ist sicherlich eines der Highlights im Aichacher Fasching. Viel Geschmeide, fesche Liesln und stolze Königinnen sowie Könige konnten die zahlreichen Besucher bestaunen. Beim traditionellen Aufmarsch der Königspaare beteiligten sich 24 Würdenträger aus den Gauvereinen. Seit 64 Jahren ist er nach wie vor Dreh- und Angelpunkt im gesellschaftlichen Leben der Schützen im Gau Aichach.

Angeführt wurde heuer der Zug von Gaujugendkönigin Mia Christl mit ihrem Begleiter Lukas von den Jägerblutschützen Inchenhofen, gefolgt vom Gaukönig „Aufgelegt-Schießen“ Horst Willfahrt mit seiner Begleiterin Marianne von der Kgl. Priv. FSG Aichach. Ebenso war Damenkönigin Elisabeth Nefzger mit ihrem Begleiter Martin, von Grüne Eiche Schönbach, Gauschützenkönig Luftgewehr Stefan Futschik mit seiner Gattin Claudia von den Burgfalken Oberwittelsbach sowie Michael Richard mit seiner Begleiterin Beate von Eichenlaub Eisingersdorf. Auch die Landkreiskönigin des Landkreises Aichach-Friedberg, Paula Schapfl von Gemütlichkeit Todtenweis nahm am Aufmarsch teil und wurde von ihrem Bruder Benedikt begleitet. Die Regie beim Aufmarsch der Königspaare führte Ehrengauschützenmeister Franz Achter, der den Gauschützenball als großes Familienfest bezeichnete. „Wenn ich in die Runde schaue, eine Augenweide. Anders möchte ich den diesjährigen Gauschützenball nicht umschreiben. Wir treffen uns normalerweise im sportlichen Wettkampf, aber heute

zum gesellschaftlichen Höhepunkt im Sportschützengau“, so Franz Achter.

Unter den Gästen war auch Aichachs Zweiter Bürgermeister Josef Dußmann, selbst aktiver Sportschütze und Mitglied in der Böllergruppe der Kgl. Priv. SSG Aichach. Mit Blick auf die versammelten Königspaare sagte er: „Was wäre Bayern ohne seine Schützen? Der Schützensport verbindet nicht nur im sportlichen, sondern auch auf gesellschaftlicher Ebene“. Als besonderes gut bezeichnete Josef Dußmann, dass Alt und Jung beim Gauball zünftig miteinander feiern.

In die gleiche Kerbe schlug Gaujugendleiter Paul Schapfl, ein Urgestein der Gauvorstandschaft. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass unter den Ballbesuchern viele junge Schützendamen und Schützen vertreten waren. „Es ist immer eine tolle Sache wenn die Vereine sich am Gauball in Aichach treffen“ betonte er.

Besonders zufrieden mit dem Besuch zeigte sich Gauschützenmeister Franz Marb, der den Ball federführend vorbereitete. „Mit den über 200 Besucher können wir zufrieden sein“, sagte er. Ursprünglich sollten die „Tiroler Party-Mander“ für musikalische Stimmung sorgen, mussten jedoch krankheitsbedingt absagen. Für schmissige Musik sorgte dafür am Samstag das „Edelweiß-Trio“ aus dem Zillertal. Gauschützenmeister Franz Marb ließ zudem wissen, dass es neben dem Gauschützenball heuer im Schützengau ein weiteres Highlight geben wird:

**Am 19. Juli soll im angemessenen Rahmen das 100-jährige Gründungsfest des Sportschützengau gefeiert werden.**

Unter den Gästen auch Gausportleiter Manfred Ruf und Zweite Gauschützenmeisterin Anja Lunglmeir-Hensmanns. Einer der Urgesteine im Gau und der älteste Ballbesuch war der 82-jährige Horst Willfahrt von der Kgl. Priv. FSG Aichach. „Seit 1969 habe ich jeden Ball besucht. Der Ball war immer gut besucht“, erinnerte sich Horst Willfahrt. Besonders erfreulich sei es für ihn, viele alte Schützenkameraden wiederzutreffen.

Nach dem Aufmarsch der Königspaare lockte das Edelweiß-Trio viele Tänzerinnen und Tänzer auf das Tanzparkett. Nach den Ehrentänzen der Gaukönige war die Tanzfläche für das restliche Schützenvolk freigegeben. Die meisten Vereine waren mit einer starken Mitgliederzahl vertreten, darunter die Schützen von Hubertus Walchshofen.

Vor Mitternacht sorgte die Aichacher Faschingsgesellschaft Paartalia für eine Einlage. Für engagierte Mitglieder der Gauvorstandschaft gab es vom Prinzenpaar der Aichacher Narrenbech. Den Faschingsorden gab es für Anja Lunglmeir-Hensmanns, Kostas Rizoudis, Paul Schapfl und Manfred Ruf. Nach dem Auftritt der Paartalia wurde noch weit über Mitternacht hinaus gefeiert.

Text und Bilder Erich Echter



# Gauschützenball 2025

*Königspaare vom Sportschützengau Aichach*













# *Wunderbaare Momente. Unterbaarer Bier.*

*Wir gratulieren dem  
Schützengau Aichach zum  
100-jährigen Jubiläum  
und wünschen  
wunderbaare Festtage.*



BIER AUS UNTERBAAR EINFACH WUNDERBAAR



# Wagner

## CATERING

### KULINARISCHE HÖHEPUNKTE

#### WAGNER CATERING

WIR PLANEN UND  
ORGANISIEREN IHR  
UNVERGESSLICHES  
CATERING FÜR JEDES  
EVENT.

📞 08251 89770

✉️ [Info@wagnercatering.de](mailto:Info@wagnercatering.de)

🌐 [www.wagnercatering.de](http://www.wagnercatering.de)

📍 Harthofstraße 38  
86551 Untergriesbach



#### UNSER ANGEBOT

##### ● Hochzeits Catering

Erleben Sie exzellentes Hochzeitscatering mit frischen und regionalen Produkten. Unsere maßgeschneiderten Menüs und unser professioneller Service sorgen dafür, dass Ihr großer Tag kulinarisch unvergesslich wird.

##### ● Business Catering

Egal ob Sie einen lockeren Business Lunch planen, eine Konferenz veranstalten oder eine Firmen-Feier organisieren – Wir haben das passende Catering-Angebot für Sie.

##### ● Event Catering

Wir bieten Catering für Events in jeder Größe. Ob Front Cooking, klassisches Menü oder modernes Flying Buffet, wir haben die passende Verpflegung.

##### ● Party Service

Ob Abschlussfeier oder rauschende Party – Bereits vor 20 Jahren wurde mit unserem Party Service der Grundstein von Wagner Catering gelegt und überzeugt seither mit einer leckeren Auswahl an Gerichten.



# Grußwort von Landrat Dr. Klaus Metzger

**für die Jubiläumszeitung zum 100-jährigen Bestehen  
des Sportschützengaus Aichach**

Liebe Schützinnen und Schützen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude gratuliere ich dem Sportschützengau Aichach zu seinem 100-jährigen Bestehen. Dieses beeindruckende Jubiläum unterstreicht die wichtige Rolle des Schützengaus als Bindeglied zwischen den Vereinen und als Förderer des Schießsports, der Gemeinschaft und unserer bayerischen Traditionen.

Der Sportschützengau Aichach fördert und vertritt die Interessen von aktuell rund 5000 Schützinnen und Schützen aus 44 Vereinen. Er schafft eine Plattform für Austausch und Zusammenarbeit, unterstützt die Vereine in ihrer Arbeit und stellt sicher, dass die Werte des Schützenwesens nicht nur bewahrt, sondern aktiv gelebt werden. Dank seines Engagements hat sich das Schützenwesen im Wittelsbacher Land über die letzten 100 Jahre hinweg als lebendiger Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens etabliert.

Besonders hervorheben möchte ich die herausragende Jugendarbeit, die im Sportschützengau Aichach geleistet wird. Junge Menschen in die Vereine zu integrieren, sie für den Schießsport zu begeistern und ihnen gleichzeitig wichtige Werte wie Disziplin, Verantwortung und Teamgeist zu vermitteln, ist eine Aufgabe von großer Bedeutung. Der Schützengau leistet hier einen wertvollen Beitrag, um Traditionen an die nächste Generation weiterzugeben und gleichzeitig die Gemeinschaft zu stärken.

Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die im Sportschützengau Aichach und in den Mitgliedsvereinen ehrenamtlich aktiv sind und waren. Mit Ihrer Arbeit und Ihrem vorbildlichen Engagement sind Sie eine Bereicherung für unseren Landkreis.

Ich wünsche Ihnen eine stimmungsvolle Jubiläumsfeier, ein wunderbares Jubiläumsjahr mit vielen unvergesslichen Momenten und weiterhin viel Erfolg in Ihrem Tun – für den Sport, für die Tradition und für unsere Gemeinschaft.

Herzlich

Dr. Klaus Metzger  
Landrat





# Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Stadt Aichach

Ein ganz besonderes Jubiläum können wir in diesen Tagen begehen. Der Sportschützengau Aichach feiert sein 100-jähriges Bestehen, was in der Tat absolut herausragend ist.

Gegründet im Gasthof Stemmer in Aichach am 15. März 1925 und bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges am 29. April 1951 wiederbelebt, fungiert er seither als unverzichtbares Bindeglied und Ansprechpartner für nahezu fünftausend Schützinnen und Schützen im Schützengau. Schon diese Zahl zeigt die ganz besondere Bedeutung des Schützenwesens in unserer Region.

Denn Schützensport verbindet in ganz besonderer Weise Folklore, Tradition und modernes Sportgeschehen. Die zahlreichen Schützenheime mit topmodernen Schützenanlagen zeigen eindrucksvoll die Verbundenheit von Stadt und Region mit seinen Schützinnen und Schützen und die ganz besondere Wertschätzung, die wir dem Schützensport entgegenbringen.

Eine Verbundenheit, die weit zurückreicht und die nicht zuletzt durch den Besuch des Bayerischen Königs Ludwig III. im Jahre 1914 zum Ausdruck gekommen ist. Er besuchte damals nicht nur den Burgplatz in Oberwittelsbach, sondern u. a. auch die Schießanlage der Kgl. Privilegierten Feuerschützen (damals noch in der Donauwörther Straße). Sein Eintrag findet sich übrigens auch im Goldenen Buch der Stadt Aichach wieder.

Umso stolzer sind wir denn auch, die zahlreichen Schützinnen und Schützen aus dem gesamten Gau und zahlreiche Gäste hier in Aichach begrüßen zu dürfen. Ich gratuliere jedenfalls jetzt schon ganz herzlich zum besonderen Jubiläum und freue mich auf eine stimmungsvolle Jubiläumsfeier.

Quasi als Start in ein neues, sportlich wie auch gesellschaftlich erfolgreiches Jahrhundert.

Ihr

Klaus Habermann  
Erster Bürgermeister







# 100 Jahre Schützengau Aichach

Aichach. Heuer steht dem Schützengau Aichach ein besonderes Fest bevor. Vor 100 Jahren wurde er am 15. März 1925 in Aichach gegründet. Bevor der Schützengau Aichach ins Leben gerufen wurde, bestand bereits ein Bezirksverband Aichach der Zimmerstutzen-Schützengesellschaften. Der damalige Verbandsvorsitzende Grau aus Aichach hatte am genannten Datum alle Gesellschaften in den Stemmer-Saal nach Aichach eingeladen, um sie zu bewegen, dem bayerischen Schützenverband beizutreten. Das gesteckte Ziel war damals, den Gau Aichach zu gründen und das gesamte Schützenwesen besser zu straffen. Aus dem damaligen Pressebericht ist zu entnehmen, dass am Gründungstag schwere Schneestürme übers Land fegten. Trotzdem waren 68 Vertreter der Gesellschaften aus allen Teilen des Bezirks erschienen. Der Vertreter des Schützenbundes, Melchior aus München, redete mit Engelszungen auf die Schützen ein und zeigte Vergünstigungen in der Haftpflicht-, Unfall- und Zielversicherung auf.

Schließlich willigten die Schützen nach dem Referat von Melchior zur Gründung des „Schützengau“ Aichach ein. Natürlich musste die alte Vereinigung aufgelöst werden, was kurz und schmerzlos geschah. Gewählt wurde durch Zuruf. Als erster „Gauleiter“, heute Gauschützenmeister, wurde der Aichacher Goldschmid Josef Grau. Zu seinem Stellvertreter berief man den Zahntechniker Josef Einsle. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden berufen: Kassier Anton Freiburger, Büchsenmacher, Stellvertreter Paul Haberle, Werkführer, Schriftführer Josef Müller, Bäckermeister, Stellvertreter Josef Trübswetter, Magaziner, zu Kassenrevisoren berief man Josef

Lechner, Kaufmann, und Hans Karmann, Sekretär. Sowie der erste Gauleiter kam auch der Rest der Vorstandschaft aus Aichach. Dem Umland gestand man die Beisitzerpositionen zu. In den Ausschuss berief man laut dem damaligen Pressebericht, einen Brand aus Kühbach, Pfister aus Aindling, Dachs aus Pöttmes, Hauser aus Obergriesbach, Martin Lachner aus Schiltberg, Oswald aus Untermauerbach und einen Jäger aus Blumenthal. Leider ist im damaligen Pressebericht nur ein Vorname angegeben. Nach den Wahlen stand ein sehr wichtiger Punkt auf der Tagesordnung, der auch bei der Gebietsreform in den 70er Jahren sehr wichtig war.



Der neugegründete „Gau 43 Paargau“ legte seine erste Generalversammlung auf den Sonntag, 14. März 1926. Das erste Gauschießen, im Verbund mit der Fahnenweihe von Schützenverein „Immergrün Schiltberg“, startete man in der Hofberggemeinde. An vier Schießtagen hatten Schützen aus dem Gau und den Nachbarvereinen die Möglichkeit, sich an einem großen Schießen zu beteiligen. Geschossen wurde am 31. Mai, 1., 2. und 7. Juni 1925.

In einer Niederschrift von damals ist zu lesen:

„Die andauernd schöne Witterung hatte nicht wenig beigetragen, daß die Schützenfestlichkeiten daher einen so zahlreichen Besuch aufweisen und einen so guten Verlauf nehmen konnten. Am Gauschießen hatten sich über 150 Schützen beteiligt und dank der guten Vorberei-

tung und den Bemühungen des Hr. Hauptlehrer Wörsching, konnte am 7. abends 6:30 Uhr die Preisverteilung beginnen. Hr. Gauschützenmeister Grau sprach allen jenen, die zum Gelingen festlicher Veranstaltungen beigetragen hatten seinen Dank aus“.

Mit der Machtübernahme durch Hitler brachte das Jahr 1933 die Gleichschaltung der Schützengesellschaften im Sinne der Richtlinien der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei. Die bisher gültige Bayerische Schützenordnung von 1868 wurde durch neue Satzungen ersetzt, die in der Hauptsache die Übernahme des Führerprinzips zum Inhalt hatten. Von nun an hieß der erste Schützenmeister „Vereinsführer“, nur er wurde von der Schützenversammlung gewählt, die übrigen Vorstandsmitglieder sollte er selbst bestimmen. Am 15. August wurde der Deutsche Sportschützenbund schließlich aufgelöst und „verschmolz“ mit den Verbänden Deutsches Kartell für Jagd- und Schießsport sowie dem Reichsverband Deutscher Kleinkaliberschützenverbände im neugegründeten Deutschen Schützenverband, der dem sogenannten Deutschen Reichsbund für Leibesübungen angeschlossen war.

## — Der Schützengau im Dritten Reich —

Der Schützengau Aichach wurde nach der Machtübernahme zum „Unterkreis“ Aichach umbenannt, den man Gau „Ostmark“ nannte. Zu ihrem Kreissportleiter wählten die Schützen damals Josef Einsle. Viele Übungsschießen standen nun unter dem Motto: „Üb Aug und Hand fürs Vaterland!“ Aus dieser Zeit sprudeln die Quellen der Archive nur spärlich.

Aus der Berichterstattung im Amtsblatt kann man ersehen, dass das Unterkreisschießen, das dem heutigen Gauschießen entspricht, bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges ausgetragen wurde. Mit dem Ausbruch des Krieges erlahmte schließlich in fast allen Vereinen der Schießbetrieb. Verbot der Schützenvereine durch die Siegermächte. In seinen Statuten sagten die Gründer des Deutschen Schützenbundes klar, was sie eigentlich wollten: „Hebung der Wehrfähigkeit des deutschen Volkes“. Dieser Gedanke musste den Siegermächten nach dem Zweiten Weltkrieg immer noch unerträglich erschienen sein, denn sie verboten alle Schützenvereine. Nach einer Proklamation Nr. 2 des Kontrollrates vom 20. September 1945 und dem Kontrollratsgesetz Nr. 8 vom 30. November 1945 wurden alle Vereine, Verbände und Gruppen, welche das Ziel hatten, die deutschen militärischen Traditionen aufrechtzuerhalten, verboten und aufgelöst. In Schützenkreisen war es aber sehr umstritten, ob Schützenvereine überhaupt unter das Verbot fallen würden. Im Jahre 1948 vertrat das Bayerische Staatsministerium des Inneren die Auffassung, das Verbot gelte nur für Schützenvereine, die das Schießen mit „neuzeitlichen Waffen“ betreiben. Nach und nach lockerte die Besatzungsmacht ihre Verbote. Die kleinkalibrigen Kugel- und Zimmerstutzen galten nicht mehr als Kriegswaffen, denn sie konnten weder in der Ladeweise noch in der Herstellungsart oder ihrer Wirkungsweise mit einer Militärwaffe verglichen werden.

Nach 1948 bekam das Schützenwesen ein wenig Aufwind. Der erste Schritt der Besatzungsbehörden war, dass man den sich neuformierenden Schützengesellschaften die Ausübung des Schießsports mit Luftgewehren erlaubte, welche allerdings einen glatten Lauf haben mussten. Nach der Gründung des Bayerischen Sportschützenbundes am 23. Septem-

ber 1950 kam in Bayern wieder Leben ins Schützenwesen.

Vertreter zahlreicher Schützenvereine trafen am 29. April 1951 in der Aichacher Gastwirtschaft „Hofmann“ (heute Wohnanlage Kastanienhof), um den nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten aufgelösten Schützengau Aichach wiederzugründen. Folgende Gesellschaften und Vereine waren anwesend: „Tell“ Aichach und „Edelweiß“ Aichach, „Almenrausch Edenried“, „Frischauf Unterbernbach“, „Grüne Eiche Oberbernbach“ und „Jägerblut Oberbernbach“, „Wildschütz Blumenthal“, „Schützengesellschaft Unterschneitbach“, „Almenrausch Griesbeckerzell“, „Gemütlichkeit Hollenbach“, „Gemütlichkeit Todtenweis“, „Almenrausch Willprechtzell“ und „Edelweiß Aindling“.

Die Versammlung leitete am Gründungstag der Schützenmeister von „Tell“ Aichach, Georg Rachl. Bevor der alte und wieder neu gewählte Gauschützenmeister Josef Einsle das Wort ergriff, informierte Rachl die Anwesenden über das Ziel der Versammlung und welche Aktivitäten sich in den umliegenden Schützenverbänden entwickelt hatten. Bevor zur Wahl geschritten wurde, bedauerte Einsle, dass der Schießsport vorerst nur mit dem Luftgewehren aufgenommen werden konnte. Nach der Aussprache der anwesenden Schützenfunktionäre, war man sich über die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses einig. Dem Schießsport soll wieder mehr Geltung verschafft werden. Einstimmig fassten die Anwesenden Vereine den Beschluss, den Schützengau Aichach wieder neues Leben zu geben.

Zum Ersten Gauschützenmeister wählte man den Aichacher Josef Einsle, der vor dem Krieg bereits einen ähnlichen Verband leitete. Als sein Vertreter wurde Hans Pfund gewählt. Nach der Neugrün-

dung des Schützengaus rückte wieder das Sportliche in den Vordergrund. Ein großer Erfolg wurde das erste „Nachkriegsgauschießen“ im Gründerjahr. Genau 250 Schützen beteiligten sich und geschossen wurde im Garten der Hofmann-Wirtschaft in Aichach, heute Kastanienhof.

Vor dem Zweiten Weltkrieg bestand der Schützengau Aichach aus 64 angeschlossenen Verbänden. An seinem 50. Geburtstag zählte der Schützengau Aichach 48 Vereine. Sicherlich eine stattliche Zahl, wenn man bedenkt, dass in den Märkten Altomünster (heute Landkreis Dachau) und Pöttmes, einst zum Aichacher gehörend, eigene Schützengau entstanden.

Am 9. Dezember 1956 gab es einen Wechsel im Gauschützenmeisteramt. Auf Josef Einsle folgte der Eckbacher Josef Baudrexel als Erster Gauschützenmeister. Josef Baudrexel war in Schützenkreisen kein Unbekannter. Seit 1925 war er als aktiver Schütze im Umland bekannt. Im Laufe seiner Amtszeit entwickelte sich Josef Baudrexel auch bekannt als „Gausepp“ zu einer markanten Erscheinung im Schützengau.

Nicht nur an den Schießständen wollten die Schützen aktiv sein. Am 30. Dezember 1959 wurde die Idee geboren einen Ball für alle Schützen zu veranstalten. Der „Gauschützenball“, der bis heute einer der bestbesuchten Bälle im Aichacher Fasching ist, war geboren. Obwohl schon 1959 angeregt, fand der erste Gauschützenball erst am 20. Februar 1961 statt.

Ein sportlicher Anreiz sollten auch die ersten Rundenwettkämpfe sein, zu denen am 24. Januar 1960 der Gausausschuss die Schützenmeister der einzelnen Vereine einlud. Die Idee hatte eine positive Resonanz und heute ist die Gaurunde mit eigenen Rundenleitern ein fester Bestandteil der schießsportlichen Betätigung des



Schützengaus. Die Rundenwettkämpfe stiegen von Jahr zu Jahr im Beliebtheitsgrad.

Nach 21 Jahren an der Spitze des Schützengaus trat Josef Baudrexel aus gesundheitlichen Gründen am 20. Mai 1977 bei der Jahreshauptversammlung in Willprechtzell zurück. Wegen seiner großen Verdienste und seinem unermüdlichen Engagement um den Schießsport ernannten ihn die Schützenmeister der Gauvereine zum Ehrengauschützenmeister. Die Nachfolge von Baudrexel trat der Klingener Willi Hanika an. Seine erste Aktivität war, den 29. Oberbayerischen Bezirksschützengau, der am 19./20. Mai 1979 stattfand, nach Aichach zu holen. Den Oberbayerischen Bezirksschützengau in Aichach muss man schon als Besonderheit werten. Der Sportschützengau hatte allen Grund zur Freude, einmal weil der Bezirk Oberbayern den Schützengau in Aichach abhielt, und zweitens, was dem Altlandkreis Aichach nicht gelang, das haben die Schützen geschafft: Sie blieben und bleiben weiterhin dem Oberbayerischen Schützenbezirk untergeordnet – als einzige Sportgruppierung übrigens, denn sämtliche anderen Sportvereine wurden in die damalige politische Umgruppierung einbezogen.

Unter der Leitung von Gauschützenmeister Willi Hanika entwickelte sich der Schützengau positiv weiter. Die Mitgliederzahl ging nach oben, die EDV-Mitgliederverwaltung hielt Einzug und im alten Aichacher Feuerwehrhaus richtete man eine Geschäftsstelle ein. Seit 1978 sind die Damen eine eigenständige Gruppe im Schützengau. Am 24. November 1978 wählte der Schützengau Aichach seine erste Gau-Damensportleiterin. In Amt und Würden berief die Gau-Versammlung Maria Kienmoser aus Igenhausen. Auch die Schützenjugend war stetig im Aufwind. Bei der 40-jährigen Wiedergründungsfei-

er 1991 waren 1082 Mitglieder im Jugendbereich gemeldet. Bereits seit 1987 findet jährlich der „Gaujugendtag“ statt. Besonders zu erwähnen ist Gaujugendleiter Paul Schapfl, der sich seit Jahrzehnten für die Jugendliche im Gau engagiert und den Gaujugendtag als feste Einrichtung etablierte.

Bei der Jahreshauptversammlung am 19. Februar 1994 in Untergriesbach stellte sich Willi Hanika als Gauschützenmeister nicht mehr zur Wahl. Ihm folgte Nikolaus Wittmeir aus Sainbach. Mit viel Fleiß und Elan ging dieser an seine Aufgaben heran. Ein großes Ereignis in seiner Amtszeit war die große Schützenausstellung im Jahre 1998 in den Mauern des ehemaligen Aichacher Kreisgutes. Mit Hilfe von Kreisheimatpfleger Michael Schmidberger und fast allen Verantwortlichen aus den vier im Landkreis beheimateten Gauen wurde die Ausstellung zu einer tollen Demonstration einer der ältesten Sportarten. Mit Brigitte Gabriel stellte der Schützengau im Ausstellungsjahr auch die Landeschützenkönigin in der Disziplin Luftgewehr.

Groß gefeiert wurde 2001 die 50-jährige Wiedergründung des Schützengaus. Für die Gauvorstandschaft und eingebundenen Vereinen war das Jubiläum ein Erfolg. Fast alle Vereine haben damals an einem Strang gezogen und sich bei den verschiedensten Veranstaltungen beteiligt.

Der Schützengau Aichach stellte seit seiner Gründung zum ersten Mal 2003 den Oberbayerischen Bezirksschützenkönig in der Disziplin Luftgewehr. Johannes Bosch von Adlerhorst Sulzbach holte beim Bezirkskönigsschießen, das im Rahmen des 53. Oberbayerischen Bezirksschützengautags in Erding stattfand, überraschend die Königswürde.

Gauschützenmeister Nikolaus Wittmeir war im Bezirk Oberbayern des BSSB, besonders aber in den benachbarten Schützengauen, eine anerkannte Persönlichkeit. Am vierten Dezember 2007 verstarb Nikolaus Wittmeir viel zu früh. Kommissarisch führte Franz Achter den Schützengau bis zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 14. März 2009. Dort wählte ihn eine große Mehrheit im Gasthaus Gutmann in Ecknach an die Spitze des über 5000 Mitglieder starken Verbandes.

Groß gefeiert wurde 2011 die 60. Wiedergründung des Schützengaus. Gauschützenmeister Franz Achter ließ in seiner Festrede die Gedanken von den Anfängen des Schützenwesens bis in die Moderne schweifen. Mit Blick nach vorne sagte er: „Ich wünsche dem Schützenwesen noch eine lange Zukunft“. Sein besonderer Wunsch war, dass die Mitgliederzahlen weiter konstant bleiben.

Franz Achter stellte sich 2019 nicht mehr zur Wahl. Für sein über 40-jähriges Engagement im Ehrenamt wurde er am 16. Dezember 2022 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Bundespräsident Walter Steinmeier ausgezeichnet. Die Nachfolge von Franz Achter trat Gerhard Lunglmeir aus Schiltberg an. Nur einige Jahre konnte er die Geschicke des Schützengaus leiten. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich am Samstag, den 13. Juni 2023, im Schützengau Aichach die Nachricht, dass Gerhard Lunglmeir in der Augsburger Universitätsklinik nach kurzer schwerer Krankheit überraschend verstorben war.

Zweiter Gauschützenmeister Franz Marb aus Aichach übernahm kommissarisch das Amt bis zur Jahreshauptversammlung am 17.02.2024 in Untergriesbach. Bei der Versammlung wurde er zum Ersten Gauschützenmeister gewählt.

Text und Bilder Erich Echter



*Das erste Gauschießen, im Verbund mit der Fahnenweihe von Schützenverein „Immergrün“ Schiltberg, startete man in der Hofberg-gemeinde. An vier Schießtagen hatten Schützen aus dem Gau und Nachbarvereinen die Möglichkeit, sich an dem großen Schießen zu beteiligen.*



*Josef Baudrexl, 1. Gauschützenmeister von 1956/57 bis 1976/77. Der legendäre Gau-Sepp Josef Baudrexl an seinem 75. Geburtstag. Einer der noch mit dem Radl und den Stutzen auf den Rücken zu Wettkämpfen fuhr.*



*Willi Hanika, 1. Gauschützenmeister von 1977/78 bis 1993/94.*





*Nikolaus Wittmeir, 1. Gauschützenmeister von 1994/95 bis 4.12.2007.*



*Franz Achter, kommissarischer Gauschützenmeister bis 2009. 1. Gauschützenmeister von 2009 bis 2019. Mit seiner Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.*



*Gerhard Lunglmeir, 1. Gauschützenmeister von 2019 bis 13.5.2023.*



*Franz Marb, kommissarischer Gauschützenmeister bis 2024. 1. Gauschützenmeister seit Februar 2024.*



# Sportler des Jahres der Stadt Aichach



Gau

## **Silke Jakisch**

Kgl. Priv. Feuerschützen-Gesellschaft Aichach gegr. 1414

**2019/20 Bayernliga** mit Frohsinn Weilheim

Beste Schützin mit einem Durchschnitt von 360,1 Ringe.

**2020 Gaumeisterin** im Gau Weilheim, Freie Pistole

2020/21 Wechsel nach Raisting, 2. Bundesliga

29 Wettkämpfe, bestes Ergebnis 369 Ringe

**2022 Gaumeisterin** im Gau Weilheim

**Bezirksmeisterschaft Oberbayern** 4. Platz

**2023 Schützenkönigin LP** bei den FS Burgfarnnach Fürth

**2023/24 Bayernliga** mit Raisting

**2024 Bezirksmeisterschaft Mittelfranken** 3. Platz

**2024/25 Gaumeisterin** Gau Aichach mit 358 Ringen

## **Jörg Seckler**

Griesbachtaler Untergriesbach

**Gaumeisterschaft**

Einzel 1. Platz mit 373 Ringe

Mannschaft 1. Platz

**Oberbay. Meisterschaft**

Einzel 2. Platz mit 374 Ringe

Mannschaft 6. Platz

**Bayrische Meisterschaft**

Einzel 22. Platz mit 364 Ringen

**Meister Bayernliga mit Grüne Eiche Schönbach**

Aufstiegsrunde in die 2. Liga

5. Platz von neun Mannschaften

**Stadtmeisterschaft**

1. Platz mit 280 Ringen



Erster Gauschützenmeister Franz Marb mit den Sportlern 2025: Silke Jakisch und Jörg Seckler.

Bild: Andreas Jakisch



## Gauausflug ins Burgenland

Auch im Jahre 2024 fand ein Ausflug des Sportschützengaus Aichach statt. In der Zeit vom 19. – 22. September führte die Reise ins Burgenland nach Österreich. Bei der Hinfahrt stand eine Stadtführung in Graz auf dem Programm. Der Führer konnte eindrucksvoll die Sehenswürdigkeiten, den Dom, die Doppelwendeltreppe sowie den Hauptplatz, die Altstadt und das Parlament erklären. Nach diesem Abstecher in die Landeshauptstadt der Steiermark ging es weiter zum Hotel nach Mönchkirchen.

Am zweiten Tag stand eine Schifffahrt auf dem Neusiedler See auf dem Programm. Die Fahrt dorthin führte durch die „Bucklige Welt“. Unser Reiseführer erzählte von der Geografie, der Geschichte und den Gepflogenheiten in diesem Bundesland von Österreich, das mit dem Neusiedler See an Ungarn grenzt. Die Schifffahrt startete in Mörbisch. Auf der Fahrt ans gegenüberliegende Ufer erfuhren wir wissenswertes über den Neusiedler See. Am Ende der Seefahrt wartete schon ein Pferdewagen, der die Schützen durch die Randzone des Nationalparks nach Illmitz brachte. Dort war Zeit zur freien Verfügung. Viele spazierten an der Uferpromenade entlang und genossen das herrliche Wetter.

Auf der Heimfahrt ins Hotel besuchten die Ausflügler noch die Stadt Eisenstadt, von der man schon weitem das Schloss Esterhazy sieht. Der Reiseführer führte die Gruppe zuerst die Heyden-Kirche auf dem Kalvarienberg. Dort wurde auch das Gruppenbild gefertigt. Zu Fuß gingen die Teilnehmer dann zum Schloss Esterhazy, ein gewaltiger Gebäudekomplex. Viele bestaunten die Ausstellung in diesem Schloss, die dem Komponisten Haydn gewidmet war.

Der Ausflug am dritten Tag führte ins Mittelburgenland. Bei der Fahrt durch die Weinberge wurden diese allgemein und der Weinanbau besonders in dieser Region erklärt. Bei der Besichtigung eines Weingutes erfuhren die Teilnehmer viel über die Weiterverarbeitung der Trauben, bis zum fertigen Wein. Diesen konnte man im Anschluss bei der Verkostung probieren. Nachdem Ungarn in Sichtweite war, entschlossen sich die Organisatoren, einen Abstecher in die ungarische Stadt Sopron zu machen. Dort war die österreichisch-ungarische Geschichte mit den Gebäuden und Hinweistafeln an den Kirchen und Häusern überall gegenwärtig.

Viele freuten sich schon auf den Abend. Im Hotel gab es ein Buffett mit regionalen Spezialitäten mit typisch österreichischen Musikern.

Der vierte Tag des Ausflugs war dann schon wieder die Rückreise nach Hause. Über die Semmering-Autobahn ging die Fahrt zum Wolfgangsee. Leider verhinderte Hochnebel die Sicht auf die Berge und die Viadukte der legendären Bahnstrecke. In St. Gilgen am Wolfgangsee hatten die Schützinnen und Schützen Gelegenheit am interessanten Jahrmarkt an der Uferpromenade, zu bummeln. Viele beobachteten die Paraglider, die dort bei herrlichem Wetter von den Bergen starteten. Alle bestaunten bei herrlichem Sonnenschein die schöne Umgebung und Landschaft, welches das Land Österreich zu bieten hat.

Noch im Bus wurde beschlossen, dass im Jahre 2025 wieder ein Gauausflug stattfinden soll. Das Ziel ist noch nicht bekannt.

**Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass sich bei diesem Ausflug alle, ob Schützen oder nicht, anmelden und beteiligen können.**

*Text: Franz Achter*



Der Landtag der Steiermark in Graz mit seinem prächtigen Arkaden im Innenhof.



Ziel in Eisenstadt war die Heyden-Kirche. Den prunkvollen Innenraum nutzen viele Brautpaare, um sich das Ja-Wort zu geben.





*Auf den Treppen der Heyden-Kirche stellten sich die Teilnehmer dieses Gauausfluges zum Gruppenbild auf.*



*Prunkvoll und in seiner stattlichen Größe präsentiert sich Schloß Esterhazy in Eisenstadt.*



*Ein Tagesziel war das Weingut Eichenwald. Die Führung in der Kellerei war interessant, lehrreich und einer exzellenten Weinprobe mit Heurigenjause.*



*Der Hauptplatz in Graz mit dem Erzherzog-Johann-Brunnen. Im Hintergrund die prächtigen Fassaden der Häuser.*





*Das Rathaus der ungarischen Stadt Sopron (Ödenburg) mit dem Feuerturm aus dem 13. Jahrhundert. Diese Prunkbauten erinnern stark an die österreichisch-ungarische Monarchie.*



*Die Benediktinerkirche (Geißkirche) am Hauptplatz mit der Dreifaltigkeitssäule.*



*Diese alten Fassaden mit den interessanten Hinweistafeln findet man in der ungarischen Stadt Sopron überall.*



*Die Ruhe des Wolfgangsees mit der bezauberten Landschaft genießen alle Teilnehmer dieses Gauausfluges. Aufgenommen wurde das Bild an der Seepromenade von St. Gilgen.*



*Es zeigt das Rathaus im typischen Baustil von St. Gilgen am Wolfgangsee. Vor diesem stattlichen Gebäude befindet sich der Mozartbrunnen.  
Bilder: Franz Achter*



## Vereinsausflug

Der Vereinsausflug des Schützenvereins Almenrausch Edenried und der FFW Edenried führte nach Spalt in die Erlebniswelt „HopfenBierGut“. Bei einer Führung konnten die Teilnehmer in die Welt des Bieres eintauchen. Anschließend ging es an Bord zu einer Schifffahrt auf dem Brombachsee. Nach der Rückfahrt klang der schöne Ausflug im Gemeinschaftshaus bei einer deftigen Brotzeit gemütlich aus.



## Schützenkönig

Schützenkönig beim Schützenverein Almenrausch Edenried wurde mit einem 19-Teiler Jakob Sturm jun. gefolgt von Vize Schützenkönigin Andrea Escher mit einen 47-Teiler.



V.l.: Vize-Schützenkönigin Andrea Escher, Schützenkönig Jakob Sturm jun., Schützenmeisterin Kerstin Leidenfrost.

## Wanderpokal

Den Wanderpokal 2024 sicherte sich beim Schützenverein Almenrausch Edenried Claudia Taferner mit einem sagenhaften 5,0-Teiler. Auf dem zweiten Platz Kerstin Leidenfrost mit einem 71,6-Teiler gefolgt von Maria Oswald mit einem 110-Teiler.



V.l.: Gewinnerin Claudia Taferner, Kerstin Leidenfrost Schützenmeisterin.





# Königlich Priv. Feuerschützen-Gesellschaft Aichach gegr. 1414

## Vereinsmeisterschaft

Sehr gute Ergebnisse konnten bei der durchgeführten Vereinsmeisterschaft der Aichacher Schützen erzielt werden. Den ersten Platz in der Disziplin Luftgewehr konnte mit starken 395,7 Ringen Andreas Naistet erringen. In der Disziplin Jugend war Melanie Peter mit 372,1 Ringen Beste. In der Disziplin Auflage sicherte sich Fritz Dreyer mit 317,0 Ringen den Titel. Silke Jakisch konnte sich mit 383,5 Ringen bei der Luftpistole durchsetzen.

## Gauschießen in Kühbach

Sehr gute Platzierungen konnten die Auf-lageschützen beim Gauschießen für sich verbuchen. Den ersten Platz in der Disziplin Auflage und somit Gaukönig wurde Horst Willfahrt mit einem 5,8-Teiler. Den zweiten Platz belegte Petra Heilgemeier mit einem 6,7-Teiler. Fünfter wurde Franz Marb mit einem 8,9-Teiler. In der Disziplin Luftpistole wurde Silke Jakisch mit einem 84,1-Teiler Zweite. In der Disziplin Luftgewehr sicherte sich Helmut Brand mit einem 58,1-Teiler den vierten Platz.

## Gaurundenwettkämpfe Vorrunde

Mit durchwachsenen Ergebnissen schlossen die Schützen die Vorrunde der Gaurundenwettkämpfe ab. Die erste Mannschaft Luftgewehr lag mit 6:4 Punkten auf dem 3. Platz. Bestschütze der Mannschaft war Andreas Naistet mit einem Schnitt von 366,0 Ringen. Er kam auf den sechsten Platz der Einzelwertung. Die Luftpistolenmannschaft ist mit 0:10 Punkten Letzter. Es wäre mehr möglich gewesen, wenn Josef Dußmann nicht ausgefallen wäre. Bestschütze war Wolfgang Sumperl mit 341,5 Ringen. Die erste Luftgewehrmannschaft Auflage ist erstmals in der Bezirksliga im Einsatz. Hier wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Leider war man bis jetzt mit sehr starken Gegnern konfrontiert, deshalb aktuell die Mannschaft leider den letzten Platz be-

legt.

Die zweite Mannschaft schlug sich recht achtbar und war im Tabellenmittelfeld zu finden, während die neu aufgestellte dritte Mannschaft Lehrgeld sammeln musste. Die Jugendmannschaft schlägt sich sehr gut und ist im vorderen Drittel der Tabelle zu finden.

## Schützenscheibe von Familie Böck

An mehreren Terminen wurde diese Scheibe ausgeschossen. Ein 88,2-Teiler wurde hier vorgegeben. Am Ende kam Franz Marb dem Teiler am nächsten. Mit einem 87,6-Teiler und einem Abstand mit 0,6 gewann er diese Schützenscheibe. Zweiter wurde Peter Bittner vor Petra Heilgemeier.

## Stadtmeisterschaft in Untergriesbach

Mit 23 teilnehmenden Schützen stellten die Aichacher die meisten Schützen. Fortuna stand nicht so ganz auf Seiten der Aichacher Schützen. Bei den Königen fielen die Ergebnisse recht knapp aus. In der Disziplin Luftgewehr kam Andreas Naistet trotz einem hervorragenden 9,9-Teiler leider nur auf Platz zwei. Ernst Pflaum kam mit einem 342,6-Teiler noch auf Platz sieben. In der Disziplin Luftpistole landete Winfried Ziegler mit einem 275,7-Teiler auf dem vierten Platz. In der Disziplin wurde man ebenfalls Zweiter. Hier schaffte Peter Bittner mit einem 33,8-Teiler den zweiten Platz. In der Jugend stellte man leider keine Schützin. Die amtierende Königin befindet sich derzeit noch in den USA.

Ergebnisse der Einzelwertungen:

Jugend: 6. Platz Melanie Peter mit 263 R.

LG: 22. Platz Fritz Dreyer mit 276 R.

Auflage: 2. Platz Fritz Dreyer mit 317,1 R.

LP: 3. Platz Silke Jakisch mit 276 R.

## Gaumeisterschaften

## Luftpistole in Schönbach

Den ersten Platz erzielte Silke Jakisch

mit 358 Ringen bei den Damen. Bei den Herren III wurde Wolfgang Sumperl mit 329 Ringen am Ende Fünfter. Den sechsten Platz mit 333 Ringen errang Frank Weinhardt in der Klasse Herren IV. Den Titel konnte sich dagegen Günter Sitta mit 284,6 Ringen in der Disziplin Auflage LP sichern.

## Luftgewehr in Kühbach

Auch die LG-Schützen konnten mit guten Ergebnissen aufwarten. Folgende Platzierungen wurden in den einzelnen Klassen erzielt: Auf den 17. Platz landete bei den Damen Jasmin Scheuerer mit 363,8 Ringen. Bei den Herren II errang Andreas Naistet mit 398,3 Ringen einen guten dritten Platz. Mit 378,8 Ringen konnte Helmut Brand bei den Herren III einen respektablen siebten Platz für sich verbuchen. Auch Franz Marb wusste bei den Herren IV zu überzeugen. Er wurde mit 382,1 Ringen Dritter.

## Luftgewehr Auflage in Aichach

Gute Ergebnisse wurden auch bei der Gaumeisterschaft Auflage in Aichach erzielt.

Senioren I: Helmut Brand mit 302,3 Ringen – 5. Platz

Werner Gellner mit 286,1 Ringen – 6. Platz  
Senioren II: Josef Böck mit 287,1 Ringen 11. Platz

Senioren III: Fritz Dreyer mit 317,6 Ringen 1. Platz. Er startete allerdings für Paartal.  
Franz Marb mit 307,1 Ringen 6. Platz  
Senioren III

Weiblich: Petra Heilgemeier mit 306,1 Ringen – 2. Platz

Senioren V: Peter Bittner sen. mit 311,1 Ringen – 4. Platz

Senioren VI: Günter Sitta mit 306,7 Ringen 3. Platz

Horst Willfahrt mit 304,4 Ringen – 4. Platz  
Martin Schormair mit 303,0 Ringen – 5. Platz



### - Landkreismeisterschaft in Kühbach -

Bei den Landkreismeisterschaften waren die Schützen auch vertreten. In der Disziplin Auflage überstand Fritz Dreyer mit 315,5-Ringen die Vorrunde. Im Finale kam er am Ende in der KO-Runde mit 230,3-Ringen auf einen sehr guten dritten Platz. Auch Silke Jakisch war am Start. Sie trat in der Disziplin Luftpistole an. Sie belegte mit 347 Ringen den 13. Platz in der Vorrunde. Im Finale war sie leider nicht mehr dabei.

### —— Landkreiskönigsschießen ——

Ein sehr gutes Ergebnis lieferte hier Horst Willfahrt ab. Mit einem 30,6-Teiler belegte er am Ende den zweiten Platz. Mit Platz neun und mit einem 79,1-Teiler war Andreas Naistet ebenfalls auf dem Ergebniszettel.

### —— Nikolausschießen ——

Insgesamt 57 Schützen nahmen an diesem Schießen teil. Das war Teilnehmerrekord. Allein von der Jugend beteiligten sich 17 Schützen. Geschossen wurde auf Glücksscheiben und danach wurde gewürfelt. Also musste das Glück beim Würfeln über die Platzierung entscheiden. Bei der Jugend gewann am Ende Fidelius Plobner mit 2400 Punkten. Zweite wurde Melanie Peter mit 1925 Punkten,

vor Raphaela Köhler mit 1425 Punkten. Insgesamt 40 Teilnehmer nahmen bei den Erwachsenen teil. Hier gewann am Ende Christian Görtz mit 3510 Punkten vor Judith Görtz mit 3060 Punkten. Den dritten Platz erzielte Reiner Braun mit 2700 Punkten.

### — Königs- und Weihnachtsschießen —

Als festlicher Höhepunkt eines Schützenjahres darf die alljährliche Königsproklamation gelten. Sie findet traditionell im Rahmen der Weihnachtsfeier statt. Neben einem besinnlichen Teil stand auch die Preisverleihung fürs Weihnachtsschießen sowie eine unterhaltsame Versteigerung von Torten und Geräuchertem auf dem Programm. Beim Königsschießen entschied ein Schuss über den Titel des Schützenkönigs. Die neuen Könige für das Schießjahr 2025 sind: Luftpistole Auflage: Franz Marb mit einem 16,2-Teiler Luftpistole Schützenklasse: Stefan Ziegler mit einem 69,3-Teiler Luftpistole Altersklasse: Helmut Brand mit einem 131,0-Teiler Luftpistole Jugend: Antonia Dußmann mit einem 501,0-Teiler Luftpistole: Wolfgang Sumperl mit einem 521,6-Teiler

### —— Weihnachtsschießen ——

Das Weihnachtsschießen wurde in verschiedenen Klassen unterteilt. Für alle Schützen warteten viele interessante Sachpreise. Die Sieger des Weihnachtsschießens waren:

Auflage:

1. Manfred Ruf mit einem 8,5-Teiler
2. Peter Bittner sen. Mit 104,6-Ringen
3. Franz Marb mit einem 14,3-Teiler Luftpistole:

1. Andreas Naistet mit einem 15,8-Teiler
2. Sandra Schropp mit 97,7-Ringen
3. Sergej Lang mit einem 30,8-Teiler Luftpistole:

1. Silke Jakisch mit einem 190,9-Teiler
2. Frank Weinhardt mit 904,4-Ringen
3. Josef Dußmann jun. mit einem 203,4-Teiler

Luftpistole Jugend:

1. Antonia Dußmann mit einem 66,4-Teiler
2. Amrei Plobner mit 97,2-Ringen
3. Aaron Ziegler mit einem 69,8-Teiler

Text: Helmut Brand



Die Könige mit Ihren Liesln auf dem Gauschützenball.

Bild: Erich Echter





Die Schützenkönige 2025 v.l.: Franz Marb, Helmut Brand, Antonia Dußmann, Stefan Ziegler, Ehrenschützenmeister Martin Schormair (nicht auf dem Foto Luftpistolenkönig Wolfgang Sumperl).



Recht zahlreiche war die Jugend beim Osterhasenschießen. Am Ende wurde jeder mit einem Osterhasen belohnt.



Bei der Generalversammlung wurden einige Schützen mit dem Boller-Ehrenzeichen in Silber vom BSSB ausgezeichnet.



Bei der Generalversammlung wurde neu gewählt, v.l.: Vorstand Franz Marb, Werner Gellner (Ausschuss), Heinrich Wimmer (1. Schriftführer), Stefan Ziegler (2. Sportleiter), Andreas Naistet (2. Vorstand), Winfried Ziegler (Ausschuss), Frank Weinhardt (Zeugwart), Christian Görtz (Ausschuss).



Das neue Jahr fing mit einer Nachtwanderung zur Hütte von Richard Michl gut an.



Stolz präsentieren die Königlich Priv. FSG Aichach ihre Fahne beim Volksfesteinzug 2024.



Beim verheerenden Hochwasser in Ecknach, Anfang Juni 2024, wurden die Kellerräume des Gasthauses Gutmann und damit auch die Räume des Schützenvereins in Ecknach stark beschädigt. Bis heute können die Ecknachtaler Schützen dort ihrem Sport nicht nachgehen. Das jährliche LG-Königsschießen wurde daher kurzerhand im Schützenheim vom Patenverein SG Unterschneitbach ausgetragen. Die Ecknacher Schützen waren über diese Möglichkeit sehr erfreut und bedankten sich beim Schützenmeister Hubert Friedl für die Gastfreundschaft. Nach einem geselligen Beginn mit Kaffee und Kuchen wurde um die Königsehre gekämpft. Jeder Teilnehmer musste mindestens eine Serie mit zehn Schuss abgeben. Besonders für die jugendlichen Schützen war dies eine Herausforderung, da sie seit längerer Zeit nicht mehr in Ecknach trainieren konnten. Zudem war das Schießen mit fremden Gewehren auf einer unbekannten Anlage eine neue Erfahrung. Nach dem spannenden Kampf um den Königs-Titel wechselten die Schützen den Standort und trafen sich wieder in Ecknach im Gasthaus Gutmann zum feierlichen Essen zur Königsproklamation. Stolz Jugend-König wurde Nico Stemmer, der erst zwei Jahre im Verein schießt, mit einem 35,4-T. Vize-König wurde Jonas Walecki mit einem 64,2-T. Bei den Erwachsenen wurde zum zweiten Mal Fabian Lerchl Schützenkönig, diesmal mit einem 78,8-T. Den zweiten Platz belegte Eva Schallmair, die im Jahr zuvor Jugendkönigin war.

Beim Schützenball der SG Unterschneitbach waren die Ecknacher Schützen erneut von ihrem Patenverein eingeladen. Leider wurde der Auftritt des Schützenkönigs Fabian aufgrund einer Grippe verhindert. Deswegen wurde er durch Vize-Königin Eva, die im vergangenen Jahr Jugendkönigin war, würdig vertreten. Der stolze Jugendkönig Nico nahm zum ersten Mal mit seiner Liesl Luisa und der Kette an einem Schützenball teil. Die Damen freuten sich besonders über die schönen Blumensträuße.



*Die Ecknacher Königspaare beim Schützenball in Unterschneitbach. V.l.: Karlheinz Brohl, 1. Schützenmeister, Nico Stemmer - Jugendkönig, Fabian Lerchl - Schützenkönig, Robert Chum, 1. Sportleiter.*



*Schützenkönige 2025 bei der Königsproklamation. V.l.: Ecknacher Jugendkönig Nico Stemmer mit Liesl Luisa, Vize-Königin Eva Schallmair mit Begleiter David beim Ball in Unterschneitbach.*





# SV Eichenlaub Eisingersdorf e.V.

## 40-jähriges Bestehen

Im November feierten die Eichenlaub-Schützen ihr Schützenheim, das seit 40 Jahren besteht. Zu diesem Anlass wurden alle Mitglieder eingeladen und viele folgten der Einladung, sodass das Heim an diesem Abend proppenvoll war. Neben der 1. Bürgermeisterin Gertraud Hitzler konnte Schützenmeister Paul Barl auch die Ehrenschützenmeister Werner Barl und Josef Kigle sowie die Ehrenmitglieder Peter Escher und Franz Prokop begrüßen. In seiner kurzen Begrüßung dankte er allen für ihr Kommen, allen die in diesen 40 Jahren am und im Schützenheim geholfen haben und wünschte einen schönen Abend. Nach einem köstlichen Essen, der gesamte Abend wurde vom Verein spendiert, brachte Ehrenschützenmeister Josef Kigle einige wichtige Eckpunkte zum Schützenheim vor. Als die Schützen 1982 aus der ehemaligen Gaststätte weichen mussten, wurde das Raiffeisen-Lagerhaus gekauft. Innerhalb von acht Monaten entstand dort ein für damalige Verhältnisse modernes Schützenheim. Im EG befand sich die Gaststätte, im OG waren neun Schießstände bereits mit Motoren versehen. Damals musste man auf dem Holzboden am Schießstand warten, bis alle Schützen ruhig standen, bevor man selbst ruhig stehen konnte. Finanziert wurde dieser Bau hauptsächlich durch das Fest 1981. Es wurden in diesem Heim zahlreiche Feste gefeiert und auch der Stopselclub, der hier seine Vereinsheimat hat, trug sein Teil dazu bei. Doch bald wurde der Platz zu knapp und nachdem man 1991 das Gauschießen in der Seemüllerhalle in Pichl abhielt, was sich finanziell rentierte, plante man das Schützenheim in der heutigen Form. Es wurde gebaggert, Pfähle in den Boden gerammt und eine wasserdichte Wanne angebracht, das allermeiste in Eigenregie. Die Mitglieder und Freunde von Eichenlaub gingen auch hier wieder über sich hinaus und so konnte man im September 1994 das Heim einweihen lassen und hatte fortan sechs Stände im EG und sechs Stände im KG, sodass man für künftige Wettbewerbe gerüstet war. Auch dieser Um- und Anbau wurde größtenteils durch den Erlös aus dem Gauschießen 1991 finanziert. Im Laufe der Jahre wurde das Heim immer wieder modernisiert. Türen und Fenster wurden erneuert, der Pelletsofen samt Kamin eingebaut, die WC-Anlagen komplett saniert, die Dächer des Heims und des Anbaus renoviert sowie die Außenfassade inkl. Vordach neu gestaltet. Die letzte Maßnahme war der Einbau der jetzigen, absolut geilen Schießanlage mit Anschluss an die PC-Anlage und jeder der in Eisingersdorf schießt ist voller Lob für diese Anlage. All diese Entwicklungen vom Umbau des Lagerhauses bis zur derzeitigen Schießanlage waren nur möglich, weil sich immer wieder Mitglieder und Freunde des Vereins ehrenamtlich

und freiwillig für das Wohl des Vereins engagieren. Nach einer kurzen Pause wurden dann die neuen Schützenkönige 2025 in ihr Amt eingeführt. Die Vorgänger übergaben dabei die wertvollen Schützenketten, während jeder neue König eine tolle Schützenscheibe und eine Königsnadel überreicht bekam. Die vier Könige hatten auch eine eigens dafür konstruierte Hütte im Schützenheim aufbauen lassen, um dort die Gäste mit Köstlichkeiten und süffigen Getränken zu versorgen. Normalerweise holen die Eichenlaub-Schützen jedes Jahr mit den Musikern aus Thierhaupten die Könige von zu Hause ab. Doch heuer war es durch diese Feier mal anders, allerdings bekam dies auch sehr viel Lob. Die Gäste konnten tanzen, wurden bestens unterhalten und auch viele ältere Schützen waren dabei, was eine tolle Sache war. Eine Jubiläumsverlosung brachte dann noch viel Spannung ins Schützenheim. Dieser Abend wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben, da er sich bis nach Mitternacht zog.

## Er- und Sie-Schießen

Der erste Termin im neuen Jahr ist bei den Eichenlaub-Schützen immer das Er- und Sie-Schießen und so war das Schützenheim wieder voll, insgesamt gingen 17 Paare an die Stände und die drei besten Paare (die Wertung blieb geheim) erhielten wieder schöne Preise. An diesem Abend wurden alle Jahresmeister, Vereinsmeister, Sieger in weiteren diversen Wettbewerben sowie die Gewinner beim Preisschießen geehrt. So mancher hatte anschließend Probleme, seine Preise sicher nach Hause zu bringen.

## Vorschau 2025

Bei den Eichenlaub-Schützen nimmt das Training langsam wieder Fahrt auf. In der Rückrunde der RWK-Wettkämpfe treten zwei LG-Teams, eine LP-Team und die Jugend bei diversen Pokalschießen an. Auch die beiden Aufgelegt-Teams sind wieder im Einsatz. Die erste Mannschaft Aufgelegt versucht in der Bezirksliga Oberbayern Südost den Titel zu verteidigen und sich für den Bezirks-Endkampf zu qualifizieren. Am 17. April 2025 findet das Osterschießen statt, gefolgt von der Mitgliederversammlung am 3. Mai 2025. Am 8./9. Mai 2025 wird im Schützenheim das VG-Schießen durchgeführt, dessen Siegerehrung am 16. Mai 2025 stattfindet. Vom 4. - 6. Juli 2025 beteiligen sich die Eichenlaub-Schützen am 75-jährigen Bestehen des Nachbarvereins Almenrausch Willprechtszell, das mit einer Fahnenweihe gefeiert wird. Das traditionelle Kirchweihfest ist für Sonntag, den 13. Juli 2025 geplant und am 19. Juli 2025 nimmt der Verein am 100-jährigen Bestehen des Sportschützengaus Aichach teil.





#### **Ehrung verdienter Mitglieder:**

Bei Eichenlaub wurden verdiente und langjährige Mitglieder geehrt, stehend v.l.: Anja Lunglmeier-Hennsmanns, Gauschützenmeisterin, Gertraud Hitzler 1. Bgm. Markt Aindling, Heidi Schenk, Paul Barl Schützenmeister, Peter Christ, Max Abt. Sitzend v.l.: Oliver Götzenberger, Hermann Barl, Helmut Haas, Ludwig Höger, Günter Prokop.



#### **Königseinführung:**

Beim 40-jährigen Jubiläum des Schützenheimes wurden auch die neuen Könige 2025 feierlich in ihr Amt eingeführt. V.l.: Sportleiter Thomas Abt, Sebastian Thumbach LP-König, Tamara Fischer LG-Königin, Lukas Klose Jugendkönig, Barbara Abt Aufgelegt König und Schützenmeister Paul Barl.



#### **Ehrung der Meister bei Eichenlaub:**

Die erfolgreichen Schützen 2024 wurden für ihre Leistungen geehrt, v.l.: Paul Barl JMS Aufgelegt, Helmut Gamperl JMS LP, Nik Schiffner, Sieger der Jubiläumsscheibe 40 Jahre Schützenheim, Johannes Thumbach, der JMS LG und weitere Spitzenplätze holte, Sebastian Thumbach, Vereinsmeister LG und einige Topplätze und Sportleiter Thomas Abt.



#### **Gemeinde-Ehrung:**

Zwei erfolgreiche Schützen konnten sich ins Goldene Buch der Marktgemeinde Aindling eintragen. Barbara Abt und Paul Barl haben durch ihre Erfolge auf Oberbayerischer und Bayerischer Ebene diesen Eintrag verdient. Auf dem Foto v.l.: 3. Bgm. Josef Gamperl, Max Abt, Werner Barl, 1. Bgm. Gertraud Hitzler. Vorne v.l.: Barbara Abt und Paul Barl vor dem Goldenen Buch.





# Almenrausch-Griesbeckerzell e.V.

## Schützenkönige

Zum Abschluss des Schießjahres fand bei den Almenrausch Schützen Griesbeckerzell das traditionelle Sau- und Königsschießen statt. Rund 50 Schützen zielten im Schützenheim um die Königswürde 2024/25. Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die neuen Schützenkönige bekannt gegeben. Schützenkönig Luftgewehr wurde Michael Stegmair mit einem 19,2-Teiler, gefolgt vor Melanie Sterl (40,2-T.) und Maximilian Kopp (43,2-T.). Den besten Tiefschuss an der Luftpistole erzielte Thomas Gaßner und holte sich mit einem 70,5-Teiler die Königswürde vor Erich Sterl (102,5-T.) und Matthias Naßl (103,8-T.). Jungschützenkönigin wurde Melina Bayer mit einem hervorragenden 12,0 Teiler, vor Fabian Röttgen (69,9 T.) und Leonie Sterl (74,6-T.).



V.l.: Schützenkönig LG Michael Stegmair, Jungschützenkönigin Melina Bayer, Schützenkönig LP Thomas Gaßner.

Bild: Johannes Schacherl

## Neue Gewehre für Jungschützen

Im Rahmen der Weihnachtsfeier durfte sich unsere Jugend noch über eine ganz besondere Überraschung freuen. Aufgrund des enormen Anstieges der Jungschützen und der daraus resultierenden langen Wartezeit an den Trainingsabenden erhielt der Verein eine Finanzspritze der Sparkasse Aichach für ein neues Jugendgewehr. Dank einer weiteren Spende des Heimatförderkreis Griesbeckerzell konnte endgültig das neue Gewehr erworben werden. Da auch unsere jüngsten Schützen im Alter von 6-12 Jahren zahlreich beim Training vertreten sind, und langes Warten um unser Lichtgewehr immer vorprogrammiert ist, sponsorten unser Stadtrat Dr. Marc Sturm mit Susanne ein weiteres Lichtgewehr. Derzeit zählt der Schützenverein Almenrausch Griesbeckerzell 22 aktive Jungschützen.



Bild: Erich Sterl



## Generalversammlung

Im Januar lud 1. Schützenmeister Erich Sterl seine Mitglieder zur Generalversammlung mit Neuwahlen ein. Schützenmeister Sterl begrüßte die 40 anwesenden Mitglieder, darunter Ehrenmitglieder, Vereinsvorstände und Stadträtin Bettina Stief. In seiner kurzen Ansprache dankte Erich Sterl seiner Vorstandschaft, allen ehrenamtlichen Helfern, Spendern, seiner Familie und Eltern für ihre Unterstützung. Schriftführer Johannes Schacherl berichtete im Anschluss über die geselligen und vereinsinternen Aktionen sowie über einen leichten Anstieg der Mitgliederzahlen. Aktuell können sich die Almenrausch Schützen über stolze 159 Mitglieder erfreuen. Sportwart Roman Sturm fasste sich kurz und präsentierte die Ergebnisse der sportlichen Leistungen sowie die Ehrung der Jahresmeister. Mit einem Durchschnitt von 280,65 Ringen wurde Ulrich Kopp Jahresmeister Luftgewehr, gefolgt von Karina Metzger (274,31) sowie Daniel Krumpl und Stefan Kopp (jeweils 268,80).

Bestschütze der Pistolenschützen wurde 1. Schützenmeister Erich Sterl mit durchschnittlich 356,4 Ringen, gefolgt von Michael Metzger (351,0) und Thomas Gassner (349,4). Auch an der Stadtmeisterschaft hatte Erich Sterl ein ruhiges Händchen und wurde mit einem 60,5-Teiler zum Stadtkönig gekürt. Anschließend zeigten erste Jugendleiterin Angelika Bucher und zweite Jugendleiterin Diana Christl via Power Point Präsentation, einen ausführlichen Einblick in die Jugendarbeit unserer vielzähligen

Jungschützen. Denn derzeit stehen 22 junge aktive Schützen regelmäßig am Schießstand. Und damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, haben sich mittlerweile schon einige interne Aktionen etabliert, darunter das Osterschießen, Halloween Kürbisschnitzen und das Nikolausschießen. Auch an externen Wettkämpfen ist die Jugend sehr aktiv, wie der diesjährigen Stadtmeisterschaft dem Sparkassen Cup und den Rundenwettkämpfen. Erster Kassier Konrad Metzger vermeldete einen soliden Kassenstand sodass letztendlich eine Anpassung der Beiträge nicht in Frage kommt.

Reibungslos und zügig verliefen im Anschluss die Neuwahlen der Vorstandschaft, zudem Ehrenschiitzenmeister Klaus Kopp als Wahlleiter bestellt wurde. 1. Schützenmeister Erich Sterl wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt, ebenso wie dritter Schützenmeister Alexander Korntheur. Thomas Gaßner stellte sich als zweiter Schützenmeister nicht mehr zur Verfügung, ihm folgt nun Andreas Marchart. Roman Sturm gibt ebenfalls sein Amt als Sportwart ab, das nun einstimmig von Ulrich Kopp übernommen wurde. Weitere einstimmig wiedergewählte Vorstandsmitglieder sind: 1. Kassier Konrad Metzger, 2. Kassier Daniel Schacherl, 1. Schriftführer Johannes Schacherl, 2. Schriftführerin Bettina Schulz, 1. Jugendleiterin Angelika Bucher, 2. Jugendleiterin Diana Christl, Damenleiterin Karina Metzger, Gerätewart Daniel Krumpl sowie die Kassenrevisoren Stefan Rajch und Harald Grabler.



Die neu gewählte Vorstandschaft der Almenrausch Schützen Griesbeckerzell (v.l.n.r.): Ulrich Kopp, Diana Christl, Bettina Schulz, Angelika Bucher, Andreas Marchart, Erich Sterl, Konrad Metzger, Johannes Schacherl. Auf dem Foto fehlen: Daniel Schacherl, Karina Metzger, Alexander Korntheur, Daniel Krumpl.

Bild: Bettina Schulz



## Nikolausfeier

Am 07.12.24 fand in der Faschingshalle Griesbeckerzell die Nikolausfeier der Almenrausch Schützen statt. Schützenmeister Erich Sterl begrüßte zuerst alle Gäste, bevor die Schützenjugend ihr einstudiertes Theaterstück „DSDN“ (Deutschland sucht den Nikolaus) aufführte. Auf der Suche nach dem richtigen Nikolaus wurden sie letztendlich fündig und ernteten dafür großen Applaus – im vollen Haus. Der besinnliche Teil im Anschluss, mit Weihnachtsgeschichten und dem gemeinsamen Singen „O Tannenbaum“, rundete die Darbietung der Jungschützen ab. Nach der traditionellen Brotzeit folgte die Proklamation der Schützenkönige. Wie gewohnt wurden auf dem Beamer die Teiler angezeigt – wer könnte es wohl sein? Den „goldenen 10er“ der Luftgewehrschützen, schoss Michael Stegmair mit einem 19,2-Teiler. Schützenkönig an der Luftpistole wurde Thomas Gaßner mit einem 72,9-Teiler. Jungschützenkönigin wurde Melina Bayer, mit einem hervorragenden 13,0-Teiler. Nach der Ehrung der neuen Schützenkönige, fand wie immer die Versteigerung diverser Wurstwaren und Gutscheine statt. Im Angebot waren wieder leckere Leberwurst sowie roter und weißer Presssack, der traditionell von einigen Vereinsmitgliedern selbst hergestellt wurde. Einmalig in diesem Jahr wurde kurzerhand auch der Weihnachtsbaum mitversteigert.



Theaterstück der Jugend.

## Zeller Jugend bei Stadtmeisterschaft

Voller Ehrgeiz und Motivation nahmen unser Jungschützen als Mannschaft an der diesjährigen Stadtmeisterschaft teil. Mit stolzen 858 Ringen schafften sie es auf den fünften Platz. Ebenso landete Larissa Ehring mit einem 275,3-Teiler auf dem fünften Platz in Teiler Wertung Stadtkönig Jugend.



V.l.: Melina Bayer, Leonie Sterl, Luisa Mayr, Leander Ehring und Juditta Schlittenlacher.  
Bilder: Angelika Bucher



## Kürbisschnitzen

Im Zeller Schützenheim fand wieder das Kürbisschnitzen der Jungschützen statt. Mit einem Heer von Helfern wurden einige Kürbisse in gruselige Köpfe verwandelt. Nach fleißiger Schnitzerei durfte eine Stärkung natürlich nicht fehlen. Bei leckeren Grillwürstl und schaurig gruseligen Muffins ließ man den gelungenen Nachmittag ausklingen und jeder Künstler ging mit seinem selbstgestalteten Halloween-Kürbis nach Hause. Die Aktion war wieder ein voller Erfolg.



## Zeller Weihnachtsmarkt

Nach fünf Jahren fand endlich wieder der Zeller Weihnachtsmarkt am Kirchplatz statt. Der Schützenverein organisierte hierfür den Verkauf von Kaffee und leckere Kuchen. Auch hier konnte sich der Schützenverein auf seinen Nachwuchs verlassen. Der Verkauf wurde hauptsächlich durch die Jungschützen gestemmt. Der gesamte Erlös des Zeller Weihnachtsmarktes wurde natürlich an eine gemeinnützige Organisation gespendet.



Bilder: Angelika Bucher





# SV Schwarzlachtaler Igenhausen

## —— Königsproklamation 2024 ——

Bei der Königsproklamation der Schwarzlachtaler Igenhausen ehrte Schützenmeister Dominik Schmid die neuen Schützenkönige und Pokalgewinner. Alle der aktuell 18 Jugendlichen und Schüler nahmen dieses Jahr an den verschiedenen Wettbewerben teil. Sie bedankten sich mit einem Geschenk bei ihrem Jugendleiterteam, bestehend Yvonne Gutmann, Monika Greppmeir, Nadine Kastl und Maria Pfundmeier für ihren tollen Einsatz das ganze Jahr über. Hanna Gutmann und Sophia Birkmeir gaben mit einem 20,0-T haargenau den gleichen besten Jahresteiler bei den Übungsschießen ab. Die meisten 10er bei den Übungen schoss Lukas Kreitmayr (200 Stück). Dafür erhielten alle Kinogutscheine. Den besten Jahresteiler bei den Erwachsenen schaffte Michael Kreitmayr mit einem 22,4-T.

## —— Osterhasenschießen ——

Das Osterhasenschießen gewann bei den Jugendlichen Kilian Birkel, der es bereits mit dem zweiten Schuss schaffte, das mit Süßigkeiten gefüllte Päckchen, das an einer Schnur hing, herunterzuschießen. Bei den Erwachsenen gelang dies sowohl Natalie Denk als auch ihrem Mann Stefan Denk bereits beim ersten Versuch.

Jeweils beim fünften Schuss schafften dies beim Nikolausschießen Lukas Kreitmayr (Jugend) und Johanna Herb (Erwachsene). Bei der Jahresmeisterschaft, bei der die Anzahl der besuchten Übungen Vorrang vor den geschossenen hat, konnte nur Sportleiter Tobias Breitsameter bei einem Durchschnitt von 185,8 Ringen alle zehn Übungen aufweisen. Zweiter wurde Michael Kreitmayr, der bei neun Übungen und 189,1 R. den insgesamt besten Ringdurchschnitt aufwies.

## —— Königsschießen ——

Die Beteiligung am Königsschießen war heuer mit insgesamt 43 Schützen, darunter 16 Schüler und Jugendliche sehr erfreulich. Die Ringwertung gewann Tobias Breitsameter mit 190 R. vor Michael Kreitmayr (189 R.). Zum ersten Mal zur Jungschützenkönigin krönte sich Sophia Birkmeir mit einem 28,0-T. Zweite wurde die aktuelle Königin Hanna Gutmann (45,1-T) vor Lukas Kreitmayr (53,7-T). Ebenfalls zum ersten Mal wurde Sportleiter Tobias Breitsameter König. Ihm gelang ein toller 12,5-T. Auf den weiteren Plätzen folgten Michael Kreitmayr (17,2-T) und Thomas Pfundmeier (23,3-T). Anschließend ließ man die neuen Könige noch ordentlich hochleben.

## —— Jugend-Wanderpokal ——

Den Jugend-Wanderpokal sicherte sich Kilian Birkel (45,6-T) nur denkbar knapp vor Eva Raab (46,8-T) und Pius Eichenhofer (48,7-T).

Am selben Abend wurde auch noch ein großes Stück Graicherts ausgeschossen. Hier konnte man, mit der für alle ungewohnten Pistole, auf fünf Schuss versuchen den besten Tiefschuss zu setzen. Anna Siglechner gewann es und ließ auch gleich ein Stück davon zum Probieren aufschneiden.

## —— Liesl-Pokal ——

Den Liesl-Pokal konnte Maria Pfundmeier mit einem 19,6-T vor Siegfried Brablik (35,4-T) gewinnen. Bei der Jugend holte sich Eva Raab (15,0-T) den Pokal, der von der jeweiligen Liesl oder dem Hansl der Vorjahreskönige stammt.

## —— Wanderpokal ——

Der Wanderpokal ist auf zehn Schuss begrenzt. Trotzdem schaffte Siegerin Nadine Kastl einen hervorragenden 3,6-T. Auf den zweiten Platz folgte Franziska Birkel (67,1-T).





Die neuen Könige der Schwarzlächter Igenhausen, v.l.: Tobias Breitsameter gewann das Königsschießen mit einem 12,5-Teiler ebenso zum ersten Mal wie Jungschützenkönigin Sophia Birkmeier mit einem 28,0-Teiler.



Die Pokalgewinner der Schwarzlächter Igenhausen, v.l.: Nadine Kastl (Wanderpokal), Maria Pfundmeier (Liesl-Pokal), Kilian Birkli (Wanderpokal Jugend), Eva Raab (Liesl-Pokal Jugend) und Schützenmeister Dominik Schmid.

## Schützenball

Sehr zufrieden waren heuer die Schwarzlächter Igenhausen mit der Teilnahme am Schützenball. Traditionell waren auch die befreundeten Schützen von Grüne Eiche Schönbach wieder zahlreich zu Gast. Die vierköpfige Band „Big Bam Boo“ sorgte mit Tanzrunden, Partyhits und Rockklassikern für tolle Stimmung. Besonders zu erwähnen waren die vielen jungen Besucher auf der Tanzfläche. Die anwesenden Königspaare: Tobias Breitsameter mit „Liesl“ Julia (Schützenkönig Igenhausen), Sophia Birkmeier mit „Hansl“ Erik (Jungschützenkönigin Igenhausen), Katharina Nefzger mit „Hansl“ Sebastian (Schützenkönigin Luftgewehr Schönbach), Andreas Stadlmayr mit „Liesl“ Anna (Schützenkönig Luftpistole Schönbach) und die Schönbacher Gaudamenkönigin Elisabeth Nefzger mit „Hansl“ Martin.



Bilder: Thomas Pfundmeier

## 60-jähriges Schützenfest

7. - 9. Juni 2024: 60-jähriges Schützenfest Schwarzlächter Igenhausen. Mit einem dreitägigen Fest feierten die Schwarzlächter Igenhausen ihr 60-jähriges Gründungsjubiläum. Das Event startete am Freitagabend um 20 Uhr mit einer Malle-Party. Nach dem warm-up mit DJ Berdalez übernahm DJ Bartho und brachte das Partyzelt zum Kochen. Bis in die Morgenstunden feierten und tanzten über tausend Jugendliche und Junggebliebene im großen Festzelt, das extra für diese Geburtstagsfeier auf dem Parkplatz der Firma Haimer aufgestellt wurde.

Der zweite Festtag sollte um 17 Uhr mit einem Standkonzert und der Aufstellung der Vereine auf dem Parkplatz der Firma Kienmoser beginnen. Leider machte Petrus mit starkem Regen uns einen Strich durch die Rechnung. Nachdem man mittags noch optimistisch war, musste der Festumzug durch das Dorf zum Festplatz schließlich doch noch kurzfristig abgesagt werden. 19 Vereine der Hollenbacher Gemeindeteile sowie die Haunswieser Schützen stellten sich im Trockenen auf und zogen unter großem Beifall um 18:30 Uhr ins Festzelt ein. Auf der Bühne spielten „De Wadlbeißer“ aus dem Süden Münchens und be-



grüßten jeden Verein. Den Auftakt machten die „Krebsbachtaler Dorfbühne“, gefolgt von den verschiedenen Feuerwehr-, Schützen- und Sportvereinen der Großgemeinde Hollenbach.

Als Letztes marschierte der Gastgeberverein, die Schwarzlachtaler Igenhausen, ein und wurden mit tosendem Applaus in Empfang genommen. Die Partymusik der Wadlbeißer, dazu gutes Essen und Unterbaarer Bier sorgten noch bis 4 Uhr morgens für eine fantastische Stimmung.

Der Sonntag begann um 10 Uhr mit einem besinnlichen Festgottesdienst, zelebriert von Dekan Stefan Gast. Musikalisch umrahmt wurde dieser Gottesdienst von dem Damen-Trio „Lovely Notes“ mit modernen, aber durchaus stimmungsvollen Liedern. Der Geistliche wünschte allen ein gutes Miteinander in der Gemeinde und im Schützenverein sowie Einigkeit und Frieden für die Welt.

Zum Abschluss gratulierte er dem „Jubelverein“ erneut und wünschte allen Gästen einen schönen Sonntag sowie eine möglichst gute und trockene Woche, nachdem es die Woche zuvor überall im Landkreis Überschwemmungen gab. Da das Festzelt bereits mit dem Duft des Mittagessens erfüllt war, beendete er die Messe mit den Worten „bleibet in Frieden“ und genießt das Essen.

Der offizielle Teil wurde nach dem Mittagessen von Schützenmeister Dominik Schmid eingeleitet. Er informierte über die Entstehung des Vereins vor 60 Jahren, bevor er die nächsten Redner auf die Bühne bat.

Bürgermeister Xaver Ziegler hieß die zahlreichen Gäste herzlich willkommen und bedankte sich für das unglaublich großartige Festwochenende, das nur durch die vielen fleißigen Hände von unzähligen Helferinnen und Helfern möglich war. Großer Dank galt der Firma Haimer, die ohne Zögern ihr Grundstück und die vorhandene Infrastruktur zur Verfügung stellte und an noch vielen anderen Ecken und Enden geholfen hat. Er lobte die Leistung des Vereins und den Zusammenhalt in ganz Igenhausen. Wir als Gemeinde sind stolz, einen solchen Verein zu haben, so Ziegler. Zusammen mit Anja Lunglmeir vom Gauschützenverband Aichach-Friedberg vergab Dominik Schmid im Anschluss 40 Ehrennadel für Verdienste im Verein und langjährige Mitgliedschaften. Nach den zehn-, 25 und 40-jährigen Mitgliedschaften wurden auch Mitglieder ausgezeichnet, die seit Anbeginn dabei sind. Vier von den fünf noch lebenden Gründungsmitgliedern konnten ihre Urkunde selbst entgegennehmen.

Für die Kleinen standen am Nachmittag eine Hüpfburg, Kinderschminken sowie eine Märchenerzählerin auf dem Programm. Das geplante Lebendkicker-Turnier musste wegen vorhergesagten Regens abgesagt werden. Für alle anderen Gästen spielten bereits zum Mittagessen bis zum Festausklang „de'Heina-sprenga“ mit dem Inghausa Manni Fitz. Wer wollte, konnte sich im Maßkrugschießen oder Baumstammnageln versuchen oder an der Bar noch das ein oder andere Schnäpschen trinken.

Trotz des ausbaufähigen Wetters war das Festzelt wieder rappelvoll, da weiß man wofür man alles macht freute sich Dominik Schmid. Und Bürgermeister Xaver Ziegler war glücklich, dass alles so gut und unfallfrei funktioniert hat.

Ein besonderes Lob gab es von den Festgästen für die gute Küche. In kürzester Zeit bekam jeder sein Essen von den Bedienungslieferanten geliefert.



2. Gauschützenmeisterin Anja Lunglmeir-Hensmanns (links) und Schwarzlachtaler-Schützenmeister Dominik Schmid (rechts) bei der Ehrung der Gründungsmitglieder (v.l.) Rudi Fitz, Xaver Kienmoser, Xaver Arzberger und Rupert Reitberger.











# Vereinigte Schützen Kühbach e.V.

## Rückblick

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches Jahr für die Vereinigten Schützen Kühbach. Am Jahresanfang fand am 6. Januar das Königsschießen statt. Hier wurde neben den Schützenkönigen auch zum ersten Mal ein Darts-König ermittelt.

Als nächstes fand die Rückrunde des Rundenwettkampfes statt. Hier konnten sich alle sechs Kühbacher Mannschaften über den Klassenerhalt freuen. Ganz besonders zufrieden können Helena Müller und Magdalena Augustin sein, die in ihren Gruppen jeweils Einzelmeisterinnen wurden.

## Jahreshauptversammlung

Am 17. Mai fand dann die Jahreshauptversammlung statt. Nach einem allgemeinen Rückblick auf das vergangene Jahr standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Schützenmeister Alois Koller wurde in seinem Amt wiedergewählt und bekommt nun Verstärkung von der neu gewählten zweiten Schützenmeisterin Helena Müller. Auch bei der Jugendleitung gab es Veränderungen, so wurde ein weiterer, dritter Jugendleiter gewählt.



## Endschießen

Als nächstes fand am 14. Juni das Endschießen statt. Der Saisonabschluss startete mit einem gemeinsamen Abendessen. Anschließend wurden die Sieger der Wintermeisterschaft geehrt. Hier werden jeweils Serien von 20 Schuss geschossen. Von den maximal 21 Serien werden schließlich die jeweils 10 Besten zu einem Gesamtergebnis aufaddiert. Diese konnten während der gesamten Saison jeweils im Training absolviert werden. Durchsetzen konnten sich in der Jugend Magdalena Augustin mit dem Gewehr und Lorena Müller mit der Pistole. Bei den Aufлагeschützen gewann Detlef Müller mit dem Luftgewehr, mit der Luftpistole erreichte Günter Sitta den ersten Platz. Bei den freistehenden Schützen siegten Helena Müller (Luftgewehr) und Hans Hörmann (Luftpistole). Mit dem Endschießen endete die Saison 2023/24 offiziell, das Training fand jedoch weiter bis zum Beginn der Sommerferien statt.



## Nikolausschießen

Am 6. Dezember haben die Vereinigten Schützen ein Nikolausschießen für die Schützenjugend veranstaltet. Hier konnte jeder Jugendschütze zehn Schuss ohne Probe auf eine Spaßscheibe, die Dartsscheibe, abgeben. Die Sieger wurden anschließend in einer kleinen Siegerehrung verkündet und mit Schokoladenpreisen belohnt.

Ansonsten fanden keine weiteren expliziten Veranstaltungen in Kühbach statt. Danach nahmen die Kühbacher Schützen an zahlreichen weiteren Wettbewerben teil. So waren die Aufлагeschützen unter anderem an der Deutschen Meisterschaft vertreten, wo sich Detlef Müller über den 10. Platz freuen konnte. Außerdem nahmen die Aufлагeschützen neben 100-Schuss-Turnieren auch an diversen Preisschießen teil, darunter das Oktoberfestschießen, bei dem sie einige Preise gewinnen konnten. Besonders erfolgreich war Rudolf Schlämmer, der unter anderem eine Luftpistole gewann und dadurch dem Aufлагeschießen mit der Luftpistole im Verein neuen Aufschwung verlieh.





### Feier hundertjähriges Bestehen

Am Wochenende vom 12. bis 14. Juli feierte der TSV-Kühbach sein hundertjähriges Bestehen. Hierzu wurde am 13. Juli ein „Spiel ohne Grenzen“ veranstaltet, an dem sich auch die Vereinigten Schützen beteiligten. So musste jedes Mitglied einer teilnehmenden Gruppe unter anderem zehn Schuss mit dem Luftgewehr abgeben, Kinder durften mit dem Lichtgewehr aufgelegt schießen. Auch am darauffolgenden Sonntag waren die Schützen wieder dabei. Hier konnte jeder Interessierte kommen und das Schießen mit Luft- oder Lichtgewehr ausprobieren.

Die neue Saison 2024/25 begann schließlich am 13. September mit dem Ende der Sommerferien. Ab diesem Zeitpunkt kann auch an der neuen Wintermeisterschaft 2024/25 teilgenommen werden.

### Rundenwettkampf

Ende September begann dann die neue Saison im Rundenwettkampf. Zur Halbzeit können besonders die Schützen der zweiten Luftgewehr-Mannschaft auf eine zufriedenstellende Hinrunde zurückblicken. Auch die Jugend kann auf gute Mannschafts- und Einzelergebnisse blicken.

### Sankt-Ursula-Cup

Am 6. Oktober fand das Finale des Sankt-Ursula-Cups statt, das in Kühbach ausgerichtet wurde. Am 20. Oktober fand dann die Vereinsmeisterschaft statt. Die jeweiligen Ergebnisse dienen

als Grundlage für die Weitermeldung zur Gaumeisterschaft.

Im November wurden im Kühbacher Schützenheim schließlich diverse sportliche Gau-Veranstaltungen ausgetragen. So stellten die Vereinigten Schützen am 10. November ihren Stand für das Gaukönigsschießen zur Verfügung. Am Sonntag, dem 17. November fand die Landkreismeisterschaft statt, welche vom Gau Aichach bei den Vereinigten Schützen ausgerichtet wurde. Hier kümmerten sich die Vereinigten Schützen um Verpflegung, sowie um die für das Schießen benötigte Technik. Zudem nahmen zwei Kühbacher Schützen bei den Landkreismeisterschaften teil. Am darauffolgenden Samstag, dem 23. November, stellten die Vereinigten Schützen erneut den Austragungsort für die Gaumeisterschaft (Luftgewehr) zur Verfügung. Aufgrund von Ausfällen wegen Krankheit nahmen hier nur sieben Schützen teil.

### Krieger- und Soldatenkameradschaft

Am 16. November veranstaltete die Krieger- und Soldatenkameradschaft Kühbach ihr alljährliches Kameradschaftsschießen. Hier konnten die Mitglieder des Kriegervereins jeweils zehn Schuss auf eine Weihnachts-Spaßscheibe abgeben. Die jeweiligen Sieger wurden anschließend geehrt. Dazu stellten die Schützen ihr Schützenheim und ihre Ausrüstung zur Verfügung, ebenso kümmerten sie sich um die kulinarische Verpflegung der Krieger- und Soldatenkameradschaft.



**LG 400** **LP 500**

**WALTHER**  
TARGET SHOP

*Schützenstube*

# Schleipfer

**Jetzt auch online bestellen:**  
[www.schleipfer-shop.de](http://www.schleipfer-shop.de)

|                         |                         |                  |
|-------------------------|-------------------------|------------------|
| ◆ <b>Schützenbedarf</b> | Mo. und Di. 15 – 19 Uhr | Goldbergstraße 3 |
| ◆ <b>Zinn</b>           | Mittwoch ** Ruhetag **  | 85250 Hohenzell  |
| ◆ <b>Krüge</b>          | Do. und Fr. 15 – 19 Uhr | Tel. 08258 680   |
| ◆ <b>Pokale</b>         | Samstag 9 – 12 Uhr      | Fax 08258 1006   |

**www.schuetzenstube-schleipfer.de**





## SG Jägerblut-Inchenhofen e.V.

### Schützenolympiade

Die Jugendleitung der Jägerblutschützen Inchenhofen veranstaltete im Rahmen des Ferienprogramms eine Schützenolympiade. Bei schönem Wetter traf man sich auf dem Sportgelände des TSV. Die Jugendleiter der Jägerblutschützen Janina Trott, Anton Heinrich und Bettina Müller hatten dort für die Kids einige interessante Stationen aufgebaut, bei denen Geschick und Treffsicherheit gefragt waren. 14 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Neben dem Lichtgewehr gab es unter anderem Dosenwerfen, Bogenschießen, Blasrohr und Dart, sowie einige weitere Spiele. Dabei stand nicht nur der Wettkämpfen, sondern vor allem der Spaß im Vordergrund. Anschließend fand eine Siegerehrung statt, bei der alle eine Urkunde erhielten, bevor man sich auf die Grillwürstchen stürzen konnte. Danach kam dann noch ein Highlight mit einer spontanen und vergnüglichen Wasserbombenschlacht, die alle Teilnehmer absolut begeisterte.







Bilder: Bettina Müller



Schützenmeister Claus Trott und Ehrenschützenmeister Rupert Peter durften Thomas Trübswetter im August zum 70sten Geburtstag gratulieren und einen schönen Geschenkkorb überreichen. Seit 23 Jahren ist er Mitglied der Jägerblutschützen.

Bild: Karl Metzger

### Weihnachtsfeier 2024

Am letzten Wochenende vor Weihnachten luden die Jägerblutschützen Inchenhofen wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier ein. Viele Mitglieder fanden sich im weihnachtlich geschmückten Saal des Schützenheims ein. Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Anton Schoder, Dekan Stephan Gast sowie der Ehrenschützenmeister vom Schützengau Aichach Franz Achter. Nach der Begrüßung durch Schützenmeister Claus Trott folgte der besinnliche Teil, den Gabi Müller schon seit vielen Jahren

vorbereitet. Sie wählte Geschichten und Gedichte aus, die von Mitgliedern des Vereins vorgetragen wurden. Für die musikalische Untermalung sorgten Shana-Candice Trott am Piano und Karina Lohner mit der Gitarre. Nachdem für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt war, folgten zahlreiche Ehrungen langjähriger Mitglieder, die persönlich bei der Weihnachtsfeier anwesend waren. Von den Jägerblutschützen wurden geehrt: für drei Jahre Mitgliedschaft: Leon Ehleider, Marlene Arzberger und auch Bürgermeister Anton Schoder. Eine Ehrennadel für sechs Jahre erhielten Lorenz Nefzger und Simon Pulver. Eine Ehrung für 15 Jahre Treue erhielten Vicky Christl und Bernhard Hundseder eine Ehrennadel. Bereits 30 Jahre im Verein sind: Bettina und Tobias Müller. Für 50 Jahre Vereinstreue erhielten Robert Müller und Hans Schweizer eine Ehrung.

Danach nahm der Ehrenschützenmeister vom Gau Aichach nach einem kurzen Grußwort die Ehrungen im Namen des Schützengau Aichach vor. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im BSSB wurde Georg Glogger geehrt. Josef Hundseder sen. nahm die Ehrung seines Sohnes Bernhard für 40 Jahre Mitgliedschaft entgegen. Bereits für 50 Jahre Mitgliedschaft im BSSB wurden Anneliese Trübswetter und Altbürgermeister Karl Metzger geehrt. Zum Schluss war es eine besondere Freude dem Ehrenmitglied der Jägerblutschützen Meinrad Hundseder die Ehrennadel für 60 Jahre Mitgliedschaft persönlich überreichen zu dürfen.

Nach den Ehrungen war es dann soweit. Die Könige des Jahres 2024 Martina Sailer und Tobias Roitsch übergaben ihre Königsketten an die Gewinner des Königsschießens. Ein Königstitel stand bereits fest: Mia-Theresa Christl wurde als Jungschützenkönigin des Gau Aichach nach vorne gebeten und präsentierte ihre herrliche Königskette. Danach wurde es spannend, denn keiner der teilnehmenden Schützen und Schützinnen wusste im voraus, ob er einen Teiler geschossen hatte und wenn ja, welcher Teiler es war. Somit war es nicht nur für alle Anwesenden sondern auch für die Schützen eine Überraschung. In der Jugend hatten sieben Teilnehmer auf die Königsscheibe geschossen. Mit einem 91,2-T erreichte Simon Pulver den zweiten Platz, während Mia-Theresa Christl nach ihrem Gauerfolg auch den Jungschützertitel bei den Jägerblutschützen mit einem 170-T holte. In der Schützenklasse traten 16 Teilnehmer an, um den Titel des Schützenkönigs zu erringen. Mit einem 23,0-T landete Shana-Candice Trott auf dem 2. Platz. Den Titel der Schützenkönigin 2025 holte sich ihre Schwester Janina Trott mit einem 18,4-Teiler. Nun hat der Verein nach 2023 wieder einmal eine Damen-Regentschaft in exakt der gleichen Besetzung.

Bericht: Claus Trott





Bilder: Stephan Reinl



## Jahresrückblick

Der Jahresrückblick des Schützenvereins „Altpaartal“ Baar e. V. zeigt ein buntes und aktives Vereinsleben, das von Gemeinschaft und Engagement geprägt ist. Das Jahr begann mit dem Neujahrsschießen der Böllergruppe, gefolgt von der Jahreshauptversammlung und der Ortsvereinsmeisterschaft, an der neun Vereine teilnahmen. Besonders erfreulich war der Aufstieg der 3. Mannschaft in der Rückrunde des Rundenwettkampfes 2023/24 des Gau Aichach, der mit der Eintragung ins Goldene Buch der Gemeinde Baar gewürdigt wurde. Das traditionelle Schafkopfturnier mit 15 Partien und die Mitwirkung am Brauereifest, bei dem viele Mitglieder tatkräftig anpackten, waren weitere Höhepunkte. Das Grillfest bot nicht nur eine Gelegenheit zur Geselligkeit, sondern auch die Möglichkeit, langjährige Mitglieder zu ehren. Die Vorrunde des Rundenwettkampfes 2024/25 zeigte hervorragende Leistungen der Schützen und das Königschießen sowie die Vereinsmeisterschaft waren ebenfalls wichtige Ereignisse im Vereinskalendar. Ein besonderes Highlight war der jährliche Vereinsausflug ins Ferienhaus in Weißenbach

am Lech, wo viel Spaß, lustige Spiele und wunderbare Gespräche stattfanden. Die gemeinsame Zeit, sei es bei der Küchenarbeit oder den geselligen Spielen, stärkt den Zusammenhalt im Verein. Die Weihnachtsfeier mit Nikolausschießen für die Jugendabteilung und einem Gaudischießen für die Erwachsenenklasse rundete das Jahr ab. Der Besuch des Nikolaus, der die besten Geschichten des Jahres mitbrachte, sorgte für festliche Stimmung. Auch die Mitwirkung am Dorfadvent der Vereine war ein wichtiger Teil des Jahres. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spender, Gönner und Helfer, die das Vereinsleben das ganze Jahr über unterstützen. Ohne deren Engagement wäre das Vereinsleben nicht möglich, und dafür ist der Schützenverein sehr dankbar. Lasst uns auch im kommenden Jahr gemeinsam anpacken, unsere Traditionen pflegen und den Zusammenhalt in unserem Verein weiter stärken. Wir freuen uns auf viele spannende Veranstaltungen, neue Herausforderungen und vor allem auf die Zeit, die wir miteinander verbringen dürfen.

Auf ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!



Deutsche  
Vermögensberatung

*Früher an Später denken.*

## Ihr kompetenter Partner in Unternehmensfragen.

In den Bereichen Liquiditätsoptimierung, Mitarbeiterbindung und Risikominimierung bieten wir Ihnen Beratungsleistungen, die zu Ihrem unternehmerischen Erfolg beitragen können. Wir unterstützen Sie dabei, sich auf Ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren.

**Profitieren Sie von professionellen Lösungen aus einer Hand.  
Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.**

Regionalgeschäftsstelle  
Martin Frohnwieser und Kollegen

Fraundorferstr. 12  
86447 Aindling  
Mobil 0179 8590266







## Vereinigte SG Oberbernabach



Seinen 60. Geburtstag feierte das langjährige Mitglied der VSG Oberbernabach Sigggi Weiß. Eine Abordnung der Vereinigten Schützen überbrachten die besten Glückwünsche. Der Jubilar ist seit über 35 Jahren Mitglied im Verein. V.l.: Anton Heinrich, Thomas Stegmayer, Sigggi Weiß, Karl Beck.



Seit über zehn Jahren ist Wolfgang Wesche Mitglied bei den Oberbernabacher Schützen. Er feierte vor kurzem seinen 60. Geburtstag, eine Abordnung des Vereins überbrachte dem langjährigen Mitglied die besten Glückwünsche. V.l.: Thomas Stegmayer, Wolfgang Wesche und Karl Beck.



Zu seinem 75. Geburtstag stiftete Andreas Möritz eine Schützenscheibe die Marcel Stein mit einem 71,0-T. gewann. V.l.: Richard Vogelsang, Marcel Stein, Andreas Möritz, Thomas Stegmayer.



Jahresmeisterschaft Jugend der VSG Oberbernabach für 2024 V.l.: 1. Jugendleiter Stefan Goldstein, Janine Brzenskott, Marie Schuster, Kerstin Stegmayer, Paul Treffler, Stefanie Fischer.





Die VSG Oberbernbach ehrte ihre Jahresmeister LG-LP-Aufgelegt 2024 v.l.: 1. Sportleiter Richard Vogelsang, Stefan Goldstein, Stefan Schneider, Paula Stegmayer, Julian König, Marcel Stein, Anton Heinrich, Thomas Stegmayer, Klaus Hörmann, Karl Beck.



Jahresmeisterschaft Schüler der VSG Oberbernbach für 2024 v.l.: 1. Jugendleiter Stefan Goldstein, John Baur, Daniel Geld, Sara Vogelsang, Nina Hörmann, Nick Neuendank, Felix Hörmann, Johanna Sarembe ( 1. Platz), Alexander Seifert, Moritz Merz, Alexander Schmaus.



Bei der Saison-Abschlussfeier der Oberbernbacher Schützen präsentierten sich die Mitglieder mit neuen Poloshirts und Jacken gesponsert von Bild Mitte v.l.: Schreinerei Merz Hermann Merz, Ingenieurbüro Merz, Markus Merz, Forstdienstleistungsbetrieb Thomas Friedrich, Schwarz Haustechnik Andreas Schwarz.



Die 1. Mannschaft Aufgelegt der VSG Oberbernbach wurde in der B-Klasse Meister, v.l.: Karl Beck, Anton Heinrich, Klaus Hörmann, Thomas Stegmayer.



Meister in der Gauliga wurde die 2. Mannschaft der VSG Oberbernbach, v.l.: Richard Vogelsang, Anton Heinrich, Kilian Heinrich, Stefan Schneider.



Die 3. Mannschaft der VSG Oberbernbach holte sich die Meisterschaft in der D-Klasse, v.l.: Louis Nieland, Julian König, Marcel Stein, Stefan Goldstein.



Eine von Anton Menzinger gestiftete Geburtstagsscheibe gewann mit einem 25,1-T. Karl Beck. v.l.: Richard Vogelsang Karl Beck, Anton Menzinger, Thomas Stegmayer.





16 Jugendliche haben wieder am jährlichen Ferienprogramm der VSG Oberbernbach teilgenommen. Vor Beginn der Punktejagd wurden den Mädchen und Jungen der sichere Umgang mit dem Sportgerät erklärt. Anschließend startete die Punktejagd, die sich über verschiedene Geschicklichkeitsspiele und das vordergründige Schießen erstreckte. Die drei Erstplatzierten bekamen jeweils einen Pokal. Für die weiteren Platzierungen gab es Urkunden. Platz eins belegte Leopold Höpner, gefolgt von Raphael Swierzy und Manuel Huber auf dem dritten Platz. Im Anschluss gab es für alle Teilnehmer Grillwürste in der Semmel sowie Getränke.



Der Gewinner des Geburtstagsschießen von Anton Menzinger war in der Schüler-Klasse John Baur 30,3-T., in der Jugend Mari Schuster 185,3-T.



Eine von Dora Heinrich und Martin Bayer gestiftete Gedächtnis-scheibe des Oberbernbacher Ehrenschützenmeisters Martin Bayer sen. gewann Anton Heinrich mit einem 92,8-T. der am nächsten an die Vorgabe von einem 93-T. herankam. V.l.: Richard Vogel-sang, Martin Bayer, Dora Heinrich, Anton Heinrich, Thomas Steg-mayer.



Das Nikolausschießen der Oberbernbacher Jugend und der Erwachsenen war mit 13 Teilnehmern gut besucht. Es wurde mit alten Vereinsgewehren geschossen, ohne Ausrüstung. Der Spaß stand im Vordergrund. V.l.: Theresa Beck, Marie Schuster, Kers-tin Stegmayer, Stefanie Fischer, Stefan Goldstein, Anton Heinrich 1. Platz mit 66 Punkten.



Die Oberbernbacher Schützen in der Schüler-Klasse trafen sich zum Nikolausschießen, das mit elf Teilnehmern gut besucht war. Es wurde mit LG und Lichtgewehren geschossen. Die beste Serie hatte Alexander Seifert mit 75 Punkten und erhielt einen Pokal. Alle anderen Teilnehmer bekamen ein Nikolauspäckchen.



Das Osterpreisschießen der Oberbernbacher Schützen erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Die Preisträger v.l.: Stefan Schnei-der (Jugendleiter), Marie Schuster, Alexander Seifert, Kerstin Stegmayer, Nina Hörmann, Felix Hörmann, John Baur, Benedikt Fürst, Tim Freitag, Daniel Geld, Stefan Goldstein (Jugendleiter), Moritz Merz, Klaus Hörmann (Betreuer). (es fehlt: Daniel Schmaus).





Die VSG Oberbernbach unternahm ihren schon zur Tradition gewordenen vorweihnachtlichen Vereinsausflug nach Landsberg am Lech mit dem Besuch des Christkindelmarktes. Von Aichach aus fuhr man mit dem Zug nach Landsberg und nahm an einer sehr interessanten Stadtführung teil. Nach einem gemütlichen Mittagessen konnte man ausgiebig durch den Christkindelmarkt schlendern und die verschiedenen Köstlichkeiten probieren.



Die neuen Schützenkönige der Oberbernbacher Schützen in 2024. V.l.: Marcel Stein 20,0-T., Stefanie Fischer 23,5-T und 1. Schützenmeister Thomas Stegmayer.



Seinen 60. Geburtstag feierte Herbert Kreitmair. Über 40 Jahre ist er Mitglied im Verein. V.l.: 1. Schützenmeister Thomas Stegmayer, Herbert Kreitmair und Anton Heinrich..

**heimatsport<sup>hs</sup>**  
outdoor / ski / running / tennis vereine / textildruck

**Hol dir dein individuelles  
Teamoutfit für  
Sport, Freizeit & Beruf.  
Druck und Stickarbeiten aus  
einer Hand.**



**JAKO**



**HAKRO<sup>®</sup>**



Steubstr. 7 · Aichach · Tel. 08251-87 22 455 · [www.heimat-sport.com](http://www.heimat-sport.com)

## Ihre Kfz-Experten



### Amtliche Dienstleistungen der GTÜ

- + Hauptuntersuchung
- + Änderungsabnahme
- + Oldtimerbegutachtung



### Technischer Dienst der GTÜ

- + Vollgutachten nach § 21 StVZO
- + Einzelabnahme nach § 19 (2) StVZO i.V.m. § 21 StVZO

### Sachverständigendienstleistungen

- + Schadengutachten
- + Fahrzeugbewertung



**Ingenieurbüro Merz**  
Dipl.-Ing. (FH) Markus Merz  
Industriestraße 35  
Aichach-Ecknach  
[www.gtue-aichach.de](http://www.gtue-aichach.de)  
FON 08251 896998



# Hubertusschützen Obergriesbach e.V.

## Renovierung im Schützenheim

Das Schützenheim der Hubertusschützen Obergriesbach wurde 1955 erbaut und 1978 um eine Schießhalle erweitert. Nach so langer Zeit war nun eine Renovierung von Küche und Theke nötig. Am 27. Mai 2024, nach Ende der Schießsaison, begannen die Renovierungsarbeiten, die sich über den Sommer hinzogen und rechtzeitig zu Saisonbeginn im September beendet werden konnten. Als erstes wurde die Küche abgebaut und entsorgt. Der Holzboden in der Küche musste herausgerissen und von Grund auf erneuert werden. Viele Arbeitsschritte waren nötig, der Putz wurde teilweise abgeschlagen, Wände neu verputzt, die alte Isolierung rausgerissen, Zwischenräume isoliert, Trocken-Estrich verlegt und der Boden gefliest. Bei all den Arbeiten fungierte Hubert Asam als Hauptorganisator und erledigte viele Arbeiten selbst. Nicht zu vergessen die zahlreichen Helfer, die immer wieder vor Ort mit anpackten. Da war jede helfende Hand willkommen. Im Thekenbereich musste ebenfalls der morsche Boden herausgerissen und das Mobiliar entsorgt werden. Als dann Ende Juni der neue Boden verlegt war, konnte man schon etwas aufatmen. Die neue Küche und die Thekenmöbel waren bestellt und der Einbau wurde von Schütze Hubert Ostermayr, einem Schreiner, übernommen. Das sparte dem Verein einige Kosten. Zu guter Letzt bekam die Stube einen frischen Anstrich. Nur durch den gemeinsamen Einsatz war die Renovierung möglich. Schützen und Stockschützen freuen sich über ihr schönes Heim.





### Königsproklamation

Bei der Weihnachtsfeier proklamierten die Hubertusschützen Obergriesbach ihre Schützenkönigin. Die ersten drei Plätze belegten Aufлагeschützen, deren Teiler mit 1,8 multipliziert wurde. Schützenkönigin wurde Rosi Männer mit einem 24 (43,2) Teiler, gefolgt von Alfred Obermair mit einem 26 (46,8) Teiler und Katharina Wachinger, ebenfalls mit einem 26 (46,8) Teiler. Alfred Obermair hatte das bessere Deckblatt und kam somit auf Platz zwei. In diesem Rahmen wurden auch die Vereinsmeister geehrt. Vereinsmeister Luftgewehr Auflage 2024 wurde Hubert Wachinger mit 309,9 Ringen, vor Katharina Wachinger 307,5 Ringe und Manfred Kaiser mit 305,6 Ringen.



V.l.: Zweite Schützenmeisterin Sabine Mengel, Vereinsmeister Hubert Wachinger, Schützenkönigin Rosi Männer und Sportleiter Matthias Glathe.

### Adventsmarkt bei den Hubertusschützen

Klein, aber fein, diese Aussage trifft auf den Adventsmarkt bei den Hubertusschützen voll zu. In idyllischer Lage ist der Platz am Schützenheim geradezu prädestiniert für eine Veranstaltung dieser Art. Hobbykünstler, hauptsächlich aus Obergriesbach und Sulzbach, stellten ihre Kunstwerke in den Hütten rund um den Platz aus. Selbst das Wetter spielte mit – es blieb trocken. Schon am Tag zuvor wurde eifrig gewerkelt. Stockschiützen und Schützen stellten Hütten auf, dekorierten und bauten die Stromversorgung auf. Zur Eröffnung am Samstag wurde es bei beginnender Dunkelheit lebhaft auf dem Platz abseits der Straße. Viele Familien mit Kindern nutzten die Gelegenheit, zu schauen, zu kaufen oder sich einfach nur mit Freunden bei Glühwein, Würstl- und Bratensemmeln zu treffen. Begeistert äußerte sich eine Besucherin: Für sie sei es der schönste Adventsmarkt im Umkreis. Für die Kinder hatten Burgi Higl und Sandra Failer wieder allerhand Süßes zum Basteln hergerichtet. Mit Eifer bastelten die Kinder mit Unterstützung der beiden kleine Kunstwerke wie Schneemänner, Sterne, Lokomotiven und mehr. Gleich nebenan gab es die leckeren Flammkuchen aus Hubert Asams Pizzeria. Maria, Elisabeth und Steffi von den Hubertusschützen

verkauften Crêpes. Als erstes bildete sich am Bratwurststand eine lange Schlange, bevor es weiter zur Getränkeausgabe für Glühwein, Kinderpunsch und andere Getränke ging. So gestärkt konnten die Besucher die verschiedenen Kunstwerke genauer anschauen und kaufen: Bei Eva Süß aus Sulzbach Dekoratives aus Ton, allerlei Sterne aus Papier und gestrickte Socken in allen Größen und Variationen bei Caroline Gadletz aus Obergriesbach, Dekoratives aus Gips bei Carina aus Ottmaring und Dekoratives aus alten Hufeisen bei Dominik Higl aus Obergriesbach. Imker Hubert Pflugmacher hatte neben Honig auch Pflegeprodukte und „Bärenfang“, ein alkoholisches Tröpferl, anzubieten. Über Stunden genossen die Gäste die besondere Atmosphäre. Die Organisatoren – Stockschiützen und Schützen – waren letztendlich sehr zufrieden. Ein Teil des Erlöses kommt dem „Bunten Kreis“ zugute.







## SV Jägerblut Ruppertszell e.V.

### Frühjahrsversammlung

Ruppertszell - Franziska Schadl aus Kühnhausen hat erneut den Titel als Vereinsmeisterin in der Schützenklasse von Jägerblut Ruppertszell verteidigt. Auch Seriensieger Franz Buchberger aus Wundersdorf ließ bei den Auflageschützen nichts anbrennen, und Luna Aechter aus Wundersdorf siegte bei den Junioren. Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2023/24 samt Preisverleihung, positive Berichte und Lob sowie ein gemeinsames Essen prägten die Frühjahrsversammlung des Schützenvereins Jägerblut Ruppertszell.

Mit 37 Anwesenden war die Mitgliederzusammenkunft im März 2024 gut besucht, zu der auch Schiltbergs Zweiter Bürgermeister Xaver Breitsameter aus Metzenried und der amtierende Schützenkönig Franz Buchberger gekommen waren. Franziska Schadl wurde nach 16 Schießabenden mit zwölf Wertungen Vereinsmeisterin in der gemischten Schützenklasse (Luftgewehr/Luftpistole) und konnte somit ihren Titel mit 31 Ringen Vorsprung erneut verteidigen. Schadl wurde damit zum vierten Mal in Folge Vereinsmeisterin und erzielte dabei die höch-

ste Ringzahl im Verein seit der internen Meisterschaft 2002/2003. Die ersten drei Plätze heimsten sich dieselben Schützen in derselben Reihenfolge ein wie bei den letzten drei Vereinsmeisterschaften. Und wie nicht anders zu erwarten, erreichte bei den Auflageschützen erneut Franz Buchberger die höchste Ringzahl, der auch einen Streifen mit 100 Ringen vorweisen konnte. Luna Aechter wurde Juniorenmeisterin. Die Besten (Ringzahl) der Schützenklasse: 1. Franziska Schadl, 2. Stefan Greppmair, 3. Josef Aechter jun., 4. Roman Sturm (Luftpistole) und 5. Robert Buchberger. Der Endstand bei den Auflageschützen: 1. Franz Buchberger, 2. Xaver Ostermayr, 3. Manfred Buchberger, 4. Georg Aechter und 5. Rupert Riedl. Die besten Teilerschützen je Klasse: Johannes Buchberger (Schützenklasse, 12-Teiler), Georg Aechter und Franz Buchberger (Auflageschützen, 7) und Luna Aechter (Junioren, 56). „Wir hatten eine gute Beteiligung“, freute sich Schützenmeister Johann Buchberger über das Mitmachen bei der Vereinsmeisterschaft, bei der 20 Schützinnen und Schützen teilnahmen. Alle Aktiven erhielten schöne Sachpreise. Zweiter Schriftführer Tobias Strobl, in

Vertretung des verhinderten Schriftführers Stefan Greppmair, berichtete über folgende Vereinsaktivitäten und Teilnahmen an Veranstaltungen seit der letzten Jahreshauptversammlung im Herbst des Vorjahres: Teilnahme von Schützenmeister Johann Buchberger und Jugendleiterin Simone Buchberger am Auffrischkurs für Vereinsübungsleiter, Vereinsmeisterschaft, Beteiligung der Fahnenabordnung an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag, Nikolausschießen mit Sachspender und Hobbydrechsler Franz Buchberger, Gratulation zum 80. Geburtstag von Martin Schneider, der seit über 60 Jahren dem Verein die Treue hält, traditionelles Grasoberturnier mit dem Sieger Stefan Greppmair und Teilnahme von Schützenmeister Johann Buchberger an der Jahreshauptversammlung des Sportschützengauges Aichach. Zufrieden zeigten sich die Mitglieder mit den von Kassier Rupert Riedl ausführlich vorgetragenen Finanzzahlen. Schützenmeister Johann Buchberger informierte die Versammelten unter anderem über Wesentliches aus der Jahreshauptversammlung des Sportschützengauges Aichach und über die neue Gauzeitung.



Franziska Schadl (vorne, Dritte von rechts) wurde Vereinsmeisterin in der Schützenklasse von Jägerblut Ruppertszell, Franz Buchberger (vorne, Dritter von links) siegte bei den Auflageschützen und Luna Aechter (vorne rechts) bei den Junioren. Schützenmeister Johann Buchberger (stehend links) und sein Stellvertreter Stefan Breitsameter (stehend rechts) freuten sich über die rege Beteiligung.



### — Jahreshauptversammlung —

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Oktober 2024 ehrte der Schützenverein Jägerblut Ruppertszell mehrere Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue. Die Berichte der Funktionäre fielen durchweg positiv aus. Exakt 30 Mitglieder waren zur Versammlung ins Vereinsheim gekommen. Eingangs blickte Schriftführer Stefan Greppmair ausführlich auf das Vereinsleben seit der letzten Vereinsversammlung zurück. Im Einzelnen: Frühjahrsversammlung, Gemeindepokalsschießen bei Immergrün Schiltberg, Teilnahme am Weißwurstfrühstück der Gemeinde Schiltberg anlässlich der Kür von Elisabeth Schadl aus Kühnhausen zur bayerischen Weißwurstkönigin, Beteiligung an der Fronleichnamsprozession, Teilnahme an der 380-Jahr-Feier in Klenau-Junkenhofen, Gratulation zum 85.

Geburtstag von Mitglied Georg Breitsamer aus Metzenried und zum 80. Geburtstag von Mitglied Johann Buchberger aus Wundersdorf sowie Beteiligung an der Feier anlässlich des silbernen Ortsjubiläums und der über 30-jährigen Diözesanarbeit von Pater Markus Szymula. Kassier Rupert Riedl berichtete über ordentliche Finanzzahlen. „Alles super“, so Revisor Mathias Aechter jun. zur Kassenführung. Schützenmeister Johann Buchberger informierte die Anwesenden, dass am Montag, 4. November, die Schießsaison für die Vereinsmeisterschaft beginnt und im März nach 16 Schießabenden endet. „Ich würde mich freuen, wenn wieder zahlreiche Schützinnen und Schützen daran teilnehmen“, sagte der Vereinschef. Dem Ruppertszeller Schützenverein liegt eine Einladung des Schützenvereins Edelweiß Weilach auf dem Tisch, der vom 10. bis

13. Juli 2025 sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Schützenmeister Johann Buchberger ehrte sodann zehn langjährige Vereinsmitglieder, die 25, 40 oder 50 Jahre lang dem Verein die Treue halten. Er überreichte den Geehrten jeweils eine Urkunde sowie ein Präsent. 25 Jahre lang ist Sebastian Schadl aus Kühnhausen dabei. Seit 40 Jahren stehen im Mitgliederbuch Andreas Augustin aus Metzenried, Elisabeth Huber aus Wundersdorf, Petra Jocham aus Erlhausen (Gemeinde Weichs), Michael Schmid aus Hilgertshausen, Anton Riedl aus Wundersdorf, Rupert Riedl aus Wundersdorf, Albert Schmaus aus Sattelberg und Manfred Wagner aus Birglbach. Johann Kröninger aus Ruppertszell wurde sogar für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Text: Xaver Ostermayr



Schützenmeister Johann Buchberger von Jägerblut Ruppertszell ehrte langjährige Mitglieder. Vorne von links: Michael Schmid (40 Jahre lang Mitglied) und Johann Kröninger (50). Hinten von links: Schützenmeister Johann Buchberger, Albert Schmaus, Rupert Riedl, Andreas Augustin (alle drei 40) und Sebastian Schadl (25).  
Bilder: Xaver Ostermayr





## SV Immergrün Schiltberg

### Biathlon-Schießen auf dem Dorffest

Auch dieses Jahr hat der Schützenverein auf dem Schiltberger Dorffest wieder ein Unterhaltungsprogramm beige-steuert. An dem mobilen Biathlon-Schießstand des BSSB konnten sich die Besucher ausprobieren, wobei sie tolle Preise aus der Guschu-Box der BSSJ gewinnen konnten.



Der Biathlon-Stand auf dem Dorffest des Burschen- und Madlvereins Schiltberg.

Bild: Mathias Reiner

### Oktoberfestschießen 2024

Zusammen mit den Jugendlichen nahmen 28 Schützen die Einladung zum Immergrün-Oktoberfestschießen beim 189sten Wies'n-Auftakt an. Ziel war es, mit fünf Schuss ein 189-T zu erzielen oder diesem möglichst nahe zu kommen.

Die Schützenjugend versuchte sich mit Lichtgewehr, Lichtpistole, Luftgewehr und Luftpistole. Als Anerkennung erhielten alle kleine Lebkuchenherzen. Die Erwachsenen schossen gemischt mit LG, LP, und LG-Auflage. Als Sieger ging dabei wie im letzten Jahr Holger Bartschat mit einem Abstand von nur 5,1 Punkten zum Vorgabeteiler hervor. Die Jugendlichen unterteilten sich in die Kategorien Bambini und Schüler mit Licht- und Luftgewehr bzw. -pistole. Der Schützenmeister gratulierte den Siegern zu ihren Lebkuchenherzpreisen und brachte außerdem zur Siegerehrung seine Freude zur großen Teilnahme zum Ausdruck! Alle Teilnehmer ließen sich noch bei einigen fröhlichen Stunden Bier und Weißwürste schmecken.



V.l.: Bambini Lilli Gölsdorf, Schüler Luftgewehr Marie Thiemig, Schüler Luftpistole Quirin Bartschat. Dahinter die Schützenklasse: Platz 2 Anna-Lena Hammer, Platz 1 Holger Bartschat, Platz 3 Petra Held.

Bild: Alois Eberl

### Sommer-Radltour auf dem Schambachtal-Bahnradweg

Mit auf fünf PKWs verladenen Bikes gelang bereits pünktlich um 9:00 Uhr am Sonntag, den 22. September, die Anfahrt zum Startort nach Kösching bei Ingolstadt. Ab 10:30 Uhr begannen dann die 13 E- und „Bio-Biker“ ihre Route, in gemütlichem Tempo, bei herrlichem Sonnenschein auf dem Schambachtal-Bahnradweg Richtung Sandersdorf. Mit örtlichen Infos zum Schloss Sandersdorf und dem nahe verlaufenden Limes verweilte die Gruppe im dortigen „Gasthof zur Sonne“ zu einem kleinen Umtrunk. Über Steinsdorf ging es auf angenehmen Waldwegen durch den großen Köschinger Forst nach Bettbrunn, zum Besuch der dortigen ältesten Wallfahrtskirche Bayerns. Die angemeldete Führung durch die Mesnerin Frau Heike Wittmann zeigte neben den vielen sehr alten Wallfahrerkerzen, auch die Kirchengeschichte und wertvolle Kirchenschätze in der Sakristei, welche nicht vielen Besuchern vor Augen geführt werden. So wurde dieser einstündige Aufenthalt in Bettbrunn unerwartet zum absoluten Highlight der Tour. Weiter durch den großen Köschinger Forst über Lorenzi, vorbei an teils abgeernteten Hopfengärten, durch die frühherbstliche Landschaft über Oberdolling und wieder zurück auf dem Bahndammradweg nach Kösching. Nach der Räderverladung gings per PKW zur Einkehr nach Oberhaunstadt in den schönen Kastaniengarten zur Stärkung der 40 km.



Bike-Strecke bei 220 Höhenmetern. Die Heimfahrt beendete dann gegen 18:00 Uhr eine wunderschöne Sommer-Radltour.



Die motivierte Gruppe der Immergrün-Radler zu Beginn der Tour.

Bild: Alois Eberl

### Raiffeisenpokalschießen 2024 in Alberzell

Beim Raiffeisenpokalschießen traten 111 erwachsene und jugendliche Schützen aus zehn Vereinen mit Luftgewehr und Luftpistole in Alberzell an die Schießstände. Den Gesamtsieg aus den jeweils fünf besten Ring- und Teiler-Ergebnissen jedes Vereins, durfte wie bereits im letzten Jahr in Schiltberg wieder Frischauf-Schützenlust Alberzell bejubeln. Der Meistbeteiligungspreis ging mit 24 Teilnehmern an Immergrün Schiltberg. Die Sachpreise, gestiftet von der Raiffeisenbank im Wert von 1.000 Euro, wurden aufgeteilt für Jugendliche und Erwachsene und an die jeweils besten Teilerschützen der Vereine vergeben.



Mit großer Freude übernahm Schützenmeister Alois Eberl den Meistbeteiligungspreis von Schützenmeisterin Stephanie Höpp Alberzell (links) und der Vertreterin der Raiffeisenbank (rechts).  
Bild: Stephanie Höpp



Alle Preisträger des Pokalschießens mit der Gesamtsiegerscheibe für Schützenlust Alberzell.  
Bild: Stephanie Höpp

### Weihnachtsmarkt Schiltberg 2024

Beim alljährlichen Weihnachtsmarkt in Schiltberg steuert der Schützenverein Schiltberg traditionell Glühwein bei.



Die Helfer am Glühweinstand des SVI Schiltberg. Bild: Alois Eberl



## Königsschießen 2024

Sieben neue Könige wurden beim Königsschießen 2024 im Immergrün-Schützenheim ermittelt. Den Auftakt machten die Jugendlichen mit einem Preisschießen und dem einzigen Königsschuss, dessen Teiler bis zur endgültigen Preisvergabe geheim blieb. Die für das Königsschießen ungewohnt rot beleuchteten Ziele steigerten zusätzlich die Nervosität der jungen Schützen. Platz eins bis fünf belegten beim Lichtgewehr: Anna-Lena Gabel, Julian Thiemig, Theo Gottschalk, Lilly Gölsdorf und Susann Gölsdorf.

Beim Lichtgewehr ohne Auflage belegten Platz eins bis drei: Leonie Gabel, Louisa Widmayr, und Marie Thiemig. Den Luftgewehr-Jugend-Königstitel sicherte sich Leonie Gabel mit einem 128,7-Teiler, vor Louisa Widmayr, Maxima Schmid, Maria Leitenmeier und Marie Thiemig. Verletzungsbedingt mit dem LG verhindert, konnte sich Finnja Bratzler mit einem 1659,6-Teiler vor Quirin Bartschat dafür mit der Luftpistole den Jugend-Königstitel erkämpfen. Ebenfalls von einem Preisschießen begleitet war der einzige Königsschuss bei den Erwachsenen. Auf jeweils Platz zwei und drei durften sich die sogenannten Wurst- und Brezenkönige über den Folgetitel freuen. Neuer, und damit bereits zum vierten Mal, wurde mit einem 90,2-Teiler Mathias Reiner Luftgewehr-Schützenkönig 2024! Sebastian Lunglmeir und Michaela Bratzler belegten Platz zwei und drei.

Mit einem großartigen 39,1-Teiler wurde Holger Bartschat Luftpistolen-Schützenkönig. Wurst- und Brezenkönigsketten erkämpften sich hier Christian Brand und Maxi Birzele. Zum zweiten Mal errang Anja Lunglmeir mit einem 65,1-Teiler den Königstitel bei Luftgewehr-Auflage, gefolgt von Daniel Bratzler und Andi Birzele.



Die Königinnen der Jugend: Anna-Lena Gabel, Leonie Gabel und Finnja Bratzler mit Jugendleiterin Sarina Gölsdorf und 2. Vorstand Mathias Reiner.

Bilder: Anna-Lena Hammer



Auflage-Königin Anja Lunglmeir mit Brezen- und Wurstkönige.



LG-König Mathias Reiner mit Brezen- und Wurstkönige.



LP-Brezen- und Wurstkönige ohne König Holger Bartschat.



## Weihnachtsfeier SVI Schiltberg

Alle Teilnehmer der Weihnachtsfeier der Immergrün-Schützen brachten ein verpacktes Geschenk mit, welches später nummeriert und getrennt nach so verteilt wurde, dass es Schützen und Jugend, dem Bringer nicht mehr zugeordnet werden konnte. Nach dem vorgezogenen Packerlschießen der Jugendlichen, bedankte sich Schützenmeister Alois Eberl in seiner Begrüßung bei allen fleißigen Helfern, die beim Weihnachtsmarkt und den kulinarischen und dekorativen Vorbereitungen im Schützenheim zur diesjährigen Weihnachtsfeier mitgewirkt haben. Nach dem gemeinsamen Essen lauschten alle aufmerksam den von der Schützenjugend vorgetragenen weihnachtlich-besinnlichen Geschichten und dem Horn- und Trompeten-Duo Helena und Louisa Widmayr, bevor anschließend alle beim Packerlschießen ihr Können zeigen konnten. Einige Schützen mussten schon mehrfach nachladen, bevor ihnen wieder ein Packerl zugeordnet werden konnte. Nur ein Gramm lag Holger Bartschat beim „Geräuchertenschützen“ neben dem Realgewicht, welches an der Decke hängend, nur in Augenschein genommen werden durfte. Viel Spaß bereitete noch das Auspacken der beim Schießen erzielten Überraschungspackerl.



Die Jugend mit ihren beim Preisschießen gewonnenen Preisen.

## Hubertusschießen 2024

Elf Schützen versuchten sich ehrgeizig, teils mit Nachkäufen von jeweils 10er Serien mit LG, LP und LG-Auflage, dem vorgegebenen 200-Teiler möglichst nahe zu kommen. Dem ursprünglichen Stifter der Hubertusscheibe gelang dies mit einem 196,1-T. Der Vorjahressiegerin Anja Lunglmeir reichte ein 195,8-T- nur für Platz 2. Platz drei belegte Sebastian Lunglmeir mit einem 208,9-T. Alle drei Erstplatzierungen wurden mit der Luftpistole erzielt.



Vorjahressiegerin Anja Lunglmeir bei der Überreichung der Hubertusscheibe an den Gewinner 2024 Rudi Ott.

Bild: Patrizia Obermayr.



Die Immergrün-Schützen mit ihren beim Preisschießen gewonnenen Preisen.

Bilder Alois Eberl





# SV Grüne Eiche Schönbach

## Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen

Bereits zum 48. Mal, seit Einführung 1977, fand heuer in Schönbach das Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen der vier Schützenvereine der Gemeinde Hollenbach statt. Bei der Gesamtbeteiligung von 112 Schützen waren die „Schwarzlachtaler“ aus Igenhausen 34 (13 Jungschützen) am stärksten vertreten. Schönbach folgte mit 33 (1 Jug.), Hollenbach 31 (14 Jug.) und Mainbach mit 14 Schützen. Zahlreiche Zuschauer verfolgten interessiert die A- und B-Finales im Wettbewerb um den Raiffeisen-Wanderpokal sowie um den Jugendpokal. Bei jeweils zehn abzugebenden Schüssen pro Schützen wurde auf das bis dahin erzielte Gesamtergebnis der zehn besten Schützen der vier Vereine das Finalergebnis mit aufgerechnet, so dass es durchaus noch zu Veränderungen im Gesamtklassement kommen konnte. Das A-Finale dominierte Jessica Kröpfl von Grüne Eiche mit 98,3 Ringen. Da auch Hannes Büttner im B-Finale mit 94,7 Ringen erfolgreich war, konnte der siebte Pokalerfolg in Serie für Grüne Eiche gesichert werden.

### Endstand beim Raiffeisenpokal (incl. Ergebnisse A-u.B Finale)

| Platz | Verein                      | Ringe   |
|-------|-----------------------------|---------|
| 1.    | Grüne Eiche Schönbach       | 2.155,0 |
| 2.    | Gemütlichkeit Hollenbach    | 2.101,1 |
| 3.    | Schwarzlachtaler Igenhausen | 2.094,2 |
| 4.    | Wildschütz Mainbach         | 2.036,6 |

### Einzelergebnisse der Schönbacher

| Name               | Ringe |
|--------------------|-------|
| Jessica Kröpfl     | 204,4 |
| Jörg Seckler       | 198,7 |
| Hannes Büttner     | 198,7 |
| Sebastian Hammer   | 196,9 |
| Christina Bachmeir | 195,3 |
| Christian Baur     | 194,5 |
| Daniel Baumbach    | 193,6 |
| Stefan Mahl        | 193,5 |
| Elisabeth Nefzger  | 193,2 |
| Klaus Hopfensitz   | 193,2 |

## Triumph beim Gemeindepokal

Riesenjubel gab es bei den zahlreich anwesenden Igenhauser Schützen bei der Bekanntgabe des Siegers um den Gemeindepokal. Schönbachs Schützenmeister Erwin Spar hatte bei der Bekanntgabe des Pokalgewinners die Spannung bis zuletzt hochgehalten, so jubelten nicht nur die Schwarzlachtaler, sondern auch alle anwesenden Vereinsvertreter, da Igenhausen die sechsjährige Siegesserie von Grüne Eiche Schönbach beenden konnte. Zum recht deutlichen Gewinn des Gemeindepokales, der auf Teilerwertung durchgeführt wird, trugen auf Igenhauser Seite bei.

### Igenhausen triumphieren beim Gemeindepokal

| Name                | Teiler |
|---------------------|--------|
| Yvonne Gutmann      | 8,6    |
| Tobias Breitsameter | 12,3   |
| Alexandra Gutmann   | 21,0   |
| Ulrich Greppmeir    | 25,8   |
| Hanna Gutmann       | 26,0   |
| Renate Schweizer    | 27,2   |
| Lukas Kreitmayr     | 31,1   |
| Stefan Denk         | 48,0   |
| Franziska Oswald    | 48,8   |
| Pius Eichenseher    | 50,0   |

## Schwarzlachtaler Nachwuchs

Die intensive Ausbildung im Jugendbereich bei Igenhausen zeigte sich auch im Schießen um den Jugendpokal, welcher im Punktesystem ausgetragen wird. Igenhausens Nachwuchs konnte den Vorjahreserfolg über die Youngster aus Hollenbach auch heuer wiederholen und holte mit insgesamt 186,7 Punkten den Jugendcup auf die Alm nach Igenhausen. Mit Lukas Kreitmayr (56,1 Punkte) stellte Igenhausen zudem den Bestschützen, gefolgt von Emma Meßmer (80,7-P) aus Hollenbach und dem Schönbacher Dominik Kölbl 142,4-P)





Eingerahmt von den Pokalsiegern mit den Sponsoren, v.l.: 1. Bürgermeister Xaver Ziegler und Igenhausens Schützenmeister Dominik Schmid sowie rechts, Raiba-Geschäftsstellenleiterin Sarah Streber und Schönbachs Schützenmeister Erwin Spar, stellten sich die Bestschützen und Finalteilnehmer zum Erinnerungsfoto auf.



In die Mitte nahmen die männlichen Teilnehmer des A-Finales beim diesjährigen Raiba- und Gemeindpokalschießen die Siegerin Jessica Kröpfl, die nicht nur das Finalschießen mit 98,3 Ringen dominierte, sondern mit 204,4 Ringen das höchste Einzelergebnis des gesamten Wettbewerbes erzielte. V.l.: Tobias Breitsameter, Igenhausen, Martin Happacher, Hollenbach, Thomas Wächter, Mainbach, vorne Jessica Kröpfl, Schönbach.



Äußerst knapp verpasste Lea Artner (2.v.r) aus Hollenbach im B-Finale des Raiffeisen-Cup-Schießens mit 98,2 Ringen das Bestergebnis des A-Finales (98,3 R.) zu toppen. Mit Sabine Appel, Mainbach, konnte auch die zweite Amazone beim B-Finale mit 96,3 Ringen ein Spitzenergebnis erzielen und ließ die männliche Konkurrenz, Hannes Büttner, Schönbach (2. v.l.) mit 94,7 R. und Walter Raab, Igenhausen (rechts) 93,0 R. deutlich hinter sich.



Das Finale im Jugendbereich dominierte eindeutig die Hollenbacherin, Mona Haas (2. v.l.). Mit 97,6 Ringen erzielte sie sogar das drittbeste Schießerergebnis der drei durchgeführten Finales. Die weiteren Finalisten waren (v.l.) Elena Brecheisen, Hollenbach, Dominik Kölbl, Schönbach, sowie Lukas Kreitmayr und Hanna Gutmann, Igenhausen.

Text und Bilder: Hans Riß



## Pokale und Scheiben 2024

Die diesjährige Königsproklamation bei Grüne Eiche nutzten Schützenmeister Erwin Spar und Sportleiter Martin Haider um die Sieger der laufenden Pokalwettbewerbe ab Beginn der Schießsaison 2024/25 zu küren. Zudem wurde die gestiftete Hochzeitsscheibe von Anna-Lena und Sebastian Hammer übergeben. Den Auftakt der Cupgewinner machte Hannes Büttner, der den Anfangspokal mit einem tollen 9,4-Teiler vor Martin Gans (21.6-T.) und Sebastian Hammer (27.7-T.), gewann.

Pokalabräumer in der Schüler- und Jugendklasse war Diego Kröpfl, der sich sowohl in der Teiler, als auch in der Ringwertung an die Spitze vor Emilia Hofner und Raphael Kölbl durchsetzen konnte. Revanchieren konnte sich Raphael Kölbl im Wettbewerb um den Meiselpokal, wo er vor Diego Kölbl siegte. Eine Überraschung gab es bei der Vergabe des Jahresblattlpokales, da die frischgekrönte Schützenkönigin Katharina Nefzger sich die Trophäe mit einem sensationellen 6.0-Teiler, vor Hannes Büttner (9.4-T.) und Peter Korntheur (10.7-T.) sicherte. Den Pokal um die Jahresblatt-I-Prämie holte sich Elisabeth Nefzger vor den Pistolenschützen Sebastian Hammer und Daniel Baumbach

### Aechter-Pokal

Spannend wurde es bei der Vergabe der traditionellen Pokalwettbewerbe im Jagdpokal und dem Wanderpokal von Vereinswirt Sepp Aechter. Während beim von Jagdpächter Markus Fendt gestifteten Jägerpokal, Christian Baur, 2. Schützenmeister bei Grüne Eiche, mit einem 9,2 Teiler den weiteren Konkurrenten, Hannes Büttner (13,9-T.) und Elisabeth Nefzger (19,2-T.) keine Chance ließ, schaffte es Jessica Kröpfl mit zwei 99er Serien den bereits in den vergangenen Jahren zweimal gewonnenen Wanderpokal von Sepp Aechter zum dritten Mal in Folge zu verteidigen. Damit ging die herrliche Trophäe endgültig in ihren Besitz über.

### Hochzeitsscheibe

Anlässlich ihrer Hochzeit am 13. Mai stifteten Anna-Lena und Sebastian eine herrliche Scheibe, welche sowohl von Gewehr- als auch von Pistolenschützen erzielt werden konnte, der einen 135 Teiler (Hochzeitsdatum!) am nächsten kam. 32 Schützen waren beteiligt und mit Schützenmeister Erwin Spar und Pistolenschütze Jörg Seckler kamen gleich zwei Schützen mit einem 134,7 Teiler dem ausgelobten Teiler am nächsten. Somit musste der nächstbeste Teiler über den Gewinn der Scheibe entscheiden. Hier hatte Seckler mit einem 134-Teiler (Spar: 152-T.) das bessere Ende für sich und konnte die begehrte Scheibe von Anna-Lena und Sebastian Hammer in Empfang nehmen.



V.l.: Diego Kröpfl, Emilia Hofner und Raphael Kölbl – Pokalsieger Schülerklasse



Anna-Lena und Sebastian Hammer übergeben die Hochzeitsscheibe an Jörg Seckler.



### Königsschießen

Mit 32 Schützen war die Beteiligung beim Königs- und Pokalschießen bei Grüne Eiche laut Sportleiter Martin Haider zufriedenstellend. Wie schon im Vorjahr konnten die teilnehmenden Schützen zwar auf die Königsscheibe schießen, der Treffer wurde jedoch auf der elektronischen Standanzeige nicht angezeigt!. Am zielsichersten zeigte sich dabei Katharina Nefzger in der Schützenklasse. Mit einem 15,6-Teiler als bestes Blattl setzte sie sich vor dem Überraschungszweiten, Dart-Abteilungsleiter Tobias Köckeis durch, der knapp dahinter mit einem 22,6-Teiler den Titel nur knapp verpasste. Platz drei war mit Nicole Reissner (39,4-Teiler) erneut in weiblicher Hand.

### Hochzeit von Christine Bachmeir und Christian Höger

„Großeinsatz“ kurz vor Jahresschluss für die Grüne Eiche Schützen beim Spalierstehen anlässlich der Hochzeit von Christine Bachmeir und Christian Höger.

Noch vor der Jahreswende hatten die Grüne Eiche-Schützen, die Mitglieder der Feuerwehr Schönbach sowie der Scheabecka Hittn einen besonderen Einsatz. Grüne Eiche Schützin-Christine Bachmeir und Feuerwehrler Christian Höger gaben sich im Rathaus Hollenbach vor Bürgermeister Xaver Ziegler das Jawort. Da das Brautpaar nicht nur recht rege bei den beiden Vereinen beteiligt ist, sondern auch bei der „Scheabecka Hittn“ engagiert ist, waren neben den zahlreich vertretenen Schützen und Feuerwehrlern auch die Belegschaft der Hittn samt „Standarte“ beim Gratulationscours anwesend.



Nach dem Jawort vor Bürgermeister Xaver Ziegler durchschritt das Brautpaar das Spalier von Grüne Eiche Schützen, der Feuerwehr, sowie der Scheabecka Hittn vor dem Rathaus Hollenbach.

Bild und Text: Hans Riß

### Grüne Eiche-Darter küren Vereinsmeister 2024

Ihre diesjährigen Vereinsmeister ermittelten die Darter. Bei starker Konkurrenz setzten sich letztendlich Stefan Haas und Tobias Fottner an die Spitze vor weiteren 28 Mitkonkurrenten um den Championtitel.



Im Rahmen der Königsproklamation konnte Dart-Abteilungsleiter Tobias Köckeis den glücklichen Pokalgewinnern bei der Dartsvereinsmeisterschaft Stefan Haas (l.) und Tobias Fottner (r.) die Siegtrophäen überreichen.

### Pistolero-Käpt'n Andreas Stadlmayr

Auch im Pistolenbereich mussten die abgegebenen Schüsse auf die neutrale Königsscheibe der elektronischen Standanzeige abgegeben werden. Mit einem 25,7-Teiler landete Andreas Stadlmayr dabei seinen „Glücksschuss“ und verwies mit deutlichen Abstand Christian Dirmeir (113,5-T.) und Sebastian Hammer (158,0-T.) auf die weiteren Plätze.



Die Schützenkönige bei Grüne Eiche Schönbach: Königin Katharina Nefzger und Pistolenkönig Andreas Stadlmayr.

Bild: Hans Riß





# SG Gemütlichkeit Todtenweis e.V.

## Vereinsmeisterschaft

Beim Schützenverein Gemütlichkeit Todtenweis wurden die Vereinsmeister für das kommende Jahr ermittelt. Erstmals wurde zwischen den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole unterschieden. Die besten acht Schützen jeder Disziplin traten jeweils in einem spannenden K.o.-System gegeneinander an. Alle Finalisten schossen zuerst zehn Schuss auf die Scheibe. Nach jeweils zwei weiteren Schüssen schied der schwächste Teilnehmer aus, bis nur noch der Beste als Sieger übrigblieb. Vereinsmeister Luftgewehr wurde Tobias Kein. Den Titel des Vereinsmeisters Luftpistole sicherte sich Robert Weiß.

Text: Sonja Echerer



Sportleiter Hermann Schapfl (links) überreicht dem Sieger der Vereinsmeisterschaft Luftgewehr Tobias Kein (rechts) den Pokal.



Sportleiter Hermann Schapfl (rechts) überreicht dem Sieger der Vereinsmeisterschaft Luftpistole Robert Weiß den Pokal.

Bilder: Sofia Brandmayr

## Schützenjugend

Nach langjähriger Pause hat der Schützenverein Gemütlichkeit Todtenweis wieder mit fünf Schützen eine Schützenjugend in der C-Klasse zusammenstellen können. Die Jugend hat insgesamt an vier Wettkämpfen in der Liga teilgenommen. Drei davon haben sie verloren und einen gewonnen. Aktuell befindet sich die Mannschaft auf dem 4. Platz.

Text: Hannah Rott



V.l.: Die Schützenjugend Robert Mayr, Katharina Gürtner, Magdalena Gürtner, Moritz Girschbach, Marlene Müller.

Bild: Hannah Rott



### — Andreas Sauer wird mit einem 7,0-Teiler Schützenkönig —

Beim Schützenverein Gemütlichkeit Todtenweis wurden die Schützenkönige für das Jahr 2025 ermittelt. Jugendkönigin wurde Magdalena Gürtner, die mit ihrem ersten Schuss einen beeindruckenden Zehner, einen 42,5-Teiler erzielte und sich damit den Titel sicherte. Auf dem zweiten Platz folgte Cäcilia Müller, dicht gefolgt von Moritz Girrbaach. Bei den Erwachsenen traten 21 Schützen, gemischt mit Luftpistole und Luftgewehr an. Andreas Sauer setzte sich mit einem hervorragenden 7,0-Teiler an die Spitze. Ihm folgten Matthias Wolf mit einem 33-Teiler und Tobias Kein mit einem 43-Teiler.

Text: Sonja Echerer



V.l.: Die Schützenkönige Matthias Wolf, Andreas Sauer, Sportleiter Hermann Schapfl und Tobias Kein.



Die Jugendschützenkönige, v.l.: Cäcilia Müller, Magdalena Gürtner und Moritz Girrbaach. V.l.: Sportleiter Hermann Schapfl und Jugendleiter Alexander Hörmann.

Bilder: Sofia Brandmayr

### — „Gummibärenbande“ siegt beim Dorf-Cup —

Der diesjährige Dorf-Cup fand bereits zum dritten Mal im Schützenheim statt. Insgesamt nahmen 112 Personen aus elf Gruppierungen/Vereinen teil.

Neu waren in diesem Jahr die Preise: So gewann der erste Platz 30 Liter, der zweite Platz 20 Liter und der dritte Platz 10 Liter Bier. Die Bierpreise wurden jeweils als Gutscheine ausgestellt. An zwei Schießabenden im September konnten sich Ortsvereine sowie Gruppierungen im Glück und in den Ringen messen. Hierbei hatte jeder Schütze die Möglichkeit, die Waffe aufzulegen. Gleichzeitig durfte allerdings auch keine Schießkleidung getragen werden. Der Stellenwert des Glücks lag damit höher als die Wertung der Ringe.

Nachdem im vergangenen Jahr der Wanderpokal dreimal vom Verein „Freizeitsport“ gewonnen worden war, spendete Bürgermeister Konrad Carl eine neue Trophäe. Mit einem Ergebnis von 721 Punkten gewann die Gummibärenbande um Petra Sauer den neuen Wanderpokal. Zweiter Platz wurde der Freizeitsport Todtenweis mit 709 Punkten, gefolgt von der Soldaten- und Reservistenkameradschaft mit 698 Punkten.

Text: Philipp Leopold



Bild: Georg Bosch





# SV Griesbachtaler Untergriesbach e.V.

## Keine Sommerpause

Mit dem Volksfesteinzug am 11.07.2024 endete die Berichterstattung der „Griesbachtaler“ Untergriesbach für die Gauzeitung Nr. 2, September 2024.

Wir hielten keine Sommerpause, sondern boten jeden Freitagabend einen Schießtermin im Schützenheim an. Oft kamen nicht viele Schützinnen oder Schützen, wir sahen es aber als Notwendigkeit an, keine Sommerpause zu machen. Unsere Philosophie war, wenn jeden Freitag ein Schießtermin geboten wird, bleiben die Schießabende im Gedächtnis der Schützinnen und Schützen und so ist ein Neuanfang nach der Sommerpause nicht nötig. Erfreulicherweise kamen auch immer wieder Nachwuchsschützen, die ein paar Schuss abgaben.

## Ausschusssitzung

Bei der Ausschusssitzung am 03.09. wurde final über die Stadtmeisterschaft gesprochen, welche die Griesbachtaler Schützen im letzten Jahr für die Schützenvereine der Stadt Aichach austrugen. Diese Stadtmeisterschaft fand vom 05.09. – 22.09. statt. Dazu wird ein eigener Bericht in dieser Zeitung veröffentlicht.

Am 09.09. besuchten unsere Nachwuchsschützinnen Joelina Winterwerber, Clara Thiemeyer und Philomena Wunsch das Kadertraining in Kühbach. Joelina Winterwerber schießt bereits in der Mannschaft mit und kennt die Wettkampf-atmosphäre. Die beiden anderen waren zum ersten Mal an einem fremden Stand. Sie nahmen viele Erfahrungen und Eindrücke von diesem Kadertraining mit nach Hause.

## Rundenwettkämpfe

Am 26.09. begannen dann schon die Rundenwettkämpfe für die Pistolenschützen, einen Tag später für die Gewehr-schützen. Zusammenfassend lässt sich sagen,

dass sich sowohl die Pistolenmannschaft der Griesbachtaler als auch die Gewehr-mannschaft wacker geschlagen haben. Sie werden in der kommenden Saison erneut antreten.

## Jugend-Preisschießen

Die drei oben erwähnten Nachwuchsschützinnen nahmen auch am Preisschießen der Jugend des Gau-es Aichach am 26.10. an den Ständen von Gemütlichkeit Hollenbach teil. Die drei belegten beachtliche Platzierungen und jede konnte einen Geldpreis in Empfang nehmen, der beim Gaujugendtag ausgehändigt wurde. Auch bei diesem Wettkampf konnten Philli Wunsch und Clara Thiermeyer wertvolle Erfahrungen sammeln.

## Vize-Gauschützenkönig

Ein besonderes Ereignis ist noch erwähnenswert: Am 09.11. fand das Gaukönigs-schießen in Kühbach statt. Besonders hervorzuheben ist Jürgen Zandtner, der mit dem Luftgewehr einen 35,2- Teiler erzielte und damit denkbar knapp hinter dem Gauschützenkönig Stefan Futschik landete, der einen 32,3-Teiler erreichte. Somit ist Jürgen Zandtner Viezekönig in der Disziplin Luftgewehr im Sportschützengau Aichach in diesem Jahr.

## Landkreismeister

Die Schießstände bei den Vereinigten Schützen Kühbach brachten auch Jörg Seckler bei der Landkreismeisterschaft Glück. Diese fand am 17.11. statt. Der Pistolenschütze startete für die Griesbachtaler Untergriesbach und kam aufgrund seiner Leistung im Vorkampf in das Finale. Dort setzte er sich mit 232,9 Ringen gegen seinen Mannschaftskollegen Daniel Baumbach durch, mit dem Jörg Seckler in Schönbach in einer Mannschaft schießt, der 228,6 Ringe erzielte. Jörg Seckler ist somit auch Landkreismeister.

## Gaumeister

Auch bei der Gaumeisterschaft erzielte

Jörg Seckler mit 370 Ringen in seiner Klasse, Herren II, den ersten Platz und wurde Gaumeister.

## Er-und-Sie-Schießen

Bei den Griesbachtaler Schützen ging am 22.11. das Vereinsleben mit dem Er-und-Sie-Schießen weiter. Bei diesem geselligen Schießen wurde auf Glücksscheiben geschossen. Für geübte Schützen ein Problem, denn wer die Mitte trifft, die man sonst treffen sollte, bekommt zehn Punkte Abzug. Erfreulicherweise kamen neun Paare zu diesem Schießen. Zwei Nachwuchsschützinnen, Clara Thiemeyer und Philomena Wunsch, sicherten sich mit 153 Punkten den 1. Platz. Auf Platz 2 kamen Elfriede Achter und Franz Achter mit 143 Punkten. Elfriede Achter erzielte an diesem Abend mit 91 Punkten das beste Ergebnis. Beatrice Gilgin und Jürgen Zandtner kamen mit 139 Punkten auf Platz drei. Wie sonst auch wurden die essbaren Sachpreise nach dem Schießen bei einer gemeinsamen Brotzeit verzehrt.

## Nikolausschießen

Am 05.12. fand das traditionelle Nikolausschießen statt. Dabei galt es, einen Wollfaden aus einer Entfernung von zehn Metern zu treffen, an dem ein Nikolauspackerl hing. Manche trafen den Faden schon beim ersten Schuss, andere bemühten sich längere Zeit. Letztendlich konnte jeder der angetreten war ein Packerl mit nach Hause nehmen. Wie jedes Jahr stiftete diese die Ortssprecherin Elfriede Achter.

## Weihnachtsfeier

Ein Highlight im Vereinsjahr war die Weihnachtsfeier mit der Königsproklamation. Diese fand am 14.12. in unserem Herbergslokal, der Gaststätte Wagner, statt. Auf der Terrasse der Gaststätte stimmten sich die Schützinnen und Schützen mit ihren Angehörigen am Lagerfeuer bei Glühwein und Punsch auf die Feier ein.



Clara und Luise Gilgin spielten auf Querflöte und Klarinette Weihnachtslieder.

#### ——— Packerlschießen ———

Nach dem gemeinsamen Essen folgte das Packerlschießen, bei dem jeder, der ein Geschenk mitgebracht hatte, eine kleine Kugel vom Christbaum schießen durfte. Anschließend wurden die Päckchen verteilt.

#### ——— Königsproklamation ———

Die Spannung stieg immer weiter, denn jeder wusste, dass die Königsproklamation bevorstand. Insgesamt nahmen neun Schützinnen und Schützen sowie vier Nachwuchsschützinnen und Schützen am Königsschießen teil. Sie versuchten, in den Disziplinen aufgelegt und freistehend mit Pistole und Gewehr das beste Blattl zu treffen.

#### ——— Schützenkönig ———

Am treffsichersten erwies sich der Schützenkönig des Vorjahres, Bernhard Glassner. Er erzielte mit der Luftpistole einen 52,7-Teiler und sicherte sich mit diesem

Tiefschuss auch für das Jahr 2025 die Königswürde. Anton Finkenzeller, der neu zum Verein gekommen ist, erreichte mit dem Luftgewehr einen 66,1 Teiler und war somit Gewinner der Scheibe des Schützenkönigs. Luise Gilgin erzielte mit dem Luftgewehr einen 86,9 Teiler, damit den besten Tiefschuss und wurde Schützenkönigin bei den Jungschützen.

#### ——— Süße Versteigerung ———

Franz Achter versteigerte zum Abschluss des Abends noch zwei Torten. Bei einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus.

#### ——— Anfangsschießen ———

In der Zeit zwischen den Jahren fanden keine Schießabende statt. Es sollte nach dieser Pause am 10.01.2025 weitergehen. Um die Bürgerinnen und Bürger von Untergriesbach auf das Anfangsschießen aufmerksam zu machen, wurden Flyer verteilt, die in jeden Briefkasten dieses Ortes gesteckt wurden. Ziel war es auch, Interessenten für das Schützenwesen zu

finden. So fieberten die Griesbachtaler auf diesen Abend hin. Erfreulicherweise kamen einige Bewohner mit ihren Kindern, die sich das sportliche Schießen mal anschauten. Es bleibt zu hoffen, daß diese dem Schützenwesen treu bleiben.

#### ——— Gauschützenball ———

Wenn diese Zeilen in der dritten Ausgabe der Gauzeitung gelesen werden, ist der Fasching auch schon wieder vorbei. Die Schützinnen und Schützen der Griesbachtaler Untergriesbach besuchten mit ihrer Jungschützenkönigin und ihrem Schützenkönig den Gauschützenball. Traditionell geht man in Untergriesbach zum Bürgerball, einem Maschkaraball, am „Rußigen Freitag“. Auch in diesem Jahr findet jeden Freitag ein Schießabend statt. Für die Nachwuchsschützinnen und Schützen ist Beginn um 18.30 Uhr und für die Schützenklasse um 19.30 Uhr.

Text: Franz Achter



Schützenkönige für das Jahr 2025, v.l.: Luise Gilgin, erzielte einen 86,9-Teiler und wurde Jugendschützenkönigin, Jürgen Zandtner, 1. Schützenmeister, und Schützenkönig Bernhard Glassner, der sich mit einem 52,7-Teiler die Königswürde sicherte. Bild Franz Achter





# Schützengesellschaft Unterschneitbach e.V.

## Volksfestauftakt

Auch im Jahr 2024 nahm eine Gruppe unserer Schützen wieder am Aichacher Volksfestauftakt teil. Ein Foto zeigt die Teilnehmer beim Treffpunkt am Stadtplatz, auf dem anderen Foto sind die Schützenkönigin Agnes Pfaffenzeller sowie ihr Lieserich Lars abgebildet.



Teilnahme am Volksfestauftakt



Bilder: Rosi Gottschalk

## Generalversammlung

Im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung am 25.09.2024 stand ein außergewöhnlicher Punkt auf der Tagesordnung – eine außerturnusmäßige Neuwahl der beiden Schützenmeister. Anton Gottschalk erklärte nach mehr als drei Jahrzehnten als erster Schützenmeister seinen Rücktritt von diesem Posten, welchen er seit 1991 innehatte. Zu seinem

Nachfolger wurde der bisherige zweite Schützenmeister Hubert Friedl gewählt. Zum neuen Stellvertreter wurde Alexander Neumair bestimmt. Anschließend bedankte sich der neue Schützenmeister ausführlich für die herausragenden Leistungen und den stets an den Tag gelegten Einsatz bei Anton Gottschalk, welcher unter stehenden Ovationen einen Präsentkorb entgegennahm. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich für sein außerordentliches Engagement für unseren Verein bedanken!



V.l.: Hubert Friedl, Anton Gottschalk, Alexander Neumair. Anton Gottschalk verabschiedet sich nach 33 Jahren in den wohlverdienten Schützenmeister-Ruhestand.

Bild: Michaela Friedl

## Schützenscheibe

Die Schützengesellschaft Unterschneitbach hat eine Schützenscheibe ausgeschossen. Diese wurde von der Schützenkönigin aus dem Jahr 2024, Agnes Pfaffenzeller (oben im Bild) gestiftet. Am Wettbewerb beteiligten sich zahlreiche Schützen. Die Scheibenstifterin hat sich eine komplizierte Kombination aus den Ergebnissen verschiedener Scheiben ausgedacht, welche letztlich zum Sieger führte. Unter anderem wurde auf eine Glücksscheibe geschossen, die von Agnes selbst erstellt wurde. Diese besondere Glücksscheibe bildet unser Sport- und

Schützenheim ab. Gewinner der Scheibe wurde Hubert Friedl. Zweiter wurde Stefan Neumaier, gefolgt von Leonhard Pfaffenzeller. Wir gratulieren Hubert recht herzlich zum Sieg und bedanken uns bei Agnes für die gestiftete Scheibe!



Königsscheibe von Agnes Pfaffenzeller.

Bild: Rosi Gottschalk

## Schützenkönig

Am 23.11.2024 fand im Rahmen des Herbstfestes der Schneitbacher Schützen wieder die Königsproklamation statt. König für das Jahr 2025 wurde der erste Schützenmeister Hubert Friedl, mit einem 33,6-Teiler. Auf Platz zwei landete die Ehefrau des neuen Königs, Michaela Friedl (36,8-Teiler). Dritter wurde Lukas Neumaier (50,4-Teiler).







In der Jugendklasse konnte Kilian Ostermaier seinen Titel aus dem Vorjahr mit einem hervorragenden 22,8-Teiler verteidigen. Neue Schülerkönigin ist Johanna Weber mit einem 80,2-Teiler. Rechts daneben Jugendsportleiter Franz Gottschalk.

Bild: Michaela Friedl

### Nikolausschießen

Die vier Erstplatzierten beim Nikolausschießen. Geschossen wurde auf eine 10er sowie auf zwei Glücksscheiben. Den ersten Platz belegte Eva Neumaier.



V.l.: Leonhard Pfaffenzeller, Agnes Pfaffenzeller (2.), Eva Neumaier (1.), Stefan Neumaier. Leonhard Pfaffenzeller und Stefan Neumaier teilen sich den 3. Platz mit gleicher Punktzahl.

Bild: Alexander Neumair



Die Könige beim Schützenball: Jungschützenkönig Kilian Ostermaier mit Liesl Tabea, Schützenkönig Hubert Friedl mit Liesl Michaela.

Bild Michaela Friedl

### Ehrenmitglied

Im Rahmen des Unterschneitbacher Schützenballs im Gasthaus Bichlmeier am 10. Januar 2025 ernannte der Verein seinen langjährigen ersten Schützenmeister Anton Gottschalk aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied.



Anton Gottschalk wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Bild: Michaela Friedl

Ehrungen langjähriger Mitglieder, v.l.: Alexander Neumair (20 Jahre), Agnes Pfaffenzeller (20 Jahre), Hermann Greifenegger (65 Jahre), Stefan Ostermaier (20 Jahre), Georg Reiser (40 Jahre), Georg Huber (65 Jahre), Gertraud Friedl (45 Jahre), Johanna Fischer (30 Jahre), Juliane Kienmoser (45 Jahre), Anton Riedlberger (45 Jahre), Bettina Sedlmaier (25 Jahre), Franz Gottschalk (45 Jahre), Hubert Friedl (20 Jahre).

Bild: Michaela Friedl





# SV Burgschützen Unterwittelsbach e.V.

## Jugend

Die Jugend der Burgschützen Unterwittelsbach hatte 2024 ein abwechslungsreiches Programm.

Die Übungsschießen füllten den Großteil des Schießjahres aus. Daneben standen auch ein Dartwettbewerb beim Gaudischießen, das Blasrohrschießen, Weihnachtsschießen und der Jugendausflug

auf dem Programm. Bei diesem ging es diesmal zu den Guschu-Open nach Hochbrück. Am Wochenende darauf wurde dann auf dem Fußballplatz gezeltet.

Auch beim Volksfesteinzug in Aichach nahm die Schützenjugend teil. Am 7.12. waren alle Unterwittelsbacher Kinder zum Plätzchenbacken ins Schützenheim eingeladen. Dabei konnte auch

das Lichtgewehrschießen ausprobiert werden. Sportlich waren die Kinder und Jugendlichen ebenfalls aktiv. Neben der Jahresmeisterschaft wurde ein Lichtgewehrkönig und eine Jungschützenkönigin ausgeschossen.

Die Jugend nahm am Sparkassen-Cup, Stadtmeisterschaft, Gau-Jugendpreis-schießen und an den Guschu-Open teil.



Gruppenfoto der Burgschützen Jugend bei den Guschu-Open.



Plätzchenbacken bei den Burgschützen.

Bilder: Thomas Regau



### Anfangsschießen

Mit dem traditionellen Anfangsschießen nach den Gaurundenwettkämpfen starteten die Burgschützen Unterwittelsbach in das neue Vereinsjahr. Thomas Regau sicherte sich den Titel mit einem 16,8 Teiler und nahm als Preis einen Brotzeitkorb mit nach Hause. Die von Brigitte Neumaier gestiftete Herzog-Max-Gedächtnisscheibe gewann Mathias Witzemberger mit einem 18,1-Teiler vor Heiko Mehlhorn (27,8-T). Mit dem Zimmerstutzen wurde der Wanderpokal ausgeschossen. Jeder Schütze hatte drei Wertungsschüsse und das beste Blattl erreichte 1. Schützenmeister Michael Bengeser vor dem zweiten Schützenmeister Dr. Maximilian Neumaier.

### Jahresversammlung

Im Rahmen der Jahresversammlung wurde Johann Sigllechner, der seit 45 Jahren im Verein aktiv ist und davon 33 Jahre als erster und zweiter Schützenmeister eine treibende Kraft war, von der Vorstandschaft zum Ehrenschützenmeister ernannt. Schützenmeister Michael Bengeser gratulierte und überreichte ihm die Urkunde. Nach den Berichten vom 1. Schützenmeister Michael Bengeser und der Vorstandschaft über das vergangene Vereinsjahr warteten die anwesenden Mitglieder gespannt auf die Königsproklamation.

### Schützenkönig

Vorjahreskönig Dr. Maximilian Neumaier, der auch bei den Stadtmeisterschaften

2024 in Untergriesbach mit einem 8,8-T Stadtkönig im Luftgewehr wurde, verteidigte souverän mit einem 5,6-T seinen Königstitel und wurde zum achten Mal Schützenkönig in der Schützenklasse knapp vor Heiko Mehlhorn (17,0-T) und Mathias Witzemberger (20,6-T).

### Jugendkönigin

Jugendkönigin wurde Magdalena Müller mit einem 33,4-T vor Matteo Müller (40,4-T).

### Lichtgewehr

In der Lichtgewehrdisziplin konnte Morice Jenke mit einem 108,2-T den Wanderpokal vor Johanna Regau gewinnen.



Die Schützenkönige der Burgschützen Unterwittelsbach, v.l.: Morice Jenke, Dr. Maximilian Neumaier und Magdalena Müller.



Ehrenschützenmeister Johann Sigllechner, (l.) und 1. Schützenmeister Michael Bengeser. Bilder: Bernhard Regau

# F.B. Hoberg

## Farben • Bodenbeläge

EIGENER VERLEGE-SERVICE

Designbelag | Parkett | Kork | Laminat | Teppichboden | Tapeten | Sonnenschutz | Sauberlauf | Farbtrends

Martinstraße 32 | 86551 Aichach | Telefon 0 82 51/25 46 | [info@farben-hoberg.de](mailto:info@farben-hoberg.de) | [www.farben-hoberg.de](http://www.farben-hoberg.de)





# SV Burgfalken Oberwittelsbach e.V.

## — Jahreshauptversammlung —

Am 13.12.2024 hatten die Burgfalken Oberwittelsbach ihre alljährliche Jahreshauptversammlung. Hier konnten die Schützen gemeinsam mit Schützenmeister Stefan Futschik auf das ereignisreiche und erfolgreiche Jahr zurückblicken.

## — Kinderfasching —

Gestartet hat das Jahr mit dem alljährlichen Kinderfasching am Rosenmontag, der jedes Jahr sehr gerne von Groß und Klein besucht wird. Als Highlight waren die Magics der Showtanzgruppe Neukirchen zu Besuch und konnten alle mit ihrem Auftritt verzaubern.

## — Vatertags-Weißwurstfrühstück —

Am 09.05.2024 fand wie jedes Jahr das große Vatertags-Weißwurstfrühstück am Spielplatz statt, bei welchem auch dieses Jahr wieder zahlreiche Besucher vor Ort waren, um gemeinsam den Vatertag zu feiern.

## — 50-jähriges Vereinsjubiläum —

Das Highlight im Jahr 2024 war das 50-jährige Vereinsjubiläum mit großem Fest am 22.06.2024. Bereits drei Tage vorher starteten die Aufbauarbeiten bei Familie Bachmann, die ihren Hof und ihre Halle für die Festlichkeiten zur Verfügung stellten. Dank zahlreicher freiwilliger Helfer verlief das gesamte Fest reibungslos und alle konnten den Tag genießen. Nach einem gemeinsamen Kaffee- und Kuchenbuffet wurden die Gründungsmitglieder für die 50-jährige Mitgliedschaft beim BSSB ausgezeichnet und erhielten einen Anstecker sowie eine Urkunde vom Bayerischen Sportschützenbund.

Zusätzlich wurden Erna Dollinger, Josef Wörle, Günter Sitta und Jakob Ruf für ihre besonderen Leistungen im Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine besondere Ehre wurde Manfred Ruf zuteil. Er wurde zum Ehrensützenmeister ernannt. Manfred Ruf war insgesamt 22

Jahre Schützenmeister der Burgfalken Oberwittelsbach. Nach dem offiziellen Teil am Nachmittag gab es ein gemeinsames Abendessen sowie die Preisverteilung des Freundschaftsschießen zwischen den Burgfalken Oberwittelsbach, den Burgschützen Unterwittelsbach und den Griesbachtalern Untergriesbach. Hier landeten die Burgfalken Oberwittelsbach mit 1.459,9 Punkten auf dem ersten Platz, die Burgschützen Unterwittelsbach mit 1.681,3 Punkten auf dem zweiten und die Griesbachtaler Untergriesbach mit 3.364,9 Punkten auf dem dritten Platz. Es wurde zudem eine Jubiläumsscheibe ausgeschossen, die von Anja Lunglmeir-Hensmanns mit einem 25-Teiler gewonnen wurde. Musikalisch begleitet wurde der Tag von den „d’Henasprenger“.

Als Abschluss zum großen 50-jährigen Jubiläum wurde eine Woche nach den offiziellen Feierlichkeiten für alle Helfer ein Fest veranstaltet, um sich bei allen Beteiligten zu bedanken und den Helfern eine Möglichkeit zu geben das 50-jährige Jubiläum selbst zu feiern.

## — Gauschützenkönig —

Bereits zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte stellen die Burgfalken Oberwittelsbach den Gauschützenkönig. Nach Josef Huber und Wolfgang Birzl wurde nun Schützenmeister Stefan Futschik mit einem 32,3-Teiler zum neuen Gauschützenkönig gekrönt.

## — Volksfestauftakt —

Zusätzlich gab es neben dem festlichen Umzug zum Volksfestauftakt auch gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberwittelsbach einige Veranstaltungen, wie das Familiensommerfest und das alljährliche Kinderplätzchenbacken.

Das Jahr endete traditionell mit der Königsproklamation. Hier wurden die diesjährigen Schützenkönige bekannt gegeben. In der Schützenklasse wurde

Manfred Ruf mit einem sensationellen 5,4-T bereits zum 13. Mal Schützenkönig. Bei der Jugend konnte sich Nico Russinger den Titel als Jungschützenkönig mit einem 14,3-Teiler sichern.

## — Die Jugend —

Die Jugend der Burgfalken Oberwittelsbach blickt auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück. Mit insgesamt 28 jungen Schützen konnte ein deutlicher Zuwachs an Mitgliedern verzeichnet werden. Die Gruppe setzt sich nun aus 15 Luftgewehr-schützen, elf Lichtgewehr- und Lichtpistolenschützen sowie zwei Pistolenschützen zusammen.

## — Sparkassen-Cup —

Das Jahr begann mit dem Sparkassen-Cup. In der Vorrunde holte die Jugend mit 701 Ringen den Sieg und qualifizierte sich für das Finale. Hier sicherte sich dann das Team einen beachtlichen 5. Platz mit 670 Ringen.

## — Gaumeisterschaft —

Weiter ging es mit der Gaumeisterschaft. Sieben Nachwuchsschützen nahmen daran teil und fünf unserer Schützen Eva-Marie Bachmann, Lena Szekely, Johanna Saliger, Tim Ruisinger, Peter Bachmann konnten sich dabei für die Oberbayerische Meisterschaft qualifizieren. Eva-Marie Bachmann setzte ihre Erfolgsserie fort und qualifizierte sich auch noch für die Bayerische Meisterschaft, bei der sie 387,5 Ringe erzielte.

## — Jugendpreisschießen —

Auch beim Jugendpreisschießen lief es dieses Jahr wieder sehr gut. Eva-Marie Bachmann sicherte sich mit 375 Ringen den zweiten Platz in der Jugend. Bei den Pistolenschützen erreichte Tim Ruisinger mit 310 Ringen sogar den ersten Platz.



### Stadtmeisterschaft

Bei der Stadtmeisterschaft in Untergriesbach belegte die Jugendmannschaft mit 1021 Ringen den ersten Platz. Eva-Marie Bachmann erreichte mit 280 Ringen den zweiten Platz in der Einzelwertung, während Lena Szekely mit 261 Ringen den siebten Platz belegte. Pius Futschik wurde außerdem mit einem 184,2-Teiler, Dritter beim Stadtkönig der Jugend.

### Gaukönigsschießen

Sowohl Eva-Marie Bachmann als auch Johanna Saliger nahmen außerdem am Gaukönigsschießen teil und versuchten sich den Titel des Jugendgaukönigs zu holen. Johanna Saliger konnte mit einem 47,8-Teiler den zweiten Platz belegen und Eva-Marie Bachmann landete mit einem 56,5-T auf dem vierten Platz.

### Königsproklamation

Bei unserer diesjährigen Königsproklamation löste Nico Ruisinger mit einem

14,3-T unseren amtierenden Jugendkönig Pius Futschik ab. Mit einem Ringdurchschnitt von 175,3 Ringen wurde Nico außerdem Jahresmeister bei den Schülern. Bei der Jugend sicherte sich Eva-Marie Bachmann erneut den Titel der Jahresmeisterin mit einem Ringdurchschnitt von 191,0 Ringen. Außerdem ermittelten wir dieses Jahr wieder einen Lichtgewehrmeister. Hier sicherte sich Leo Obermair mit einem 49,4-Teiler den ersten Platz



V.l.: 2. Schützenmeister Maximilian Manhart, Jungschützenkönig 2025 Nico Ruisinger, Schützenkönig 2025 in der Schützenklasse Manfred Ruf und 1. Schützenmeister Stefan Futschik.



Alle Geehrten und Preisträger, v.l.: Wolfgang Birzl, Maximilian Manhart, Eva-Marie Bachmann, Jakob Ruf, Erna Dollinger, Manfred Ruf, Anja Lunglmeir-Hensman, Schützenmeister Stefan Futschik, Lena Szekely, Günter Sitta, Josef Wörle, Jürgen Zandtner, Michael Bengeser.



Jahresmeister 2024 v.l.: Luisa Heubaum/LG mit 189,0 Ringen, Eva-Marie Bachmann/LG-Jugend mit 191,0 Ringen, Manfred Ruf/LG-Aufgelegt 206,9 Ringen, Nico Ruisinger/LG-Schüler mit 175,3 Ringen.



V.l.: 1. Gauschützenmeister Franz Marb, 2. Gauschützenmeisterin Anja Lunglmeir-Hensman, die Gründungsmitglieder: Leo Birzl, Erna Dollinger, Georg Nachtrub, Maria Joas, Franz Moser, Stefan Obermair, Josef Jankovski, Josef Moser, Christian Stichlmair, Karl Manhart, Günter Sitta und Schützenmeister Stefan Futschik.

Bilder: Anna-Lena Futschik





Auch die Burgfalken Oberwittelsbach beteiligten sich mit ihrer Fahne und den Schützenkönigen am festlichen Umzug zum Volksfestauftakt.

#### Eindrücke rund um das Jubiläumsfest





## Pokalschießen

An zwei Abenden wurden die Vereinspokale in den verschiedenen Kategorien ausgeschossen. Den Fahnenweihe-Gedächtnispokal sicherte sich Helga Weichenrieder mit einem überragenden 1,0 Teiler durch einen präzisen Schuss.

In der Jugendklasse gewann Anton Weichenrieder mit einem 36,0-Teiler den Pokal. Den Luftpistolenpokal holte sich Martin Greppmeir der einen 34,5-Teiler erzielte. Bei den Passivschützen gelang es Jessica Nadler mit einem 89,0-Teiler den Pokal für sich zu entscheiden.



## Königsschießen

Im Dezember wurden an drei Abenden die beiden Schützenkönige der Jagdlust für das Jahr 2025 ausgeschossen. In der Erwachsenenklasse wurde Daniel Greppmeir mit seinem 11,3-Teiler zum König gekürt. In der Jugendklasse sicherte sich Markus Weichenrieder mit einem hervorragenden 3,6 Teiler die Königswürde. Das gleichzeitig stattfindende Preisschießen gewann Michael Rieder jun. mit einem 12,0 Teiler.



## Stadtmeisterschaft

Bei der Stadtmeisterschaft 2024 konnten die Jagdlustschützen viele Erfolge feiern. Darunter glänzte vor allem Anton Weichenrieder in der Jugend, der nicht nur Einzelmeister in der Jugendklasse wurde, sondern sich auch beim Schießen für den Jugendstadtkönig gegen seine Konkurrenz durchsetzte. Ebenfalls in der Jugendklasse erzielte Markus Weichenrieder in der Einzelwertung durch Treffsicherheit den vierten Platz. In der Einzelwertung Damen erreichte Sandra Treffler den zweiten Platz und Klaus Hopfensitz belegte in der Einzelwertung Luftpistole den vierten Platz.

Nicht nur in der Einzelwertung, sondern auch als Mannschaft konnten die Jagdlustschützen überzeugen. In der Luftpistole erreichten die Schützen 1963 Ringe und landeten somit auf dem dritten Platz. Die Pistolenmannschaft des Vereins konnte mit 1030 Ringen den vierten Platz im Wettkampf erreichen, während die Jugendmannschaft mit 694 Ringen auf dem achten Platz landete.







## SV Almenrausch Willprechtszell e.V.

### Gaurundenwettkämpfen

Die neue Saison startete, wie bei vielen anderen Vereinen, mit den Gaurundenwettkämpfen. Allerdings verlief die Vorrunde nicht ganz so erfolgreich wie erhofft. Leider liegen die Mannschaften in der Mitte der Tabelle oder auf den hinteren Plätzen. Für die Rückrunde können die Schützinnen und Schützen die fünf Durchgänge nutzen, um das Blatt noch zu wenden.

### Interne Wettkämpfe

Bei den internen Wettkämpfen nahmen

wieder zahlreiche Mitglieder teil. Egal ob mit Luftgewehr, Luftpistole oder Blasrohr: mit großem Ehrgeiz und Spaß wurden die verschiedenen Modi angenommen und die Schießen waren gut besucht. Beim letzten internen Schießen kam auch die Weihnachtsstimmung nicht zu kurz. Bei Stollen und Glühwein ließ man die Saison gemütlich ausklingen.

### Königsschießen

Ein weiteres wichtiges Schießen war das Königsschießen. Mit nur einem Schuss musste der beste Teiler erzielt werden.

Georg Birkmeir schaffte es sich mit einem 63-Teiler gegen die anderen durchzusetzen. Bei der anschließenden Proklamation wurde ihm die Schützenkette von Michael Sedlmair überreicht.

### 75-jähriges Jubiläum

Im Juli 2025 feiert der Verein sein 75-jähriges Jubiläum und lässt in diesem Rahmen auch die restaurierte Fahne wieder weihen. Durch die Pandemie war das bisher nicht möglich. Zu diesem Fest werden alle Ortsvereine und der Patenverein eingeladen.



V.l.: Schützenkönig 2024 Michael Sedlmair und Schützenkönig 2025 Georg Birkmeir



## Weinfest des Adlerhorst Sulzbach e.V.

Am Samstag, den 09.10.2024, fand das alljährliche Weinfest des Schützenvereins Adlerhorst Sulzbach statt. Dieses Jahr wurde hierfür wieder ein Festzelt auf dem Gelände der Firma Neukäufer Zeltverleih aufgebaut. Im gut gefüllten Zelt fanden sich knapp 250 Weinliebhaber ein, um gemeinsam zu feiern. Zu den verschiedenen Weinsorten gab es selbstgemachte Flammkuchen und Bratwurstsemmeln, die von den zahlreichen Helfern frisch zubereitet wurden. Das Highlight des Abends war die Königsproklamation der Schützenkönige. Geehrt wurden die besten Schützen in den Kategorien Jugend, Luftgewehr aufgelegt, Luftpistole und Luftgewehr. Bester Jugendschütze wurde Adrian Schlereth mit einem 31,4-T, bester aufgelegter Luftgewehrschütze Albert Sauer mit einem 8,7-T, bester Luftpistolenschütze Roman Schlereth mit einem 44,8-T und bester Luftgewehrschütze Stefan Pany mit einem 10,3-T. Im Anschluss konnte man den Abend mit Musik, guter Stimmung und gutem Wein ausklingen lassen.



## 75-Jahr-Feier

Der Schützenverein Adlerhorst Sulzbach e.V. lädt dieses Jahr alle Interessierten zu seiner großen 75 Jahr Feier ein. Das Festwochenende findet vom 13. bis zum 14.09. mit Partynächten am Freitag und Samstag und einem Festumzug am Sonntag statt.





# Feuerschützen Kühbach e.V.

## — Weihnachtsfeier —

Die Weihnachtsfeier der Feuerschützen Kühbach erfreute sich dieses Jahr einer besonders hohen Teilnehmerzahl. Die Veranstaltung war geprägt von einer warmen und einladenden Atmosphäre, die allen Mitgliedern gefiel. Auch das Schießen kam an diesem Tag nicht zu kurz. Den ganzen Nachmittag über konnten die Schützen bei verschiedenen Disziplinen ihr Können zeigen.

## — Ehrung langjähriger Mitglieder —

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Ehrung der langjährigen Mitglieder gelegt. Diese Tradition ist ein wesentlicher Bestandteil der Feierlichkeiten und zeigt die Wertschätzung und Anerkennung für die treuen Mitglieder des Vereins.



Bereits 50 Jahre im Verein ist Johann Braun. V.l.: 2. Schützenmeister Helmut Toll, Johann Braun, 1. Schützenmeister Drittenpreis Erich.  
Bild: Karin Toll

## — Musikalische Gestaltung —

Die musikalische Gestaltung des Abends übernahm der 12-jährige Elias Toll mit seiner Trompete. Seine Darbietungen brachten eine ganz besondere Note in die Veranstaltung und sorgten für eine festliche Stimmung.

Auch ein kurzer Dreiakter wurde von Schützenmeister Erich Drittenpreis und Schatzmeisterin Karin Toll aufgeführt. Die beiden brachten das Publikum zum Lachen und ernteten Applaus für ihre Darbietung.

Die Weihnachtsfeier der Feuerschützen Kühbach war insgesamt ein großer Erfolg und wird sicherlich als eine der schönsten Veranstaltungen des Jahres in die Vereinsgeschichte eingehen.

## — Jahreshauptversammlung —

Die Jahreshauptversammlung der Feuerschützen Kühbach fand dieses Jahr unter reger Beteiligung der Mitglieder statt. Schützenmeister Erich Drittenpreis berichtete über das vergangene Jahr und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr. In seinem Bericht hob er die erzielten Erfolge der Schützengemeinde sowie die Herausforderungen hervor, die man

gemeinsam gemeistert hat. Er betonte auch die Bedeutung der Gemeinschaft und das Engagement der Mitglieder, das maßgeblich zum Erfolg der Feuerschützen beigetragen hat. Darüber hinaus sprach er über geplante Veranstaltungen und Projekte für das neue Jahr, die darauf abzielen, die Gemeinschaft weiter zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen.

Auch das sportliche Jahr wurde durch Kurt Haaser dargestellt. Er präsentierte die Höhepunkte und Erfolge der Schützen in verschiedenen Wettkämpfen und lobte die herausragenden Leistungen der Mitglieder.

Während der Versammlung wurden auch wichtige Wahlen durchgeführt. Dominik Wycisk wurde zum 2. Jugendleiter gewählt, während Orlando Weiß das Amt des 3. Jugendleiters übernimmt. Beide wurden von den Mitgliedern mit großer Mehrheit unterstützt und freuen sich darauf, ihre neuen Aufgaben zu übernehmen und die Jugendabteilung der Feuerschützen Kühbach, insbesondere auch im Bogensport, weiter zu fördern.



## Generalversammlung

(ber) Im Dezember konnte Daniel Reinhardt, 1. Vorstand des Schützenvereins Zahling, 20 Mitglieder zur Generalversammlung begrüßen. Claudia Asam berichtete über die Finanzlage des Vereins, 1. Schriftführerin Katrin Bertele referierte über die Veranstaltungen und 1. Sportleiter Kilian Dallinger über die sportlichen Ereignisse des Jahres.

## Rundenwettkämpfe

Im Jahr 2024 ging Zahling mit zwei Mannschaften in die Rundenwettkämpfe. Die erste Mannschaft belegte den vierten Platz in der Gauliga, die zweite Mannschaft glänzte mit einem hervorragenden zweiten Platz in der C-Klasse. Die erste Mannschaft überwintert derzeit in der neuen Saison 2024/2025 als Herbstmeister. Die zweite Mannschaft, mittlerweile

in die B-Klasse aufgestiegen, konnte sich gut in die neue Klasse eingewöhnen und belegt aktuell den zweiten Platz.

## VG-Schießen

Beim VG-Schießen in Taiting kam Zahling bei der Vereinswertung auf den siebten Platz von zwölf und den achten Platz bei der Meistbeteiligung. Den Wanderpokal, gestiftet von Katrin und Johannes Bertele, gewann erneut Birgit Herger mit einem 23,6-T vor Stefanie Zagler 63,0-T. Jahresmeister wurde Daniel Reinhardt mit hervorragenden 942 R. vor Katrin Bertele 933 R. und Tobias Hörmann 916 R.

## Proklamation Schützenkönig

Nun wartete man gespannt auf die Proklamation des neuen Schützenkönigs. Dieses Jahr gab es eine Ausnahme. Der König wurde mit nur einem einzigen Schuss ausgeschossen. Jedes Mitglied,

das zur Generalversammlung kam, durfte sein Glück versuchen. Durchgesetzt und somit den Titel zur „Schützenkönigin“ konnte sich Katrin Bertele sichern.

## Ehrungen

Anja Lunglmeir-Hensmanns, die extra vom Gau Aichach kam, um die Ehrungen durchzuführen, hatte einiges zu tun. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Stefanie Zagler und Katrin Bertele ausgezeichnet. Für 40 Jahre Treue des Vereins durften sich ehren lassen: Konrad Albrecht, Hubert Breitsameter, Josef Bscheider, Alois Dallinger, Konrad Fischer, Georg Glas, Christian Herger, Stefan Herger, Wilhelm Huber, Ignatz Kreutmayr, Maximilian Kreutmayr, Nikolaus Nachtrub und Herbert Schweizer. Mit einem Wichteln fand die Versammlung ihren gemütlichen Ausklang.



V.l.: Daniel Reinhardt (1. Vorstand) und Katrin Bertele.



V.l.: Daniel Reinhardt, Birgit Herger, Katrin Bertele. Es fehlt Tobias Hörmann.



V.l.: Anja Lunglmeir-Hensmanns (2. Gau-Vorstand), Daniel Reinhardt (1. Vorstand), Christian Herger, Katrin Bertele, Stefanie Zagler, Herbert Schweizer, Josef Bscheider, Nikolaus Nachtrub, Konrad Albrecht und Georg Riemensperger.

Bilder: Roman Zagler





## SV Gemütlichkeit Hollenbach e.V.

### Vier Schützenvereine feiern zusammen

Wieder einmal war der Schützenball im Hollenbacher Pfarrheim bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die drei ausrichtenden Schützenvereine Wildschütz Mainbach, Grüne Eiche Schönbach und Gemütlichkeit Hollenbach freuten sich dass auch wieder so viele Schützen von den Schwarzlachtalern Igenhausen gekommen sind. Die Lauterbacher Lausbuam spielten zu Beginn des Schützenballs die Schützenköniginnen und Schützenkönige mit ihren Partnern mit einer Polonaise in den Saal. Anschließend bekamen die Schützenköniginnen und die Schützenliesln einen Blumenstrauß überreicht, bevor die Tanzrunde zuerst für die Schützenkönigpaare und dann für alle eröffnet wurde. Ein weiteres Highlight des Abends war der Auftritt der Paartalia Aichach mit der Hollenbacher Prinzessin Sabrina. Die Lauterbacher Lausbuam schafften mit ihrer abwechslungsreichen Musikauswahl, dass die Tanzfläche wieder den ganzen Abend gefüllt war.

Text: Ulrich Egger



Bilder: Andreas Penzes



### Gaudischießen im Krebsbachtal

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Hollenbach luden die beiden Schützenvereine Grüne Eiche Schönbach und Gemütlichkeit Hollenbach erstmalig gemeinsam zum Gaudischießen ein. Insgesamt acht Kinder konnten sich an den verschiedenen Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Lichtgewehr und Dart ausprobieren. Nach einer kurzen Wanderung ließ man den Abend gemütlich am Lagerfeuer mit Stockbrot und Würstel ausklingen.

Text: Corinna Fischer



Hinten links: die Jugendleiter Corinna Fischer (Gemütlichkeit Hollenbach), Andreas Stadlmayr und Elisabeth Nefzger (Grüne Eiche Schönbach). Unterstützt wurden die Jugendleitungen von Sebastian Hammer.

Bild: Sebastian Hammer

### Andreas-Erber Pokal

Vor der anstehenden Schießsaison wurde bei den Gemütlichkeit Schützen in Hollenbach an zwei Schießabenden der Andreas-Erber Pokal ausgeschossen. Unter knapp 30 Teilnehmern setzte sich dieses Jahr Josef Reich mit einem 3,6-T durch.



V.l.: Sportleiter Stefan Greppmeir und Sieger Josef Reich.

Bild: Ulrich Egger

### Dreitägiger Vereinsausflug der Schützenjugend

Ungewöhnlich spät machte sich die Schützenjugend der Gemütlichkeit Hollenbach mit 18 gut gelaunten Jugendmitgliedern und ihren Jugendleitern im Oktober auf den Weg zum Jugendhaus Walchensee. Am Freitag angekommen wurden zuerst die Betten bezogen, Essen gekocht und danach ausgiebig gespielt. Am Samstag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück zum Bowlen nach Bad Tölz. Das Wetter zeigte sich von der besten herbstlichen Seite, so konnte der Tag im Anschluss noch mit einer Rodelfahrt am Blomberg abgeschlossen werden. Die Abende ließ man mit dem Spiel „Werwolf“ gemütlich ausklingen. Am Sonntag ging es nach einem gemütlichen Frühstück glücklich und zufrieden nach Hause zurück.

Corinna Fischer



Bild: Andreas Penzes



## Deutsche Meisterschaft

Dieses Mal schafften es gleich drei Hollenbacher Aufgelegt Schützen auf die Deutsche Meisterschaft nach Dortmund. Angeführt von dem erfahrenen Anton Katzenschwanz schafften dieses Mal auch Hans Happacher und Ottmar Wagner die Qualifikation. Aufgrund der langen Anreise blieben alle gleich das ganze Wochenende in Dortmund und genossen das besondere Flair der Deutschen Meisterschaft. Hans Happacher erwischte einen überragenden Tag an seiner ersten Teilnahme bei einer Deutschen Meisterschaft. Mit 315,9 Ringen belegte er Platz 15 bei den Senioren 1 und ihm fehlten sogar nur 0,8 Ringe fürs Finaleschießen der besten acht. Anton Katzenschwanz belegte bei den Senioren V einen tollen 40. Platz mit 314,3-Ringen. In der Mannschaftswertung mit den Vereinigten Sportschützen Paartal belegten er sogar Platz 7 mit 947,7 Ringen. Für Ottmar Wagner lief es nicht ganz so gut, da er mit der ungewohnt weichen Schießanlage nicht zurechtkam. Trotzdem schaffte er einen tollen 177. Platz bei den Senioren 2 mit 308,6 Ringe unter knapp 250 Teilnehmern.

Text: Ulrich Egger



Bild: Hans Happacher

## Rundenwettkampf Jugend und Pistole

Beim Jugend-Rundenwettkampf-Pistole konnten alle drei Jugendmannschaften und die Bezirksliga Luftpistolenmannschaft der Hollenbacher Schützen gewinnen. Die Jugendmannschaften wuchsen dabei über sich hinaus und erzielten alle die ihr bestes Saisonergebnis. Besonders hervorzuheben ist dabei die neu formierte erste Mannschaft der Hollenbacher die mit 823 zu 801 Ringen gegen Aichach gewann. Hier erzielte Mona Haas mit 288 Ringen ein wahres Traumergebnis. Zusammen mit Fabian Attenberger (268), Emma Fiehl (267) und Elena Brecheisen (267) konnte der Platz 1 in der Tabelle verteidigt werden. Die zweite Hollenbacher Jugendmannschaft gewann ihren Heimkampf mit 783 zu 720 Ringen gegen Allenberg 2. Hier erzielte Matthias Baumgartner mit 271 Ringen ein Spitzenergebnis. Zusammen mit Ludwig Steinhardt (263), Quirin Kölbl (249) und Noah Wunder (231) konnte der Sieg gefeiert werden. Die dritte Hollenbacher Jugendmannschaft hatte es in ihrem Heimkampf mit dem Gegner aus Rehling zu tun. Der Wettkampf wurde mit 744 zu 713 Ringen gewonnen. Johanna Kölbl (255), Rebecca Wörle (248), Emily Reich (241), Sofia Baumgartner (232) und Emma Meßmer (227) sorgten für das tolle Ergebnis. Anschließend konnte die Hollenbacher Luftpistolenmannschaft noch ihren zweiten Sieg in der noch jungen Bezirksligasaison feiern. Gegen den Gegner aus Freienried konnte mit 1428 zu 1389 Ringe gewonnen werden. Thomas Greppmeir (372), Stefan Greppmeir (356), Georg Dollinger (355) und Josef Kulzinger (345) sorgten für den gelungenen Abschluss des Abends.

Text: Ulrich Egger



Schützinnen und Schützen der ersten und zweiten Jugendmannschaft der Gemütlichkeit Hollenbach.

Bild: Corinna Fischer



### Königsschießen und Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des Schützenvereins Gemütlichkeit Hollenbach war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Ab 17.00 Uhr konnte jedes Mitglied am Königsschießen teilnehmen. Dabei wurde aufgelegt mit einem alten Luftgewehr geschossen. Jeder Teilnehmer hatte drei Probeschüsse. Der vierte Schuss ging dann geheim in die Wertung um den Schützenkönig ein. Anschließend begann der besinnliche Teil, der wie jedes Jahr von der Schützenjugend gestellt wurde. Johanna Kölbl, Sofia Baumgartner und Noah Wunder übernahmen den musikalischen Teil, während Marie Steinhardt und Emily Reich Weihnachtsgeschichten vorlasen. Josef Kulzinger und Andreas Penzes gaben anschließend noch ihr schauspielerisches Talent bei einem weihnachtlichen Sketch zum Besten. Nach dem Essen wurde der Otto-Kramer-Pokal für das beste Blattl im laufenden Übungsjahr an Dominik Brecheisen mit einem 11,0-T vergeben. Die Jahresmeisterschaft Luftpistole gewann Stefan Greppmeir mit 366 Ringen. Bei den Luftgewehrschützen gewann Dominik Brecheisen mit 279 Ringen die Jahresmeisterschaft. Bei den Aufgelegt Schützen gewann Johann Happacher mit 318,57 Ringen. Bei der Jugend gewann Lea Artner, bei den Schülern Ludwig Steinhardt und bei der Jugend Auflage Zacharias Meßmer. Alle Gewinner bekamen von der Jugendleiterin Corinna Fischer ihre Preise überreicht.

### Schützenkönige

Der Höhepunkt des Abends war wie immer die Verkündigung der Schützenkönige. In diesem Jahr nahmen über 50 Teilnehmer am Königsschießen teil. Bei der Jugend gewann Marie Steinhardt mit einem 146,5-T. Die Schützenkette überreichte ihr ihre Vorgängerin Lea Artner. Auch ihr Vater Tobias Steinhardt gewann an diesem Abend das Königsschießen bei seinem Heimatverein Lindenblüte Wollomoos. Den zweiten Platz belegte Elena Brecheisen und den dritten Platz Jakob Bergmeier. Bei den Erwachsenen gewann Stefan Greppmeir mit einem 48,1-T. Zweiter wurde Madeleine Frank und die Wurstkette für den dritten erhielt Platz 1. Kassier Markus Artner.

### Versteigerung

Anschließend wurde noch der von Jonas Attenberger gestiftete Weihnachtsbaum zugunsten der Schützenjugend versteigert.

Text: Ulrich Egger



Bilder: Andreas Penzes



### Nikolausschießen

Nach elf Jahren Pause fand wieder ein vereinsinternes Nikolausschießen bei Gemütlichkeit Hollenbach statt, welches großen Anklang fand. Über 40 Schützen und Schützinnen sowie Jungschützen mit ihren Eltern sind gekommen und meisterten in Zweier-Teams verschiedene Stationen wie Dart, Glückswürfel, Schießen auf eine Glücksscheibe und Lichtgewehrschießen. Natürlich ließ es sich der Nikolaus nicht nehmen, auch persönlich vorbeizuschauen, um ein paar Worte an die Schützen und Schützinnen zu richten. Jeder Teilnehmer bekam eine Tüte, gefüllt mit süßen Leckereien als kleines Geschenk mit nach Hause.

Text: Corinna Fischer



Bild: Andreas Penzes

### Aufgelegt-Mannschaft

In ihrem vorletzten Vorrundenwettkampf schossen die Hollenbacher Aufgelegt-Schützen einen neuen Mannschaftsrekord. In Unterzeitelbach gewannen die Schützen beim Tabellenführer den Wettkampf mit 953,6 zu 949,4 Ringe. Dies bedeutete zugleich das beste Mannschaftsergebnis in der Hinrunde in der Bezirksliga Nord-West. Josef Reich (318,2), Johann Happacher (317,7), Stefan Greppmeir (317,7) und Anton Katzenschwanz (317,4) traten mächtig stolz an diesem Abend die Heimreise an.

Text: Ulrich Egger



V.l.: Johann Happacher, Josef Reich, Anton Katzenschwanz, Stefan Greppmeir.

Bild: Andreas Penzes



# FAHNEN KÖSSINGER

## Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren  
**Onlineshop** oder  
fordern Sie unseren  
**kostenlosen Katalog** an!



Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de • Tel.: 09451 9313-0  
www.fahnen-koessinger.de • Fax: 09451 9313-330



Im Herbst 2024 lief es bei den Georgi-Schützen in normalen Bahnen. Neben den Rundenwettkämpfen fanden noch verschiedene Jugendschießen und das Partnerschießen statt. Die Weihnachtsfeier beim Maiwirt rundete das Jahr ab. Im neuen Jahr 2025 ging es gleich mit dem Königsschießen und der Generalversammlung los. Hier wurden die Vereinsmeister, die Sieger des Pokalschießens und die Schützenkönige gekürt. Besonders viel zu berichten hatte Jugendleiter Alto Glas, die Jugend wächst im guten Maße, obwohl nicht alle am regelmäßigen Training teilnehmen. Im April halten die Georgi Schützen wieder das traditionelle Weißwurstfrühstück ab und beteiligen sich am Klingener Dorffest.



Die Finalisten beim Pokalschießen 2024: V.l.: Manfred Schormair (3. Platz), Julia Wörle (Pokalsiegerin 2024) Fabian Schmaus (2. Platz) und Alto Glas (4. Platz).



V.l.: Schützenmeisterin Angelika Schormair mit den Schützenkönigen Georg Glas (Luftpistole), Julia Wörle (Luftgewehr) und Anaelena Franke (Jugend).



Die Vereinsmeister der Georgi-Schützen V.l.: Julia Wörle, Nicole Wörle, Tobias Brugger und Sportleiter Fabian Schmaus.



V.l.: Jugendleiter Alto Glas mit einem Teil der umfangreichen Schüler und Jugend der Georgi-Schützen. Er wird nun unterstützt von Josef Moser (2. von rechts).

Bilder: Angelika und Manfred Schormair





# Gaujugendtag 2025 und Trainingsort Gaustützpunkte

## Gaujugendtag

Es ist Tradition, dass zum Jahresausklang die Jugendleitung das Schützengaus Aichach Bilanz über ihre Arbeit zieht. Der Tagungsort war in diesem Jahr das Unterwittelsbacher Gemeinschaftshaus. In seinem Rückblick zeigte sich Gaujugendleiter Paul Schapfl zufrieden mit den Aktivitäten der Jugend auf Gauebene. Gauschützenmeister Franz Marb betonte, dass er stets gerne am Gaujugendtag teilnehme und würdigte die Arbeit der Gaujugendleitung. Lobende Worte gab es auch für die Jugendleiter in den Vereinen, denn eine erfolgreiche Jugendarbeit bildet das Fundament der Vereine. Besonders wichtig sei zudem auch das Training an den Gaustützpunkten, unterstrich Franz Marb. Im Rahmen des Gaujugendtages nahm die stellvertretende Gaujugendleiterin Barbara Sießmair-Müller die Preisverteilung des Jugendpreisschießens vor. Paul Schapfl berichtete zudem über den Bezirksjugendtag in Oberpfaffenhofen (Gau Starnberg), bei dem auch der Bezirksjugendkönig ermittelt wurde. Die amtierende Gaujugendkönigin Paula Stegmayer belegte mit einem 156-Teiler Rang 16.

## Sparkassen-Cup

Am Sparkassen-Cup 2024 beteiligten sich 19 Vereine. Lobende Worte gab es von Schapfl für Barbara Sießmair-Müller, die für die Durchführung des Wettkampfs verantwortlich war. Sieger wurde die Schützenjugend aus Oberbernbach.

## Bezirksjugendrunde

Über den Verlauf der Bezirksjugendrunde zeigte sich Paul Schapfl enttäuscht, da mehrere Mannschaften aus den Gauen des Bezirks Oberbayern nicht antraten. „In der ersten Runde hatten wir es mit dem Gau Wolfratshausen zu tun. Leider traten die Gäste nicht an“, berichtete er. In der zweiten Runde trat der Gau Aichach, obwohl ersatzgeschwächt, gegen den Gau Friedberg an und konnte sich mit 3893 zu 3867 Ringen durchsetzen. In der dritten Runde wäre der Nachbargau Altomünster der Gegner gewesen, doch auch dieser sagte seine Teilnahme am Wettkampf ab.

Bei der Endrunde am 24. November in Zolling belegte der Gau Aichach den fünften Platz. Sieger wurde der Gau Altötting.

## Gauschießen

Paul Schapfl bedauerte, dass die Beteiligung der Gaujugend am Gauschießen eher gering ausfiel. Neue Gaujugendkönigin wurde Mia Christl von Jägerblut Inchenhofen.

## Gaustützpunkt

Weiterhin informierte Schapfl über die Nutzung der Gaustützpunkte in Kühbach und Todtenweis. Insgesamt wurden elf Trainingsabende angeboten, an denen sich 16 Vereine beteiligten.

## Gau-, Bezirks-, und Bayerische Meisterschaften

Bei den Gau-, Bezirks-, und Bayerischen Meisterschaften war die Gaujugend in den Disziplinen Lichtgewehr, Luftpistole, Luftgewehr, Armbrust und Kleinkalibergewehr vertreten.

## Deutsche Meisterschaft

Für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten sich in der Disziplin Luftgewehr Laura Greifenegger, Anton Weichenrieder, Benedikt und Paula Schapfl. Die genannten Schützinnen und Schützen traten zudem in den Disziplinen Kleinkalibergewehr und Armbrust bei den Deutschen Meisterschaften an.

## Veränderungen Sportordnung

Paul Schapfl kündigte an, dass es im kommenden Schießjahr Änderungen hinsichtlich der Disziplin Lichtgewehr geben werde. Zudem wurde beschlossen, dass die Gaumeisterschaften 2025 am 22. Februar stattfinden.

Text: Erich Echter

## Sieger beim Jugendpreisschießen

| Junioren 1 Luftgewehr |                      |             |       |
|-----------------------|----------------------|-------------|-------|
| Platz                 | Name                 | Verein      | Ringe |
| 1.                    | Jessica Büchler      | Rehling     | 374   |
| 2.                    | Regine Weichenrieder | Gallenbach  | 371   |
| 3.                    | Shana Trott          | Inchenhofen | 367   |

| Junioren 2 Luftgewehr |                  |            |       |
|-----------------------|------------------|------------|-------|
| Platz                 | Name             | Verein     | Ringe |
| 1.                    | Paula Schapfl    | Todtenweis | 391   |
| 2.                    | Benedikt Schapfl | Todtenweis | 382   |
| 3.                    | Hannah Rott      | Todtenweis | 379   |

| Jugend Luftgewehr |                      |                 |       |
|-------------------|----------------------|-----------------|-------|
| Platz             | Name                 | Verein          | Ringe |
| 1.                | Markus Weichenrieder | Gallenbach      | 378   |
| 2.                | Eva-Maria Bachmann   | Oberwittelsbach | 375   |
| 3.                | Magdalena Augustin   | Kühbach         | 368   |

| Luftpistole (40 Schuss) |                     |                 |       |
|-------------------------|---------------------|-----------------|-------|
| Platz                   | Name                | Verein          | Ringe |
| 1.                      | Tim Ruisinger       | Oberwittelsbach | 310   |
| 2.                      | Benedikt Brecheisen | Hollenbach      | 295   |



| Schüler Luftgewehr |                    |              |       |
|--------------------|--------------------|--------------|-------|
| Platz              | Name               | Verein       | Ringe |
| 1.                 | Kerstin Stegmayer  | Oberbernbach | 181   |
| 2.                 | Marcus Büchler     | Rehling      | 180   |
| 3.                 | Laura Greifenegger | Allenberg    | 179   |

| Luftpistole (20 Schuss) |                  |            |       |
|-------------------------|------------------|------------|-------|
| Platz                   | Name             | Verein     | Ringe |
| 1.                      | Quirin Bartschat | Schiltberg | 133   |
| 2.                      | Finja Bratzler   | Schiltberg | 131   |

| Lichtgewehr |                   |            |       |
|-------------|-------------------|------------|-------|
| Platz       | Name              | Verein     | Ringe |
| 1.          | Johanna Kölbl     | Hollenbach | 171   |
| 2.          | Sofia Baumgartner | Hollenbach | 165   |
| 3.          | Nathalie Foth     | Allenberg  | 160   |

An jedem Trainingstag wird ein Preisschießen durchgeführt. Es erfolgt eine Teiler- und eine Punktwertung. Fünf Ergebnisse sind für die Jahreswertung nötig.

Änderung vorbehalten !!!

Acht Tage vorher nach Info durch E-Mail

Paul Schapfl GJL

| Training am Gaustützpunkt 2025 |            |           |
|--------------------------------|------------|-----------|
| Datum                          | Ort        | Beginn    |
| 13.1.                          | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 27.1.                          | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 10.2.                          | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 3.3.                           | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 17.3.                          | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 31.3.                          | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 14.4.                          | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 5.5.                           | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 19.5.                          | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 16.6.                          | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 30.6.                          | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 14.7.                          | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 15.9.                          | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 29.9.                          | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 13.10.                         | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 27.10.                         | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 10.11.                         | Todtenweis | 18.00 Uhr |
| 24.11.                         | Kühbach    | 18.00 Uhr |
| 8.12.                          | Todtenweis | 18.00 Uhr |



Gerade jetzt:  
beruflich neue  
Chance nutzen!

 **Deutsche  
Vermögensberatung**

Starten Sie Ihre Karriere im Haupt- oder Nebenberuf als selbstständiger

## Vermögensberater (m/w/d)

Unsere Dienstleistung ist gefragt denn je:  
Wir beraten Kunden zu den Themen Finanzen,  
Vorsorge und Absicherung.

### Was Sie tun

- Sie bauen Ihren eigenen Kundenkreis auf und aus
- Gemeinsam mit Ihren Kunden erstellen Sie situative und ganzheitliche Finanzanalysen
- Sie begleiten Ihre Kunden in allen Lebenssituationen und bauen eine nachhaltige Kundenbeziehung auf
- Sie arbeiten selbstständig und in freier Zeiteinteilung, eingebunden in ein erfolgreiches Team

### Was wir uns wünschen

- Sie haben ein Interesse und Gespür für Finanz- und Wirtschaftsthemen
- Sie sind motiviert und bringen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Kundenorientierung mit
- Sie sind bestens vernetzt und können gut auf Menschen zugehen

Nutzen Sie Ihre Chance! Starten Sie jetzt als selbstständiger Vermögensberater (m/w/d) in einem krisenfesten und zukunftssicheren Familienunternehmen.

### Was wir Ihnen bieten

- Eine umfassende Ausbildung und Ihren Karriere wünschen entsprechende, persönliche Weiterbildungsangebote
- Gelebte Wertschätzung und finanzielle Anerkennung Ihrer persönlichen Leistungen und Erfolge
- Optimale Work-Life-Balance zur Vereinbarkeit von Familie und Karriere
- Attraktive Einkommensmöglichkeiten
- Die Deutsche Vermögensberatung als Servicegesellschaft bietet größtmögliche Unterstützung, Sicherheit und Selbstständigkeit: ein einzigartiges Konzept für Ihre Karriere

### Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Regionalgeschäftsstelle  
**Martin Frohnwieser und Kollegen**

Fraundorferstr. 12  
86447 Aindling  
[www.dvag-karriere.de/martin.frohnwieser](http://www.dvag-karriere.de/martin.frohnwieser)





## 47. Stadtmeisterschaft in Untergriesbach

Am 5. September 2024 wurde die 47. Stadtmeisterschaft der Schützen an den Ständen der Griesbachtaler Untergriesbach feierlich eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste nahmen teil, um den Eröffnungsschuss abzugeben. In seinem kurzen Grußwort betonte 1. Schützenmeister Jürgen Zandtner, dass die Ausrichtung dieser Veranstaltung für den Verein eine große Herausforderung darstelle. Nach dem Gauschießen, bei dem rund 200 Schützinnen und Schützen erwartet werden, ist die Stadtmeisterschaft das zweitgrößte Preisschießen im Gau.

Schirmherr und 1. Bürgermeister der Stadt Aichach, Klaus Habermann, lobte die Gründungsväter dieser Meisterschaft. Die Idee wurde 1976 von Josef Achter (Schützenmeister in Untergriesbach), Bruno Rehle (Schützenmeister in Aichach), Johann Weiß (Schützenmeister in Sulzbach) Richard Labitsch (Schützenmeister in Unterwittelsbach) und Josef Heigemeier (Schützenmeister in Walchshofen) ins Leben gerufen. Diese Stadtmeisterschaft ist die älteste ihrer Art in Aichach, die bis heute ausgetragen wird. Klaus Habermann wünschte dieser Stadtmeisterschaften „Gutes Gelingen“.

Bis zum 22. September 2024 wurde die Meisterschaft an den fünf Ständen der Griesbachtaler ausgetragen. Erwähnenswert ist, dass auf „Papier“ geschossen wurde, für die Nachwuchsschützen, die an den heimischen Ständen vollelektronische Anlagen gewöhnt sind, sicherlich eine Herausforderung. Jeder Schütze musste 30 Schuss abgeben. In den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Aufgelegt und Jugend wurde um die Plätze gekämpft. Weiter wurden die vier Stadtkönige in diesen Disziplinen ermittelt.

Am Samstag, 9. November 2024 fand die

Preisverteilung im Gasthaus „Wagner“, dem Herbergslokal dieses Vereins, statt. Viele Teilnehmer waren anwesend und gespannt auf die Bekanntgabe der Ergebnisse. Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Ehrung der Nachwuchsschützen.

In seinem kurzen Grußwort lobte Schirmherr und Bürgermeister Klaus Habermann die Griesbachtaler, die ohne Probleme und reibungslos diese Stadtmeisterschaft ausgetragen haben, die mit dem Gründungsvater Josef Achter auch in Untergriesbach seinen Ursprung hat.

Jörg Seckler, Vorsitzender des Stadtverbandes der Stadt- und Schützenvereine Aichach, und Sportleiter der Griesbachtaler Schützen, sprach in seinem Grußwort über seinen eigenen Einstieg in den Schießsport, der in Untergriesbach begann. Vielseitigkeit des Schießsports, an dem alle Altersgruppen teilnehmen können. Er bedankte sich zudem beim Team des Ausrichters, der diese Stadtmeisterschaft unter Federführung ihres 1. Vorstandes, Jürgen Zandtner, mit Bravour durchgeführt hat.

Der 1. Schützenmeister bedankte sich seinerseits bei der Stadt Aichach, die immer ein offenes Ohr für die Vereine hat, besonders in Zeiten, in denen an vielen Stellen stark gespart werden muss. Insgesamt nahmen 177 Schützinnen und Schützen aller Altersgruppen teil. Mit den Doppelstärkern wurden 188 Starts verzeichnet. Dazu kamen 22 Vereinskönige, die um den Titel des Stadtkönigs kämpften. In Summe werden dabei 5640 Schuss abgegeben. Jürgen Zandtner bedankte sich auch bei den Vereinen, die mit Ihren Disziplinen einen reibungslosen Wettkampf ermöglichten.

Als Erstes wurden die Stadtkönige bekanntgegeben. Ihnen konnte Jörg Seckler die Scheibe des Stadtkönigs überreichen.

Sie bleibt bis zur nächsten Stadtmeisterschaft bei den jeweiligen Königen und wird im nächsten Jahr weitergegeben. Bei der Jugend holte sich Anton Weichenrieder von Jagdlust Gallenbach mit einem 42,1-Teiler die Königswürde. Maximilian Neumaier, Burgeschützen Unterwittelsbach, Luftgewehrschütze, sicherte sich mit einem 8,8-Teiler den Titel. In der Disziplin Luftpistole errang Erich Sterl, Almenrausch Griesbeckerzell, mit einem 60,5-Teiler den Königstitel. Georg Burtkhard, Adlerhorst Sulzbach, erreichte in der Disziplin Aufgelegt mit einem 20,6-Teiler den Siegeltitel.

Anschließend stand die Siegerehrung der Mannschaftswertung an. Bei der Jugend, in der vier Starter in die Wertung kamen, holten sich die Jungschützen der Burgfalken Oberwittelsbach mit einem Ergebnis von 1021 Ringen den Siegerplatz. Auf Platz zwei folgten die Nachwuchsschützen von Vereinigte SV Oberbernbach mit 1014 Ringen. Auf Platz drei landete die Jugendmannschaft der Kgl. Priv. FSG Aichach mit 983 Ringen.

In der Disziplin Luftgewehr, in der sieben Starter gewertet wurden, erreichten die Schützen von Adlerhorst Sulzbach mit 1972 Ringen den ersten Platz, gefolgt von der Mannschaft der Vereinigten SV Oberbernbach mit 1963 Ringen. Auf Platz drei kamen die Starter von Jagdlust Gallenbach, die mit 1963 Ringen ringgleich waren.

Mit der Luftpistole erreichten die vier Wertungsschützen von der Vereinigten SV Oberbernbach mit 1044 Ringen den Siegerplatz. Mit ebenfalls 1044 Ringen folgten die Schützen von Hubertus Walchshofen. Die Mannschaft von Almenrausch Griesbeckerzell belegte mit 1042 Ringen Platz drei.

In der Disziplin Aufgelegt wurde ebenfalls der Mannschaftssieger ermittelt. Hier er-



reichten die drei Schützen von Adlerhorst Sulzbach mit 948,2 Ringen den ersten Platz. Auf Platz zwei folgten die Schützen der Kgl. Priv. FSG Aichach mit 935,0 Ringen. Den dritten Platz belegten die Starter der Vereinigten SV Oberbernbach mit 920,9 Ringen.

Als Nächstes wurden die Einzelmeister der jeweiligen Klassen und Disziplinen verkündet. Bei der Jugend erreichte Anton Weichenrieder, Jagdlust Gallenbach, mit 288 Ringen den Siegerplatz, gefolgt von Eva-Marie Bachmann (Burgfalken Oberwittelsbach) mit 280 Ringen und Kerstin Stegmayr (Vereinigte SV Oberbernbach) mit 273 Ringen.

Erich Schallmair (Adlerhorst Sulzbach) sicherte sich in der Disziplin Luftgewehr mit 293 Ringen erneut den obersten Platz auf dem Treppchen. Ringgleich, aber nicht mit 100 Ringen ausgeschossen wie Erich Schallmair, kam Stefan Pany ebenfalls von Adlerhorst Sulzbach, mit 293 Ringen auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte Laura Riemensperger (Al-

menrausch Edenried) mit 292 Ringen.

In der Disziplin Luftpistole bewies Jörg Seckler (Griesbachtaler Untergriesbach) mit 280 Ringen sein Können. Thomas Stegmayer (Vereinigte SV Oberbernbach) der in drei Disziplinen startete, sicherte sich mit 276 Ringen den zweiten Platz, ausgeschossen mit 93 Ringen. Silke Jakisch (Kgl. Priv. FSG Aichach) belegte mit ebenfalls 276 Ringen den dritten Platz, erzielte jedoch in der letzten Serie im Gegensatz zu Thomas Stegmayer nur 88 Ringe.

Bei den Aufgelegt-Schützen konnte sich im letzten Jahr Albert Sauer (Adlerhorst Sulzbach) mit 317,8 Ringen den Siegerplatz sichern. Fritz Dreyer (Kgl. Priv. FSG Aichach), erreichte mit 317,1 Ringen den zweiten Platz. Roland Neukäufer (Adlerhorst Sulzbach) folgte mit 316,5 auf dem dritten Platz.

Den Einzelmeistern wurde jeweils ein Wanderpokal überreicht. Der Pokal für die Disziplin Aufgelegt wurde neu ausgegeben und von der Ortssprecherin von

Untergriesbach, Elfriede Achter, gesponsert.

Eine Sonderehrung gab es für die drei besten Damen der Stadtmeisterschaft. Die meisten Ringe erreichte Laura Riemensperger (Almenrausch Edenried) mit 292 Ringen, gefolgt von Sandra Neumaier (Jagdlust Gallenbach) mit 285 Ringen und Theresa Beck (Vereinigte SV Oberbernbach) mit 284 Ringen.

Bei der Siegerehrung wurden den Platzierten Urkunden, Sachpreise und Geldpreise überreicht. Jeder Vereine erhielt noch eine Ergebnisliste, in der alle Platzierungen nachzulesen sind.

Jürgen Zandtner bedankte sich beim Team der Griesbachtaler, das es ermöglichte diese Stadtmeisterschaft reibungslos und ohne Zwischenfälle durchzuführen. Er wünschte dem nächsten Ausrichter, Adlerhorst Sulzbach, ebenso ein gutes Gelingen dieses Turniers.

Text: Franz Achter



*V.l.: Viel Prominenz fand sich bei der Eröffnung der 47. Stadtmeisterschaft der Schützen an den Schießständen des Schützenvereins „Griesbachtaler Untergriesbach e. V.“ ein. Sie eröffneten mit einem Startschuss diese Meisterschaft und stellten sich dabei zum Gruppenbild auf, v.l.: 1. Schützenmeister der Griesbachtaler, Jürgen Zandtner, 1. Gauschützenmeister Franz Marb, 2. Schützenmeister der Griesbachtaler und Gauehrenschießenmeister, Franz Achter, 1. Bürgermeister der Stadt Aichach, Klaus Habermann, Ortssprecherin von Untergriesbach, Elfriede Achter, Gausportleiter Manfred Ruf, Ehrenschießenmeister der Griesbachtaler und Gauehrenmitglied, Johann Jung.*

*Bild: Georg Heinrich Text: Franz Achter*





# Stadtmeisterschaft-Jugend und Einzelmeister



Die Jugend der Stadtmeisterschaft bekamen Urkunden und auch Preise überreicht. Sie stellten sich voller Freude über die erreichten Platzierungen zum Gruppenbild auf. Links im Bild 1. Schützenmeister der Griesbachtaal, Jürgen Zandtner.



Die Einzelmeister, denen Wanderpokale überreicht wurden, v.l.: Albert Sauer, Sulzbach, Einzelmeister in der Disziplin Aufgelegt, Jörg Seckler, Untergriesbach, Einzelmeister mit der Luftpistole, Erich Schallmair, Sulzbach, Einzelmeister in der Disziplin Luftgewehr, Anton Weichenrieder, Gallenbach, Einzelmeister bei der Jugend, 1. Bürgermeister Klaus Habermann, 1. Schützenmeister der Griesbachtaal, Jürgen Zandtner.

Bilder und Text: Franz Achter



## LG Team Oberbayernliga auf Platz 2

Todtenweiser LG Team belegt Platz 2 in der Oberbayernliga Nach nur mäßigen Start in die Saison 24/25 mit zwei Knappen Niederlagen sah man sich am Tabellenende wieder. Am 2. Wettkampftag gab es wieder eine knappe Niederlage gegen den Favorit aus Gundelsdorf und einen Sieg gegen Rehling. Beim Heimwettkampf konnten beide Paarungen gewonnen werden. Mit 2 Siege am 4. Wettkampftag konnte der Kontakt zur Tabellenspitze wieder hergestellt werden. Mit jeweils einen Sieg und einer Niederlage bei den Durchgängen 5 und 6 rutschte man auf Rang 3 zurück. So brauchte man zum Ende der Runde noch Zwei deutliche Siege um noch auf Platz 2 zu gelangen. Mit einer starken Mannschaftsleistung von jeweils 4:1 Einzelpunkten in jeder Paarung, konnte die Saison mit dem 2. Tabellenplatz positiv beendend werden.



V.l.: Tobias Kein (387,2), Paula Schapfl (387,1), Benedikt Schapfl (377,6), Tobias Baumeister (385,0), Hannah Rott (382,5), Andreas Sauer (383,5)

In der Mitte Olympiastarter 2024 Maximilian Ulbricht



**HAIMER®**  
Qualität gewinnt.

# MIT HAIMER TREFFEN SIE GARANTIERT IMMER INS SCHWARZE!

HAIMER gratuliert zum 100-jährigen  
Jubiläum des Sportschützengaus Aichach!

[www.haimer.de](http://www.haimer.de)

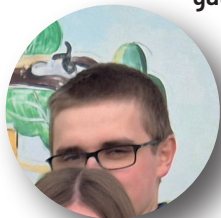




## Bezirksfinale und Landkreismeisterschaft der Jugend

### Schützenjugend erreicht das Bezirksfinale

Die Schützenjugend des Sportschützen-gaus Aichach erreichte mit dem Luftgewehr das Finale der Bezirksjugendscheibe in Zolling. Es waren sieben Gaus aus dem Schützenbezirk Oberbayern am Start. Mit 3935 Ringen belegte die Mannschaft den fünften Platz. In der Schülerklasse erzielte Laura Greifenegger 187 Ringe. Mona Haas erreichte in der Jugendklasse 375 Ringe. Mit beeindruckenden 396 Ringen war Paula Schapfl die beste Schützin bei den Junioren II und belegte den dritte Platz aller Teilnehmer. Katharina Schrettle und Anton Weichenrieder erzielten jeweils 376 Ringe in der Juniorenklasse I. Den Sieg sicherte sich der Gau Altötting mit 4027 Ringen.



Folgende Teilnehmer für den Gau Aichach am Stand:

V.l.: Gaujugendleiterin Barbara Sießmair-Müller, Magdalena Augustin 367, Benedikt Schapfl 383, Regina Weichenrieder 375, Hannah Rott 381, Laura Greifenegger 187, Paula Schapfl 396, Eva-Marie Bachmann 371, Katharina Schrettle 376, Anton Weichenrieder 376, Gaujugendleiter Paul Schapfl und Kerstin Stegmayer 177. Es fehlt Louisa Widmayer mit 171 Ringen.

Text: PSC Bild: Gau Aichach

### — Landkreismeisterschaft LG 2024 —

Im November fand die Landkreismeisterschaft mit dem Luftgewehr für Jugend und Junioren II in Kühbach statt. Der Gau Aichach konnte sechs Teilnehmer stellen. Im Vorkampf über 40 Schuss unsere Starter folgende Ergebnisse: Benedikt Schapfl 387 Ringe, Paula Schapfl 383, Katharina Schrettle 381, Hannah Rott 374, Magdalena Augustin 362 und Anton Weichenrieder 362. Drei Starter aus dem Gau Aichach schafften es ins Finale der besten acht Teilnehmer. Nach einem abwechslungsreichen Beginn wurde es eine klare Angelegenheit von Paula Schapfl, die sich mit 243,7 Ringen an die Spitze setzte. Benedikt Schapfl belegte mit 196,7 Ringen den vierten Platz. Auf Platz fünf kam Katharina Schrettle mit 176,5 Ringen.



Text/Bild: Paul Schapfl



# Landkreismeisterschaft sowie Er-und-Sie-Schießen



Sport

Die Landkreismeisterschaft war am 17.11.2024 in Kühbach. In vier Disziplinen wurde jeweils der Landkreismeister ermittelt. Es gab zuerst Vorkämpfe, in denen wir mit bis zu sechs Schützen vertreten waren und auch sehr gute Ergebnisse erzielen konnten.

Den Anfang machten die Auflage-Schützen. Im Vorkampf konnten wir noch sehr gute Platzierungen aufweisen und fünf Schützen fürs Finale qualifizieren, wobei acht Schützen am Start waren. Detlef Müller war mit 318,0 R. auf dem ersten Platz und mit 315,9 R. auf dem vierten Platz Barbara Abt. Fritz Dreyer erzielte im Vorkampf 315,5 R. Siebter wurde Paul Barl mit 315,2 R., Johann Happacher mit 314,9 R. achter Platz, 314,7 R. reichten für Albert Sauer zum neunten Platz und Zehnter wurde mit 314,5 R. Anton Katzenschwanz. Rudi Schlämmer, den ich noch schnell an den Stand beorderte, wurde mit 311,2 R. Zwölfter. Beim Finale wurde neu gemischt und es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Paul Barl verbesserte sich auf den zweiten Platz, Fritz Dreyer wurde Dritter, Detlef Müller Fünfter, Johann Happacher Sechster, und für Barbara Abt lief es nicht so gut, sie wurde Achter.

Bei der Jugend hatten wir im Vorkampf fünf Schützen, zwei davon qualifizierten sich fürs Finale. Der Sieg im Finale ging an unseren Gau: Paula Schapfl im Vorkampf noch auf Platz zwei mit 383 R. schoss sich mit einem sehr guten Finale auf Platz eins. Ihr Bruder Benedikt, der im Vorkampf 387 R. erzielte, und auf Platz eins stand, fiel aber auf den vierten Platz zurück.

Als nächstes waren die Pistolenschützen an den Ständen. Von sechs Startern, schafften es vier ins Finale. Im Vorkampf mit 373 R. stand Sebastian Hammer auf Platz eins. Platz zwei belegte mit 372 R. Jörg Seckler. Daniel Baumbach beleg-

te mit 362 R. Platz sechs und Alexander Bader mit 358 R. Platz sieben. Doch auch wie schon bei den anderen Durchgängen, wurde auch hier kräftig gewirbelt. Landkreismeister mit der LP wurde Jörg Seckler vor Daniel Baumbach, Platz vier belegte Alexander Bader und Platz fünf für Sebastian Hammer.

Die LG Schützen machten den Abschluss der Landkreismeisterschaften. Von sechs Startern schafften es drei ins Finale. Caroline Limmer mit 405,0 R., Tobias Kein mit 408,3 R. und Erich Schallmair mit 405,6 R. gingen ins Finale. Es waren sehr spannende Durchgänge. Erich Schallmair, der lange das Finale anführte, fiel auf den vierten Platz zurück. Caroline Limmer wurde Sechste und Tobias Kein, der im Vorkampf noch auf Platz fünf lag, kämpfte sich auf den zweiten Platz vor. Im Anschluss an die Landkreismeisterschaft fand das Landkreiskönigsschießen statt.

Der Gau Aichach war stark vertreten und hat auch gute Ergebnisse erzielt. Von 58 gestarteten Teilnehmern waren wir mit 31 Startern am stärksten vertreten. Unter den ersten 20 Plätzen waren elf Schützen

aus dem Gau Aichach. Unter den ersten fünf waren es vier Schützen aus unserem Gau. In diesem Jahr ging der Sieg zu uns, mit einem 23,2 T. wurde Paula Schapfl von Gemütlichkeit Todtenweis Landkreiskönigin. Den zweiten Platz belegte mit einem 30,6 T. Horst Willfahrt von der Kgl. priv FSG Aichach. Des Weiteren traten 19 Schützen aus dem Gau Friedberg und acht Schützen vom Gau Pöttmes/Neuburg an die Stände.



## Er-und-Sie-Schießen



*V.l.: Bea Gilgin, Jürgen Zandtner, die beiden erreichten mit 139 Punkten den 3. Platz, Philomena Wünsch und Clara Thiermeyer, sie hatten 153 Punkte und wurden Sieger. Ihnen wurde der Wanderpokal ausgehändigt. Franz Achter mit Ehefrau Elfriede, die 143 Punkte erreichten und den 2. Platz belegten, vor den beiden Clara und Luise Gilgin, die mit 132 Punkten den 4. Platz erzielten.*

*Bild: Georg Heinrich, Text: Franz Achter*





## Schülervergleich 2024

Das Schülervergleichsschießen mit den Gauen Pöttmes/Neuburg, Schrobenhausen und Aichach wurde in Lampertshofen Gau Schrobenhausen ausgetragen. Von jedem Gau konnten bis zu zwölf Teilnehmer an den Start gehen. Für das Finale qualifizierten sich die besten fünf Schützen jedes Gaus. Mit 1424 Ringen setzte sich Pöttmes/Neuburg durch, gefolgt vor Schrobenhausen mit 1358 und Aichach mit 1300 Ringen. Aus dem Gau Aichach schaffte es lediglich Kerstin Stegmayer ins Finale. Mit 93,8 Ringen belegte sie den vierten Platz. Der Sieg ging an Amelie Mack mit 97,5 Ringen.

### Folgende Schüler waren dabei

| Name                        | Verein              | Ringe        |
|-----------------------------|---------------------|--------------|
| Thiemig Marie 13            | Schiltberg          | 153 R        |
| Gabel Leonie 13             | Schiltberg          | 162 R        |
| Widmayr Louisa 13           | Schiltberg          | 174 R        |
| Müller Marlene 13           | Todtenweis          | 150 R        |
| Mayr Robert 13              | Todtenweis          | 117 R        |
| Bölicke Nora 12             | Allenberg           | 150 R        |
| Bölicke Jana 12             | Allenberg           | 155 R        |
| Gürtner Magdalena 11        | Todtenweis          | 167 R        |
| Kugler Timo 11              | Sulzbach            | 157 R        |
| <b>Stegmayer Kerstin 11</b> | <b>Oberbernbach</b> | <b>179 R</b> |
| Hörmann Dominik 11          | Allenberg           | 153 R        |



Text und Bilder: Paul Schapfl



Vierter Platz: Kerstin Stegmayer von Oberbernbach.



# HIER EIN- STEIGEN!

WIR BILDEN ZUM 01.09.2025 AUS:

## KFZ-MECHATRIKER/IN NUTZFAHRZEUGTECHNIK (m/w/d)

## KAUFMANN FÜR BÜROKOMMUNIKATION (m/w/d)

Bewerbungen bitte per E-Mail an Frau Barbara Sießmair-Müller:  
[barbara.sießmair-mueller@anton-sießmair.de](mailto:barbara.sießmair-mueller@anton-sießmair.de)



Nutzfahrzeugservice GmbH & Co. KG

Anton Sießmair Nutzfahrzeugservice GmbH & Co. KG  
St.-Stefan-Straße 51, D-86551 Aichach-Gallenbach  
Tel.: 08251 / 819 82-54, Mail: [info@sießmair.de](mailto:info@sießmair.de)  
[www.lkw-werkstatt-sießmair.de](http://www.lkw-werkstatt-sießmair.de)



www.mariabander.de



# Damenbezirksschießen Pokal „Hl. Ursula“



Kühbach (ech) Beim Finale des Oberbayern-Pokal „Hl. Ursula“ für Damen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole hatten die Mannschaften aus den Gauen Schrobenhausen und Dachau das bessere Zielwasser. Auf der Schießanlage der Kühbacher Schützen belegten die Gaudamen aus der Lenbach-Stadt in der Disziplin Luftgewehr den ersten Platz. Beste Pistolenmannschaft wurden die Damen aus dem Gau Dachau. Die Friedberger Gaudamen sicherten sich mit dem Luftgewehr den zweiten Platz, während die Aichacher Gaudamen in der Disziplin Luftpistole auf Platz sieben kamen. Für den Gau Aichach traten Anna-Lena Hammer, Petra Held und Anja Lunglmeir-Hensmanns an. Am Sonntag konnten die zweite Gauschüt-

zenmeisterin Anja Lunglmeir-Hensmanns und Bezirksdamenleiterin Christine Wildgruber aus Freising insgesamt 59 Spitzenschützinnen aus 13 Gauen in Kühbach willkommen heißen. Lob gab es von der Bezirksdamenleiterin für die Aichacher Gaudamenleiterin Sandra Schropp sowie für die Kühbacher Schützen, das Finale des Bezirks in der Disziplin Luftpistole. Das Oberbayern-Pokalschießen „Hl. Ursula“ für Damen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole wurde im Jahr 2001 auf Initiative des damaligen Bezirksschatzmeisters Gustav Dahm ins Leben gerufen. Bereits zum zweiten Mal war der Schützengau Aichach Ausrichter des Finalschießens, das am 8. Oktober 2006 im Sulzbacher Schützenheim statt-

fand. Sichtlich erfreut waren die Luftgewehrschützinnen Viktoria und Teresa Bux sowie Stephanie und Lisa Höpp vom Gau Schrobenhausen und die Luftpistolenschützendamen Martina Korb, Susanne Kölbl und Charlotte Rosteck vom Gau Dachau, als Bezirksdamenleiterin Christine Wildgruber den Mannschaften die Statue der Heiligen überreichte. Bis zum nächsten Durchgang in Landsberg werden die beiden Heiligenfiguren ihr Domizil in Schrobenhausen und Dachau haben. Die Dachauer Gaudamen gewannen bereits zum vierten Mal den Wettbewerb in der Disziplin Luftpistole und haben das Ziel in Landsberg den fünften Sieg zu holen. Sollte ihnen das gelinge, würde die begehrte Trophäe in Dachau bleiben.



V.l.: Zweite Gauschützenmeisterin Anja Lunglmeir-Hensmanns, (Gaumannschaft SOB) Viktoria Bux, Teresa Bux, Stephanie Höpp, Lisa Höpp (Gaumannschaft Dachau) Charlotte Rosteck, Martina Korb, Susanna Kölbl Bezirksdamenleiterin Christine Wildgruber und Gaudamenleiterin Sandra Schropp.

Text und Bild: Erich Echter





# Oktoberfest-Landesschießen

## Oktoberfest-Schießen

Beim Oktoberfestschießen war unser Gau mit 32 Schützen aus sechs Vereinen gut vertreten und konnte dabei sehr gute Platzierungen erreichen. Am erfolgreichsten waren die Auflage-schützen. In der Klasse Gaumannschaften belegte Paartal 1 den 1. Platz, während Paartal 2 den 25. Platz erreichte – obwohl nur vier von sieben Schützen von Paartal 2 in die Wertung eingingen.

| Gesellschaft Mannschaften |                 | Gau Mannschaften           |                 |
|---------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------|
| <b>2. Platz Paartal 1</b> | <b>2097,9 R</b> | <b>1. Platz Paartal 1</b>  | <b>2940,8 R</b> |
| Albert Sauer              | 422,4 R         | Fritz Dreyer               | 422,5 R         |
| Paul Barl                 | 421,8 R         | Albert Sauer               | 422,4 R         |
| Hans-Peter Hoch           | 418,2 R         | Paul Barl                  | 421,8 R         |
| Barbara Abt               | 417,9 R         | Hans-Peter Hoch            | 421,2 R         |
| Anja Lunglmeir-Hensmanns  | 417,6 R         | Barbara Abt                | 417,9 R         |
| <b>4. Platz Paartal 2</b> | <b>2068,3 R</b> | Anja Lunglmeir-Hensmanns   | 417,6 R         |
| Horst Willfahrt           | 417,4 R         | Horst Willfahrt            | 417,4 R         |
| Rudolf Schlämmer          | 415,1 R         | <b>25. Platz Paartal 2</b> | <b>1651,0 R</b> |
| Detlef Müller             | 414,3 R         | Rudolf Schlämmer           | 415,2 R         |
| Anton Katzenschwanz       | 412,4 R         | Detlef Müller              | 414,3 R         |
| Christian Kusch           | 409,1 R         | Anton Katzenschwanz        | 412,4 R         |
|                           |                 | Christian Kusch            | 409,1 R         |

| Einzelwertung Luftgewehr Auflage |                     |                                   |         |
|----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------|
| Platz                            | Name                | Klasse                            | Wertung |
| 1.                               | Hans-Peter Hoch     | Senioren III Meisterserie         | 106,6 R |
| 1.                               | Albert Sauer        | Senioren I/II Meisterserie        | 107,0 R |
| 1.                               | Albert Sauer        | Senioren I/II Meisterserie        | 107,0 R |
| 1.                               | Albert Sauer        | Gau-Einzel Senioren I/II          | 422,4 R |
| 2.                               | Albert Sauer        | Gesellschaft Einzel Senioren I/II | 422,4 R |
| 1.                               | Rudolf Schlämmer    | Festscheibe LGA-/LPA Festscheibe  | 4,0-T   |
| 3.                               | Rudolf Schlämmer    | Blattscheibe                      | 1,0-T   |
| 3.                               | Detlef Müller       | Gedenscheibe Gregor Liebe         | 12,1-T  |
| 2.                               | Paul Barl           | Gau-Einzel Senioren I/II          | 421,8 R |
| 3.                               | Paul Barl           | Gesellschaft Einzel Senioren I/II | 421,8 R |
| 2.                               | Fritz Dreyer        | Gau Einzel Senioren III           | 422,5 R |
| 4.                               | Fritz Dreyer        | Meisterserie Senioren III         | 106,3 R |
| 5.                               | Anton Katzenschwanz | Senioren Blattscheibe             | 2,0-T   |
| 5.                               | Horst Willfahrt     | Gesellschaft Einzel Senioren IV/V | 417,5 R |

| Einzelwertung Luftgewehr |                  |                           |         |
|--------------------------|------------------|---------------------------|---------|
| Platz                    | Name             | Klasse                    | Wertung |
| 6.                       | Andreas Sauer    | Blattlprämie              | 35,8 P  |
| 2.                       | Benedikt Schapfl | Gedenscheibe Gregor Liebe | 5,0-T   |

| Einzelwertung Luftpistole |              |                              |         |
|---------------------------|--------------|------------------------------|---------|
| Platz                     | Name         | Klasse                       | Wertung |
| 8.                        | Jörg Seckler | Gau-Einzel Damen/Herren I/II | 494,2 R |



## Jagd- und Sportschützenbedarf

# Weiß

GmbH



mit uns treffen Sie immer ins Schwarze!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Telefon 08252 4823**

**shop@sportschuetzenbedarf-weiss.de**

**www.sportschuetzenbedarf-weiss.de**



# Sparkassen-Cup 2025



Sport

Es ist schon Tradition der Schützengauges Aichach ihre Treffsicherheit beim Ausschießen des Sparkassen-Cup 2025 der „Sparkasse Altbayern“ zu testen. Kürzlich fand im Sparkassen-Saal an der Donauwörther Straße in Aichach die 14. Auslosung des Sparkassen-Cups für die Jugendmannschaften der Gauvereine statt. Beworben haben sich heuer 18 Jugendmannschaften aus den Gauvereinen. Über die verschiedenen Regularien des Wettkampfes informierte die stellvertretende Gaujugendleiterin Barbara Sießmair-Müller die anwesenden Jugendleiter der Gauvereine. Antreten können pro Verein max. acht Schützen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole in den Altersklassen Schüler, Jugend und Junioren II. Die Finalrunde, in der sich die vier besten Mannschaften messen, findet am 29. März um 14 Uhr im

Kühbacher Sportpark auf den Ständen der Kühbacher Schützen statt. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Altbayern Rainer Wörz, selbst begeisterter Sportschütze, bezeichnete die Schützenvereine als heimatverbunden. Besonders kann der Schützengau Aichach auf seinen Nachwuchs stolz sein. Daher sei die Jugendarbeit besonders zu fördern und zu schätzen, sagte Rainer Wörz. Gauschützenmeister Franz Marb bedankte sich bei den drei Jugendleitern des Gauers, Paul Schapfl, Barbara Sießmair-Müller und Tobias Oswald für ihr Engagement und freute sich, dass die Sparkasse den „Sparkassen-Cup“ wieder unterstützt. Die Jungschützen forderte er auf mit Eifer am Wettbewerb teilzunehmen.

| Jugendmannschaften in der Vorrunde |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| Heimmannschaft                     | Gastmannschaft  |
| Rehling                            | Oberbernbach    |
| Gallenbach                         | Griesbeckerzell |
| Unterwittelsbach                   | Hollenbach      |
| Baar                               | Sainbach        |
| Aichach                            | Sulzbach        |
| Igenhausen                         | Altenberg       |
| Kühbach                            | Schiltberg      |
| Eisingersdorf                      | Oberwittelsbach |
| Todtenweis                         | Inchenhofen     |

Die zugelosten Vereine können in der Vorrunde im Zeitraum vom 07.02. – 20.03.2025 einen individuellen Schießtermin vereinbaren



Text und Bild: Erich Echter





## In Gedanken an unsere lieben verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüdern

### Nachruf für Josef Brunner

### Burgfalken Oberwittelsbach

Durch seinen Tod verlieren wir ein treues Gründungsmitglied und Freund des Vereins. Wir danken ihm für die 50 Jahre, in denen er uns als aktives Vereinsmitglied begleitet hat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Die Vorstandschaft und Mitglieder der Burgfalken Oberwittelsbach.



Josef Brunner  
\* 21.10.1943 † 13.06.2024

### Nachruf für Xaver Mair

### Burgfalken Oberwittelsbach

Die Burgfalken Oberwittelsbach trauern um ihr Gründungsmitglied Xaver Mair. Durch seinen Tod verlieren wir einen treuen, zuverlässigen Vereinskameraden. Wir danken ihm für die 50 Jahre, in denen er uns begleitet hat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Die Vorstandschaft und Mitglieder der Burgfalken Oberwittelsbach.



Xaver Mair  
\* 02.06.1939 † 11.10.2024

### Nachruf für Peter Birzl

### Burgfalken Oberwittelsbach

Wir trauern um unser Gründungsmitglied Peter Birzl. Nach 50 Jahren Vereinsmitgliedschaft haben wir einen treuen Vereinskameraden und Freund des Vereins verloren. Wir danken ihm für die Jahre in denen er uns begleitet hat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Die Vorstandschaft und Mitglieder der Burgfalken Oberwittelsbach.



Peter Birzl  
\* 28.05.1948 † 14.10.2024

### Nachruf für Hans Gerl

### Burgfalken Oberwittelsbach

Wir trauern um unser Gründungsmitglied Hans Gerl. Er hat uns 50 Jahre lang als treues Vereinsmitglied begleitet, für diese Jahre bedanken wir uns. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Die Vorstandschaft und Mitglieder der Burgfalken Oberwittelsbach.



Hans Gerl  
\* 03.05.1936 † 02.08.2024



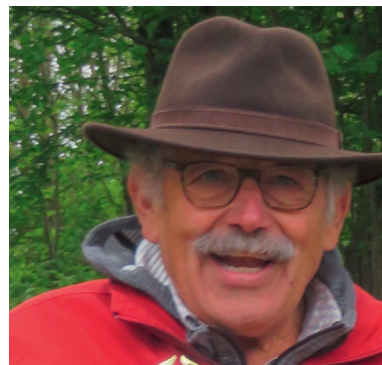
### **Nachruf für Erwin Spar**

### **Grüne Eiche Schönbach**

Grüne Eiche trauert um sein langjähriges Mitglied Erwin Spar sen. Seit 1982 war Erwin nicht nur aktiver Schütze. Schon kurz nach seinem Vereinseintritt übernahm er das Amt des Jugendleiters und bildete erfolgreich den Schützennachwuchs aus. Bis zuletzt war er in der 6. Mannschaft bei den Rundenwettkämpfen aktiv. Gerade mit seinen Beiträgen am gesellschaftlichen Vereinsleben wird Erwin bei Grüne Eiche in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Wir danken ihm für seinen Einsatz und sein Engagement für den Verein und den Schießsport. Die Grüne Eiche-Schützen verlieren mit ihm nicht nur einen bis zuletzt aktiven Schützen, sondern auch einen guten Freund und Kameraden.

Wir werden Erwin immer ein ehrendes Andenken bewahren.



*Erwin Spar*

*\* 17.02.1956 † 09.06.2024*

### **Nachruf für Eugen Schwarz**

### **Königl. Priv. Fsg. Aichach**

Die Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aichach trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied und großen Gönner Eugen Schwarz.

Für seine 70-jährige Mitgliedschaft wurde ihm die Goldene Ehrennadel überreicht. Wir haben einen Schützenkameraden verloren, der uns immer unterstützte. In Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Das Schützenmeisteramt.



*Eugen Schwarz*

*\* 02.02.1927 † 29.10.2024*

### **Nachruf für Ulrich Jacobi**

### **Schützenverein Gemütlichkeit Todtenweis e. V.**

Unerwartet und viel zu früh ist Uli mit 61 Jahren verstorben. Er war seit 1977 im Verein und seit 2020 als Pistolenschütze aktiv. Bis zuletzt schoss er in der dritten Pistolemannschaft. Die Schützen verlieren einen guten Freund und Sportkameraden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



*Ulrich Jacobi*

*\* 31.10.1926 † 11.10.2024*





# Gau-Vereine und Mitgliederzahlen

| Verein-Nr. | Verein                                   | Mitglieder |
|------------|------------------------------------------|------------|
| 401001     | Kgl. Priv. FSG Aichach                   | 166        |
| 401002     | Priv. SG 1695 Aindling                   | 95         |
| 401003     | Sportschützen JVA Aichach                | 29         |
| 401006     | Vereinigte Sportschützen Paartal Aichach | 69         |
| 401007     | SV Ecknachtaler Ecknach                  | 172        |
| 401008     | SV Almenrausch Edenried                  | 115        |
| 401009     | SV Eichenlaub Eisingersdorf              | 151        |
| 401010     | SV Jagdlust Gallenbach                   | 95         |
| 401011     | SV Almenrausch Griesbeckerzell           | 168        |
| 401012     | SV Schützenliesl Großhausen              | 52         |
| 401014     | Seißenberger Burgschützen Haunswies      | 98         |
| 401015     | SV Gemütlichkeit Hollenbach              | 142        |
| 401016     | SV Schwarzlachtaler Igenhausen           | 185        |
| 401017     | Vereinigte Schützen Kühbach e.V.         | 159        |
| 401018     | SV Jägerblut Inchenhofen                 | 181        |
| 401023     | SV Wildschütz Mainbach                   | 56         |
| 401024     | SV Gemütlichkeit Neukirchen              | 120        |
| 401025     | Alt-Paartal Baar                         | 139        |
| 401026     | Vereinigte SG Oberbernbach               | 89         |
| 401027     | SV Hubertus Obergriesbach                | 128        |
| 401028     | Wildmooschützen Mauerbach                | 91         |
| 401030     | SV Wildschütz Osterzhausen               | 52         |

| Verein-Nr.        | Verein                           | Mitglieder  |
|-------------------|----------------------------------|-------------|
| 401031            | SG Wildschütz Petersdorf         | 29          |
| 401032            | Zeller Schützen Rapperzell       | 33          |
| 401033            | SV Alpenrose Rehling             | 188         |
| 401034            | SV Jägerblut Ruppertszell        | 29          |
| 401035            | SV Hubertus Sainbach             | 196         |
| 401036            | SV Sielethaler Sielenbach        | 129         |
| 401037            | SV Adlerhorst Sulzbach           | 219         |
| 401040            | SV Immergrün Schiltberg          | 81          |
| 401041            | SV Grüne Eiche Schönbach         | 185         |
| 401042            | SV Gemütlichkeit Todtenweis      | 204         |
| 401043            | SV Frisch-Auf Unterbernbach      | 91          |
| 401044            | SV Griesbachtaler Untergriesbach | 57          |
| 401046            | SG Unterschneitbach              | 122         |
| 401047            | SV Burgschützen Unterwittelsbach | 66          |
| 401048            | SV Hubertus Walchshofen          | 57          |
| 401049            | SV Almenrausch Willprechtszell   | 108         |
| 401050            | SG Edelweiß Zahling              | 48          |
| 401051            | Feuerschützen Kühbach            | 266         |
| 401052            | SV Freischütz Allenberg          | 87          |
| 401053            | SV Burgfalken Oberwittelsbach    | 163         |
| 401054            | Polzeisportschützen Aichach      | 41          |
| 401055            | Georgi-Schützen Klingen e.V.     | 195         |
| <b>44 Vereine</b> | <b>Gesamtmitglieder</b>          | <b>5146</b> |



# Die Schützenvereine im Sportschützengau Aichach



Sportschützengau Aichach im Bayerischen Sportschützenbund e. V.

1. Gauschützenmeister: Franz Marb
2. Gauschützenmeisterin: Anja Lunglmeir-Hensmanns

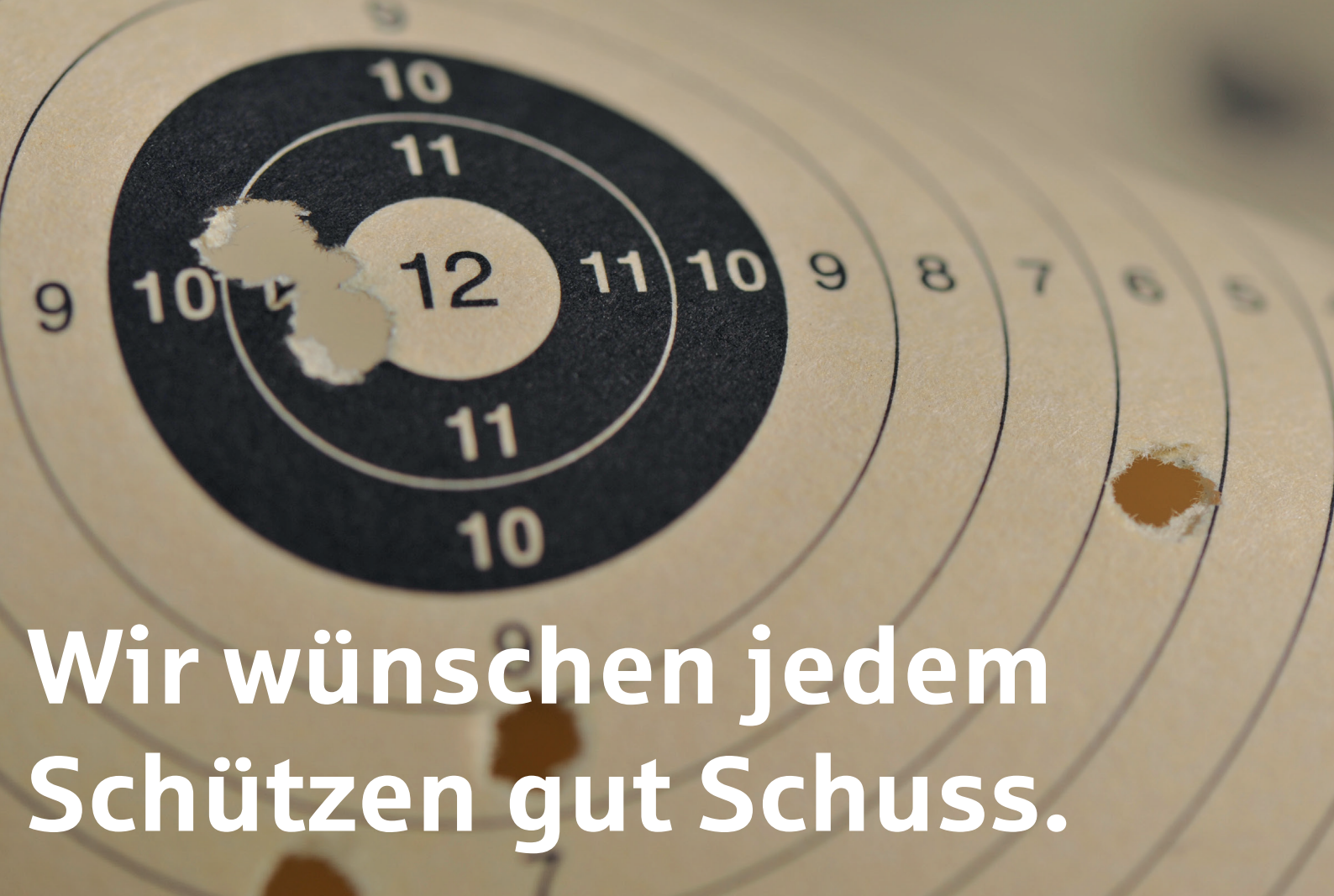
Franz Marb  
Schrobenhausener Str. 29  
86551 Aichach

Tel. 08251/4777  
Fax 08251/827993  
E-Mail: [franz.marb@gau-aichach.de](mailto:franz.marb@gau-aichach.de)

Für zukünftige Ausgaben, würde ich noch gerne ein paar Hinweise geben. Achtet darauf, dass die Bilder eine möglichst hohe Qualität haben. Manche schreiben zu viel und manche senden einen Zweizeiler zu einem Bild. Etwas mehr Text ist informativer und es wirkt besser. Der Bericht sollte mindestens eine Seite umfassen. Bitte schreibt, welches Bild zu welchem Text gehört. Und es ist auch sehr wichtig, den Urheber des Bildes anzugeben. Auch sollten die Textinhalte chronologisch für die Ausgabe passen. Wenn z.B. im Beitrag für die Herbstausgabe steht: „In der zweiten März Woche beginnen die Wettkämpfe bei der Oberbayerischen Meisterschaft“, sollte man den Text anpassen.

Kostas Rizoudis





# Wir wünschen jedem Schützen gut Schuss.

**Weil Sport uns alle  
verbindet,**

engagiert sich die  
Sparkassen-Finanzgruppe  
ganz besonders in diesem  
Bereich.

Ob alt oder jung, Hobby-  
oder Leistungssport,  
Menschen mit oder  
ohne Behinderung:

Wir bringen mehr Bewegung  
in unsere Gesellschaft.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse**